

talents

FOR MARITIME

by **Schiff&Hafen**



karriere in sicht

5 + 6 sept 2024 hamburg

Du willst Großes bewegen, nachhaltig denken und die Welt kennenlernen?
Beginn deine Reise auf dem **Maritime Career Market** im Rahmen der
SMM, der Weltleitmesse der maritimen Wirtschaft. Dich erwartet ein
abwechslungsreiches Programm und spannende Einblicke in Ausbildungs-
und Studienmöglichkeiten sowie in Berufsfelder mit Zukunft.

- 
- **Schiffbau, Design**
 - **Ingenieurwesen, Meerestechnik**
 - **Umweltwissenschaften, Meeresbiologie**
 - **Digitalisierung, Künstliche Intelligenz**
 - **Erneuerbare Energien, Energieeffizienz**
 - **Wirtschaft, Verwaltung, Management**
 - **Hafenwirtschaft, Logistik**



**Kostenloses
Ticket und Infos**
smm-hamburg.com/mcm



#meerkarriere

 maritime_career_market
folge für meer!

Ahoi und willkommen an Bord!



Mit unserer Ausbildungsbroschüre Talents for Maritime möchten wir Dich mitnehmen in die spannende Welt der maritimen Branche und aufzeigen, welche vielfältigen Berufs- und Karrieremöglichkeiten junge Menschen hier finden können.

Die maritime Industrie ist eine der ältesten und gleichzeitig innovativsten Branchen weltweit. Sie hat eine lange Tradition, die bis in die frühesten menschlichen Zivilisationen zurückreicht und gleichzeitig ist sie ein Vorreiter in Sachen modernster Technologie und Forschung. Ob es um den Bau und die Instandhaltung großer Schiffe geht, die Erforschung der Tiefsee oder die Entwicklung erneuerbarer Energien auf dem Meer – die maritime Branche bietet eine unglaubliche Bandbreite an Tätigkeitsfeldern und Möglichkeiten, den Grundstein für Deine Karriere zu legen.

Ganz gleich, ob Ihr Euch für den Schiffbau, die Seefahrt, die Arbeit in Häfen oder die Offshore-Meerestechnik interessiert, die maritime Branche bietet Euch nicht nur spannende Aufgaben, sondern auch internationale Perspektiven. Die Meere sind eine globale Verbindung zwischen Ländern und Kulturen, und die Zusammenarbeit über Grenzen hinweg ist eine Selbstverständlichkeit. Eure Ausbil-

dung kann Euch die Möglichkeit bieten, an Projekten auf der ganzen Welt mitzuwirken und neue Horizonte zu entdecken.

Diese Publikation, die Ihr gerade in den Händen haltet, soll Euch einen ersten Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierewege in der maritimen Branche geben. Sie informiert Euch über Ausbildungsberufe, Studiengänge, Weiterbildungsmöglichkeiten und die wichtigsten Kompetenzen, die in dieser Branche gefragt sind. Zudem erhaltet Ihr Einblicke von Fachleuten und erfahrenen Praktikern, die Euch mit ihren persönlichen Erfahrungen inspirieren können.

Wir hoffen, dass diese Broschüre Euch bei der Orientierung unterstützt und Euch ermutigt, Eure eigenen Wege in dieser aufregenden Welt zu finden. Die maritime Industrie wartet darauf, von Euch mit frischen Ideen, Innovationen und Tatendrang bereichert zu werden.

Kathrin Lau

Chefredakteurin Schiff&Hafen

kathrin.lau@dvvmedia.com

Inhalt

Maritime Karrierechancen	4	Unternehmens- & Hochschulportraits	32
Branchenüberblick	6	Ausbildungen & Studiengänge	46
Ausbildungswege	22	Linksammlung & Impressum	66

Volle Fahrt voraus!

Die deutsche maritime Branche beschäftigt rund 400 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Werde eine/r von ihnen!

Facettenreich und nachhaltig: Ein Berufsumfeld mit Zukunft


Besser könnten die Chancen nicht stehen: Die maritime Branche erfährt einen Aufschwung und wie alle Branchen leidet auch sie unter akutem Fach- und Arbeitskräftemangel. In allen Bereichen, an Land und auf See, wird junger und motivierter Nachwuchs gesucht. Wer einen guten Schulabschluss vorweisen kann, hat beste Chancen und für die Zukunft hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten. Auch die Vergütung kann sich sehen lassen – viele Unternehmen zahlen überdurchschnittlich gut. Maritime Wirtschaft und Wissenschaft bieten zudem viele Möglichkeiten, den Schutz unserer Um-

welt und das respektvolle Zusammenleben in kultureller Vielfalt aktiv mitzugestalten. Und das Interesse ist groß, junge Frauen für technische Berufe an Land, insbesondere aber auch auf See begeistern zu können. Denn längst sind die Zeiten passé, als Frauen auf Schiffen nicht willkommen waren.

Die Weltmeere sind unsere Lebensader. Sie bieten uns Nahrung und Rohstoffe und – im Vergleich zu allen anderen Verkehrsmitteln – den umweltfreundlichsten Transport riesiger Warenmengen über große Distanzen. Um einen Container über einen Kilometer zu transportieren, stößt ein Lkw rund 14-mal so viel CO₂ aus wie ein modernes Frachtschiff, das auf den Weltmeeren unterwegs ist.

Auf der maritimen Wirtschaft fußt die Globalisierung; sie ist auch die Grundlage für Deutschlands Führungsposition unter den Exportnationen. Maßgeblich trägt sie dazu bei, dass deutsche Unternehmen Waren und Dienstleistungen weltweit ausliefern können und gleichzeitig Nahrungsmittel, Produkte und Rohstoffe sowie Zulieferteile für die Bevölkerung und Wirtschaft zur Verfügung stehen.

Die deutsche maritime Branche ist ein großer Wirtschaftsfaktor und beschäftigt rund 400 000 Menschen. Die Entwicklung und praktische Umsetzung nachhaltiger Technologien sowie die Optimierung der internationalen Warenströme, um die



globalen Ressourcen zu schonen, sind ihre großen Herausforderungen. Wichtiges Thema dabei ist der Klimaschutz: Länderübergreifend arbeiten Firmen an Lösungen für einen CO₂-neutralen Schiffsverkehr. Auch die Digitalisierung hält kontinuierlich Einzug in alle Bereiche der maritimen Welt und bietet neue interessante und herausfordernde Forschungs- und Tätigkeitsfelder..

Vielfältig und spannend: Berufsbilder in der maritimen Branche

Mehr als 90 000 Schiffe unterschiedlicher Größen und Kategorien sind aktuell auf den Weltmeeren unterwegs. Jedes einzelne Schiff muss projiziert und konstruiert, finanziert, gebaut, ausgerüstet, geprüft, bereedert, beladen und gesteuert werden. Dadurch entsteht eine Vielzahl höchst unterschiedlicher interessanter Berufsbilder. Die Palette reicht von nautischen und technischen über kaufmännische und handwerkliche bis hin zu wissenschaftlichen Tätigkeiten mit ebenso vielfältigen Ausbildungs- und Studienwegen.

Die großen Hafenterminals übernehmen in Deutschland die wichtige Aufgabe, die riesigen Gütermengen umzuschlagen, zu lagern und auf ihre weitere Reise zu schicken – sei es ins Landesinnere oder auf kleineren Schiffen in andere europäische Regionen wie z.B. in den Ostseebereich. Neben den Seehäfen gehören die Reedereien sowie die Schiffbauindustrie mit ihren Werften und Zulieferbetrieben zur maritimen Wirtschaft.

Während die Reedereien und Schifffahrtsunternehmen die Schiffe betreiben und befrachten, erfolgt der Bau dieser schwimmenden Hightech-Produkte auf hochmodernen Werften weltweit. Viele Standardfrachtschiffe wie die großen Containerschiffe werden heutzutage in Asien gefertigt. Spezialschiffe, zum Beispiel für die Installation und den Betrieb von Offshore-Windanlagen sowie Kreuzfahrtschiffe und viele andere besonders anspruchsvolle Schiffstypen, werden jedoch zu einem großen Teil in Deutschland und anderen europäischen Schiffbaunationen konstruiert und gebaut.

Auch die deutsche Schiffbauzulieferindustrie, die im ganzen Land angesiedelt ist, nimmt im internationalen Wettbewerb eine führende Position ein und liefert ihre Produkte an die Werften weltweit.

Hinzu kommt die Offshore- und Meerestechnik, die zur Versorgungssicherheit mit Nahrung, Energie und Rohstoffen beiträgt. Die effiziente und umweltschonende Erforschung, Erschließung und Gewinnung entsprechender Ressourcen aus dem Meer bietet eine Reihe attraktiver Wachstumsmärkte. Als verhältnismäßig junger Bereich hat sich dabei in den vergangenen Jahren die Offshore-Windenergie etabliert. Dieses Branchensegment erlebt gerade einen großen Aufschwung und bietet spannende Jobperspektiven für junge Menschen.

Werften, Zulieferunternehmen, Ingenieurbüros und Klassifikationsgesellschaften wie auch Unternehmen der Meerestechnik bieten interessante Aufgaben und Tätigkeiten in einem internationalen Umfeld. Handwerkliches Geschick ist dabei ebenso gefragt wie das Analysieren und Lösen komplexer Probleme. In allen Bereichen verfügt Deutschland darüber hinaus über exzellente maritime wissenschaftliche Forschungs-, Dienstleistungs- und Ausbildungseinrichtungen. Eine Grundvoraussetzung sich hier aktiv einzubringen, ist die Aufgeschlossenheit anderen Menschen gegenüber, denn der gemeinsame Erfolg basiert auf einer offenen Kommunikation und der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Partnern auf dem gesamten Globus.

Traditionsreich und innovativ: Eine Branche im Wandel

Mit ihrem jährlichen Umsatzvolumen von rund 50 Milliarden Euro ist die maritime Branche einer der bedeutendsten deutschen Wirtschaftszweige. Obgleich ein Bereich mit langer Tradition, ist sie auch eine spannende und innovative Zukunftsbranche. Nicht nur für den umweltfreundlichen effizienten Seeverkehr, sondern auch für Lösungen rund um die Energiewende, den maritimen Klima- und Umweltschutz sowie die Rohstoffversorgung ist sie unverzichtbar und zugleich ein abwechslungsreicher und vielseitiger Arbeitsmarkt.

Insbesondere durch die voranschreitende Einführung moderner Digitalisierungstechnologien verändern sich aktuell viele Berufsfelder, die gerade jungen Menschen interessante Zukunftsperspektiven eröffnen. 🦋



Leinen los!

Ob an Bord auf See, in schwindelnden Höhen der Onshore-Windenergieanlagen oder in einem Büro auf festem Boden, die Unternehmen der maritimen Branche bieten für alle Talente und Interessen viele Ausbildungs- und Arbeitsoptionen. Doch wo ist der richtige Ankerplatz? Auf den folgenden Seiten schildern maritime Verbände, was das Arbeiten für die Unternehmen, die sie vertreten, so besonders macht.

Die maritime Branche setzt sich aus verschiedenen Teilsegmenten zusammen. Jedes für sich bietet Berufseinsteigern spannende Jobs- und vielfältige Karrieremöglichkeiten.



Schifffahrt

Im internationalen Vergleich steht die deutsche Schifffahrtsbranche gut dar: Ende 2023 bestand die deutsche Handelsflotte aus insgesamt 1800 Schiffen mit einer Bruttoreaumzahl (BRZ) von 47 Millionen. Damit ist Deutschland die siebtgrößte Schifffahrtsnation der Welt. Bei der Containerschifffahrt ist Deutschland weiterhin führend (29 Mio. BRZ), vor China (28,1 Mio. BRZ). Überwiegend im norddeutschen Raum angesiedelt sind die deutschen Schifffahrtsunternehmen, bis auf wenige Ausnahmen, in der Mehrzahl mittelständisch und mit kleineren Flotten unterwegs. Mehr als 80 Prozent der gut 290 Reedereien betreiben zwischen ein und neun Schiffe. Die Themen Wettbewerbsfähigkeit, Effizienz, strengere Umweltschutzaufgaben und alternative Kraftstoffe betreffen alle Reedereien – unabhängig von ihrer Größe. Das forciert die Suche nach effizienteren und alternativen Schiffsantrieben und auch IT-basierten Navigationslösungen.

An Bord bieten sich interessante Jobperspektiven für qualifizierte Facharbeitskräfte und Schiffsoffiziere. Spannende Berufsfelder auf See sind beispielsweise Kapitän und Schiffsmechaniker. Lange Arbeitsblöcke – oft über mehrere Wochen und Monate – wechseln sich bei Schiffsbesatzungen mit längeren freien Zeiten an Land ab.

Gut ausgebildete Spezialisten wie Schifffahrtskaufleute, Stauplaner oder maritime Umwelttechniker sorgen an Land für eine reibungslose Fahrt und Schiffsabfertigung im Hafen.

Mehr auf S. 8 und 9



Schiffbau

So ein Schiff hat es in sich: Technisch hochkomplex muss es auch bei extremen Umweltbedingungen über lange Zeiträume zuverlässig Meere, Seen und Flüsse befahren.

Für seinen Bau sind zahlreiche Gewerke, Komponenten und Dienstleistungen erforderlich. Aktuell arbeiten in Deutschlands rund 130 Werften gut 14 000 Beschäftigte. Weitgehend mittelständisch geprägt, handelt es sich bei den Werften um traditionsreiche Familienunternehmen.

Die meisten Schiffe weltweit werden in China und Südkorea gebaut. Die deutsche Schiffbauindustrie kann sich seit Jahren beim Bau von anspruchsvollen Schiffstypen erfolgreich im internationalen Wettbewerb behaupten. Die Werften bedienen sehr unterschiedliche Märkte wie die Handelsschifffahrt, die Fähr- und Kreuzschifffahrt, die Binnenschifffahrt, das Boots- und Yachtsegment sowie die Marineschifffahrt und den Offshore-Bereich mit innovativen, qualitativ hochwertigen Spezialschiffen. Zudem werden Reparaturen und Umbauten vorgenommen.

Der Bau von Schiffen ist ein hochkomplexer Vorgang. Sind die schwimmenden Riesen aus Stahl erst einmal in Fahrt und viele Tage ohne Verbindung zum Land auf den Ozeanen im Einsatz, muss die gesamte Energie für den Antrieb und Schiffsbetrieb an Bord erzeugt werden und alle Versorgungseinrichtungen von Beleuchtung, Klimatisierung, Verpflegung bis hin zur Wasserversorgung müssen vollständig autark funktionieren. Dafür finden sich an Bord moderner Schiffe heute eindrucksvolle Hightech-Lösungen. Damit all das möglich ist, werden gut ausgebildete, motivierte Fachkräfte benötigt.

Mehr auf S. 10 bis 12



Zulieferindustrie

Ohne sie läuft nichts: Die Schiffbau- und Offshore-Zulieferindustrie ist im wahrsten Sinne des Wortes der Motor der maritimen Branche. Im gesamten Bundesgebiet Deutschlands entwickeln mehr als 400 Unternehmen mit rund 63 000 Beschäftigten Systemlösungen und bauen Ausrüstungskomponenten für die Schifffahrtsindustrie. Weltweit genießen die innovativen und qualitativ hochwertigen Produkte der deutschen maritime Zulieferindustrie einen exzellenten Ruf.

Die Bandbreite der Bauteile für ein Schiff ist riesig, die Ausrüstungsliste lang. Zu den Hauptkomponenten zählen Schiffsmotor, Propeller und nautisches Equipment für die Schiffsbrücke. Aber auch alle Gegenstände und Anlagen, die für die Unterbringung der Besatzung und deren Versorgung an Bord notwendig sind, stammen von hochspezialisierten Zulieferunternehmen.

Das Be- und Entladen und die Lagerung der jeweiligen Fracht erfordern häufig anspruchsvolle, individuell angepasste Komponenten wie Krane, Rampen und Fördereinrichtungen. Rund drei Viertel ihrer Produkte für Schiffe und Offshore-Anlagen exportiert die deutsche Zulieferindustrie ins Ausland und steht damit weltweit ebenfalls an der Spitze.

Beruflich ist hier vor allem technisches Know-how und handwerkliches Geschick gefragt, aber auch das Analysieren und Lösen von komplexen Fragestellungen mithilfe modernster Computertechnik.

Mehr auf S. 14 und 15



Häfen

Crew, Ladung, Passagiere, alles, was sich auf einem Schiff befindet, muss irgendwo an Land und von Bord. Als moderne Logistikkreisläufe übernehmen Häfen in aller Welt diese Aufgabe. Sie sind wichtige Schnittstelle zwischen dem Seeverkehr und dem angeschlossenen Hinterlandtransport der Waren an ihre Bestimmungsorte. Im exportstarken und rohstoffarmen Deutschland sind sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber für über 17 000 Beschäftigte im Frachtumschlag und über 36 000 in der gesamten hafenabhängigen Industrie. Hamburg ist die Heimat eines der größten Seehäfen in Europa. In Duisburg befindet sich der größte europäische Binnenhafen – alle Duisburger Häfen zusammen sind sogar weltweit die Nummer Eins.

Mit der Energiewende übernehmen Häfen weitere Aufgaben. Für den Ausbau der Windkraft auf See und an Land werden die riesigen Anlagen dort nicht nur umgeschlagen, sondern auch zusammengebaut. Neue LNG-Terminals entstehen, alternative Energieträger wie Wasserstoff, Ammoniak oder Ethanol sollen zukünftig an Häfen gebunkert werden.

Digitalisierung, Automatisierung und Umweltschutz sind große Themen der Hafenwirtschaft. Die Be- und Entladeprozesse, die im Hafenbereich zwischen Schiffen und landseitigen Ein-

richtungen stattfinden, werden zunehmend durch komplexe digitale Systeme gesteuert.

Dennoch: Ohne Menschen geht es nicht. Tatendrang und kluge Köpfe sind für die logistische Meisterleistung an den Kaikanten nach wie vor gefragt und geschätzt. Aber auch Freude an Teamarbeit steht hoch im Kurs, denn ganz allein bewegt im Hafen niemand etwas.

Mehr auf S. 16 und 17



Offshore- und Meerestechnik

Meere sind die Lebensader der Erde. An ihrem Zustand entscheidet sich, wie das Leben zukünftig aussehen wird. Sie beeinflussen das Wetter, bestimmen das Klima, versorgen die Menschheit mit Nahrungsmitteln, Rohstoffen und Energie.

Der Begriff Meerestechnik fasst Unternehmen sowie wirtschaftliche und wissenschaftliche Aktivitäten zusammen, die sich mit der Erforschung und Nutzung der Meere, zunehmend aber auch mit ihrer Belastung beschäftigen.

In Deutschland hat der Ausbau der Offshore-Windenergie wachsende Bedeutung für die Energieversorgung und die Wirtschaft. Bis zum Jahr 2030 sollen Offshore-Windenergieanlagen mindestens 30 GW und bis 2045 mindestens 70 GW Leistung liefern. Ende 2023 waren in Deutschland 1563 Offshore-Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 8,4 GW in Betrieb.

Neben der Nutzung der Energie auf dem Meer wird es zunehmend um die Energie aus dem Meer gehen. Gezeiten, Wellen, Strömungen und Meereswärme sind nahezu unerschöpflicher Energielieferant. Auch Nahrung und Medikamente werden durch Hightech-Lösungen der Meerestechnik für zukünftige Generationen bereitgestellt. In den kommenden Jahren wird auch der Tiefseebergbau, also die Exploration, Gewinnung und Aufbereitung von marinen mineralischen Rohstoffen (unter anderem für die Produktion von Handys und Generatoren von Windenergieanlagen) an Bedeutung gewinnen. Die Technologien, die hier in großen Wassertiefen bei Dunkelheit und unter extremen Druckverhältnissen zum Einsatz kommen, sind mit denen aus der Raumfahrt durchaus vergleichbar.

Die Berufsbilder dieses Branchenzweigs richten sich insbesondere an diejenigen, die modernste Verfahren und Systeme mit hohen Umweltstandards für die Erforschung und Nutzung der Ozeane entwickeln möchten. Das Vorstellungsvermögen und der Erfindergeist eines Jules Verne können hier durchaus von Nutzen sein.

Mehr auf S. 18 bis 21



Ob an Bord auf See, in schwindelnden Höhen der Onshore-Windenergieanlagen oder in einem Büro auf festem Boden, die Unternehmen der maritimen Branche bieten für alle Talente und Interessen viele Ausbildungs- und Arbeitsoptionen. Doch wo ist der richtige Ankerplatz? Auf den folgenden Seiten schildern maritime Verbände, was das Arbeiten für die Unternehmen, die sie vertreten, so besonders macht.

Holger Jäde vom Verband Deutscher Reeder (VDR):

Von Matrosen zu Millennials – Schifffahrt ist Zukunft

Die See ist die Aorta des Welthandels, mit der Schifffahrt als Motor der Globalisierung und der weltweiten Arbeitsteilung. Es sind gerade unsere deutschen Schiffe, die auf den Weltmeeren den Ton angeben. Hiesige Reedereien betreiben – ganz überwiegend aus den norddeutschen Bundesländern – die größte Containerschiffsflotte der Welt und sind eine der größten Handelsflotten. Sie beschäftigen rund 90 000 Personen an Land und auf See und wickeln dabei über 90 Prozent des weltweiten Warenaustauschs so effizient und ökologisch wie kein anderer Verkehrsträger ab.

Alles andere als gewöhnlich

Die Crews auf unseren Schiffen kommen aus allen Ländern dieser Welt; knapp 7000 davon nennen Deutschland ihr Zuhause. Multikultur ist es, was die Schifffahrt mit ihren Mitarbeitern gemeinsam lebt und was sie ausmacht. Schifffahrt überwindet Grenzen nicht nur mit ihren Schiffen, sondern im täglichen Arbeiten auch mit den Crews an Bord. Der gemeinsame Blick über den Tellerrand und den Horizont gehört an Bord zum Arbeitsalltag.

Der Lebensrhythmus der Seeleute ist natürlich ein ganz anderer als in den meisten Landberufen. Ein Arbeitsplatz in der Schifffahrt ist etwas Besonderes, und

mit nichts anderem zu vergleichen. Dies fängt schon bei den Arbeitszeiten an. Im Gegensatz zu dem an Land üblichen steten Wechsel zwischen Arbeitszeit und Freizeit oder freien Tagen, leben unsere Crews nach einem anderen Rhythmus. An Bord wird üblicherweise eine längere Zeit verbracht, gefolgt von oft mehreren Wochen Urlaub an Land. Es ist gerade diese längere Freizeit, die den Seeleuten viele Freiräume bietet, die es in normalen Landberufen in dieser Form nicht gibt. Die längere Arbeitsperiode auf den Schiffen lässt sich mit diesem Rhythmus gut ausgleichen. Unsere Crews bestätigen uns, das maritime Leben macht so doppelt Spaß und ist sehr befriedigend.



„Tatsächlich waren bis zu meinem ersten Bordeinsatz auf der ‚AIDAcara‘ die größten Berührungspunkte mit der Seefahrt das Wohnen an der Küste und gelegentliche Urlaube mit der Familie an Bord. Den Kindheitstraum, Kapitän zu werden, hatte ich ebenfalls nicht. Aber die Entscheidung, mich für das Nautikstudium bei

AIDA zu bewerben, war definitiv eine der besten, die ich bisher getroffen habe. Spätestens als ich das erste Mal die Brücke gesehen habe, war ich begeistert von der Ansammlung an Technik, die es möglich macht, das tausende von Tonnen schwere Schiff zu navigieren und die Sicherheit an Bord zu gewährleisten. Dafür planen wir zum Beispiel die Routen, überwachen Systeme wie die Brandschutzanlage oder koordinieren betriebsrelevante Abläufe. Aber auch die Manöverstation oder das Testen der Rettungsboote gehört zu den verschiedenen Aufgaben, die es an Bord zu bewältigen gibt. Ein sehr schöner Aspekt der Arbeit an Bord ist der Kontakt zu Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt. Denn auch wenn manche sprachlichen Akzente eine kurze Eingewöhnung erfordern, ist der kulturelle Austausch eine sehr große Bereicherung. Nach einem Jahr Bordpraktikum bin ich mittlerweile im 8. Semester des Studiums an der Hochschule Wismar angelangt und freue mich schon bald, als Offizier bei AIDA arbeiten zu dürfen.“

ROUVEN MEINKEN, Duales Studium Nautik an der Hochschule Wismar und Carnival Maritime-AIDA, Rostock

Berufung statt Beruf

Wer die Schifffahrt zu deinem Beruf machen möchte, kann verschiedene Wege für einen Einstieg wählen. Das „Ferienfahrerprogramm“ des Verbands Deutscher Reeder bietet sich an für die jüngere Generation, um einen ersten Eindruck von Schiffen und den maritimen Berufen zu gewinnen. Viele Reeder bieten in den Sommerferien die Möglichkeit, ein Praktikum an Bord eines Schiffs zu absolvieren. So erhalten Interessierte einen praxisbezogenen Einblick in die Arbeits- und Lebenswelt an Bord. Darüber hinaus gibt es die klassische duale Berufsausbildung zum Schiffsmechaniker mit der Möglichkeit, den gesamten

Schiffsbetrieb kennenzulernen, um eine Laufbahn zum nautischen oder technischen Wachoffizier anzustreben.

Unabhängig davon, welcher Weg einen in die Schifffahrt führt, wer den festen Boden der Landseite und damit zumeist auch seine angestammte Komfortzone verlässt, um seine Berufung auf See zu finden, stellt schnell fest, dass das Leben und Arbeiten an Bord eines Schiffs einzigartig ist. Es ist fordernd und befriedigend. Es ist vielseitig und bereichernd. Es ist Freiheit und Verantwortung in einem. Und man hat die Qual der Wahl, aus den vielen Möglichkeiten in der Schifffahrt die passende auszuwählen. Von Schleppern über Offshore-Versorger, Tanker, Massengut- und Schwergutschiffen bis hin zu Fähren, Kreuzfahrt- und Containerschiffen sind alle Schiffstypen vertreten. Jeder Schiffstyp hat seine ganz eigene Faszination, seine eigene modernste Technik und fordert die Besatzungen mit speziellen Anforderungen. Vielen ist dabei gar nicht bekannt, wie hochmodern Schifffahrt und ihre einzelnen Schiffstypen sind. Automatisierung, Digitalisierung, Effizienzsteigerungen am Schiff, Datenmessung, Sammlung und Auswertung und digitale Navigation sind nur einige Stichworte, die den Alltag an Bord heute mitbestimmen. Digital Natives finden sich entsprechend genauso schnell in die Arbeitswelt an Bord ein, wie technisch oder handwerklich Interessierte.

Schifffahrt eröffnet Horizonte

Ein Berufsleben an Bord eines Schiffes bietet aber noch wesentlich mehr: die Möglichkeit, nach einer Zeit auf See als Experte oder Expertin und ge-

suchte Spitzenkraft in einen maritimen Beruf an Land zu wechseln. Die umfangreichen Erfahrungen an Bord sind hervorragende Grundlagen, um sich nach der Zeit auf See für die vielfältigen Angebote des weiteren maritimen Arbeitsmarktes zu interessieren. Expertenwissen aus der Seefahrt bietet vielfältigste Einstiegsmöglichkeiten, etwa in Reedereien, bei den Lotsen, in Verwaltungen, bei maritimen Ausbildungseinrichtungen, Klassifikationsgesellschaften, Versicherungen, maritimen Zulieferern, Werften und auch der Hafenwirtschaft.

Die seemännische Ausbildung von jungen Menschen sichert nicht nur die Zukunft der Reedereien, sie sichert auch zukünftig dauerhaft das maritime Fachwissen am Seeschiffsstandort Deutschland. Aber der Wettbewerb um den Nachwuchs in der Schifffahrt auch mit anderen Branchen ist in vollem Gange. Die Schifffahrt stellt sich dieser Herausforderung und sucht talentierte junge Menschen, die bereit sind, auf unseren Schiffen die Meere zu erobern. 🚢

www.machmeer.de
www.reederverband.de



„**S**chon immer habe ich mich für die Schifffahrt interessiert, da mein Großvater selbst zur See gefahren ist und mich mit seinen Geschichten begeistert hat. Karriere technisch wollte ich jedoch eher in eine kaufmännische Richtung gehen und so habe ich mit dem dualen Studium International Management bei der Hapag-Lloyd AG die optimale Kombination für mich gefunden. In meinen Praxisphasen durchlaufe ich verschiedenste Abteilungen bei Hapag-Lloyd und kann so für mich feststellen, in welchem Bereich ich nach meinem Abschluss arbeiten möchte. Ich bekomme spannende, verantwortungsvolle Aufgaben und arbeite in einem sehr internationalen Umfeld. Alle drei Monate wechsle ich zwischen Praxis und Theorie an der HSBA, Hamburg School of Business Administration. Dieser konstante Wechsel sorgt für neue, spannende Eindrücke. Meine beruflichen Perspektiven für die Zukunft sind sehr breit aufgestellt und ich habe nach meinem Abschluss schon einen Bachelor sowie echte Arbeitserfahrung in der Hand.“

LUKAS MLADENIC, Duales Studium Internationales Management an der Hamburg School of Business Administration und bei Hapag-Lloyd, Hamburg





Kathrin Ehlert-Larsen vom Verband für Schiffbau und Meerestechnik (VSM):

Dynamisch und innovativ – Wegbereiter Schiffbau

Der Schiffbau ist global und eng mit dem internationalen Handel und der Logistik verbunden. Unabhängig von den wirtschaftlichen Bedingungen wird der Transport von Waren und Personen über den Seeweg auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen, die Nachfrage nach Schiffen und maritimer Technik kontinuierlich steigen. Wenn du dich für eine Karriere im Schiffbau entscheidest, wirst du in einem Bereich arbeiten, der für die Zukunft unverzichtbar ist.

Vielfältige Karrieremöglichkeiten

Du kannst dich auf spezifische Bereiche wie Schiffselektronik, Schiffsmaschinenbau, Schiffsarchitektur, maritime Logistik oder maritime Sicherheit spezialisieren. Von der Konstruktion und dem Design von Schiffen bis hin zur Produktion, Reparatur und Instandhaltung gibt es für jedes Talent und Interesse etwas Passendes. Dynamisch und innovativ wie die Branche ist, investiert sie ständig in neue Technologien und Lösungen, um sicherere, effizientere und umwelt-

freundlichere Schiffe zu entwickeln. Autonome Schiffe, intelligente Navigationssysteme und erneuerbare Energien sind nur einige Beispiele für die aktuellen Trends. Indem du dich für eine Karriere im Schiffbau entscheidest, wirst du Teil dieser technologischen Innovationen sein und die Zukunft der Branche mitgestalten.

Vielfältige Herausforderungen und Abwechslung sind im Schiffbau garantiert. Jedes Projekt ist einzigartig und erfordert innovative Lösungen für komplexe technische und logistische Probleme. Als Teil eines Teams wirst du mit anderen Fachleuten zusammenarbeiten, um diese Herausforderungen zu meistern und die Grenzen des Machbaren zu erweitern. Schifffahrt erfordert analytisches Denken, Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten – Eigenschaften, die du weiterentwickeln und einsetzen kannst.

Mehr als Technik und Konstruktion

Schiffbau ist ein Teamspiel. Zusammenarbeit und Kommunikation mit Ingenieuren, Technikern, Designern und Facharbeitern sind für den Erfolg komplexer Projekte. Ein Grundverständnis für technische Prinzipien und Konzepte ist hilfreich, um die Heraus-





„Nach meinem Abitur habe ich mich dazu entschlossen bei Abeking & Rasmussen die Ausbildung zur Industriekaufrau anzufangen, weil ich direkt ins Berufsleben einsteigen wollte. Seit

2023 bietet A&R den Ausbildungsberuf neu an, was es total spannend macht, da es für alle etwas Neues ist. Besonders gefällt mir an der Ausbildung, die abwechslungsreiche Arbeit in nahezu allen Unternehmensbereichen – vom Einkauf über die Personalverwaltung bis zum Rechnungswesen mit Verwaltung der Kosten- und Leistungsrechnung. Ergänzend zu dem Berufsschulunterricht, darf man bei A&R an interessanten Schulungen vieler verschiedenen Themen und Bereiche teilnehmen und sein Wissen erweitern. Auch als kaufmännische Auszubildende bekommt man spannende Einblicke in die Fertigung und darf sich die tollen Yachten und Schiffe genauer anschauen. Das Schöne an einer kaufmännischen Ausbildung bei A&R ist, dass man schon als Auszubildende an spannenden Projekten mitwirken und seine Ideen mit einfließen lassen darf. Ich bin gespannt, was in den nächsten Jahren bei A&R noch auf mich zu kommt!“

LEEANN BOLDT, Ausbildung zur Industriekaufrau,
Abeking & Rasmussen,
Lemwerder

forderungen beim Bau von Schiffen zu bewältigen. Ein solides mathematisches Verständnis und Kenntnisse in Bereichen wie Physik, Mechanik und Elektrotechnik werden dir helfen, die komplexen Zusammenhänge zu verstehen und effektive Lösungen zu finden. Schiffbau erfordert kreative Lösungen. Denke über den Tellerrand hinaus und sei bereit, konventionelle Ansätze in Frage zu stellen.

Schiffbau beinhaltet die Analyse von Daten, das Durchführen von Berechnungen und das Treffen von fundierten Entscheidungen. Starke analytische Fähigkeiten helfen dir dabei, komplexe Probleme zu analysieren, alternative Lösungen zu bewerten und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Logisches und strukturiertes Denken sind gefragt und Daten effektiv zu nutzen.

Leidenschaft für das Meer


Kreative Lösungen erfordern ein tiefes Verständnis der beeindruckenden Naturgewalten und der Gefahren, denen die Meeresökosysteme und Küsten heute ausgesetzt sind. Dabei gilt es, traditionelle Vorstellungen über Bord zu werfen und bei technischen Herausforderungen den nachhaltigen Schutz der maritimen Umwelt neu mitzudenken.

Neben den technischen und persönlichen Fähigkeiten solltest du auch die ethischen und nachhaltigen Aspekte im Blick behalten. Die maritime Industrie spielt eine bedeutende Rolle im Umweltschutz und in der nachhaltigen Entwicklung. Die Reduzierung von Emissionen, der Einsatz erneuerbarer Energien und die Förderung umweltfreundlicher Lösungen sind zentrale Themen in der Branche. Engagiere dich für nachhaltige Praktiken und Innovationen, um die Zukunft des Schiffbaus und damit der maritimen Industrie positiv zu gestalten.

Neugierde und lebenslanges Lernen

Den neuesten Stand der Entwicklungen in der Branche zu kennen, Fortbildungskurse zu besuchen und neugierig zu bleiben, sind entscheidende Faktoren für die berufliche Entwicklung. Projekte und Aufträge kommen aus der ganzen Welt. Eine globale Perspektive ist daher unerlässlich, um die verschiedenen kulturellen, rechtlichen und geschäftlichen Aspekte zu verstehen, die in der maritimen Industrie eine Rolle spielen. Offenheit für andere Kulturen und die Bereitschaft, in einem internationalen Umfeld zu arbeiten, ebnen dir den Weg zum Erfolg.

Für eine erfolgreiche Karriere im Schiffbau stehen dir verschiedene Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten offen. Eine Option ist ein Studium im Bereich Schiffbau oder maritimer Ingenieurwissenschaften. Hier erwirbst du das notwendige theoretische Wissen und die technischen Fähigkeiten, um in der Branche zu arbeiten. Zusätzlich bieten viele Hochschulen und Universitäten Praktika und Kooperationsprogramme mit Unternehmen der Schiffbauindustrie an, um praktische Erfahrungen zu sammeln und dein Netzwerk aufzubauen. Der Austausch mit Fachleuten, Kollegen und Branchenexperten gibt dir wertvolle Einblicke, eröffnet Karrieremöglichkeiten und hilft bei deiner beruflichen Weiterentwicklung.

Gestalte die Zukunft der maritimen Industrie mit deinem Beitrag. Der Schiffbau wartet auf dich!  www.vsm.de



Andrea Bohn von der Schiffbautechnischen Gesellschaft (STG):

STG – 125 Jahre und kein bisschen leise

Die Schiffbautechnische Gesellschaft (STG) bietet ein umfangreiches nationales und internationales Netzwerk für Kontaktpflege, Informationsgewinnung, fachliche Diskussionen und Karrieremöglichkeiten.

Die STG hat ca. 1700 Mitglieder, davon 140 korporative Mitglieder aus der maritimen Industrie, Verbänden und Institutionen.

Die enge Verbindung zu deutschen schiffstechnischen Hochschulen ermöglicht einen kontinuierlichen Austausch aktueller Forschungsergebnisse und einen schnellen Wissenstransfer. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses hat eine hohe Priorität bei der STG, was sich auch in der hohen Anzahl von ca. 300 Studierenden Mitgliedern ausdrückt.

Die STG wird in diesem Jahr 125 Jahre alt: Hier verbinden sich Wissen und Erfahrung mit Innovation und Fortschritt!

Wissen erweitern:

Studentische Mitglieder profitieren von einem niedrigen Mitgliedsbeitrag, der den kostenfreien Bezug von Fachpublikationen sowie die Teilnahme an Veranstaltungen zu stark ermäßigten Preisen beinhaltet.

Ein spezielles studentisches „Rundum-Paket“ für die Hauptversammlung bietet alle Leistungen, einschließlich Übernachtung zu einem Viertel der regulären Teilnehmergebühr. Auf der Hauptversammlung werden auch die Preise für besondere wissenschaftliche Leistungen von Studierenden oder Absolventen der Schiffstechnik vergeben.

Karrierechancen entdecken:

Die von der Industrie unterstützte Jobbörse „Students meet Industry“ fördert und rekrutiert Nachwuchstalente. In diesem Jahr findet sie in Leer statt. Die Teilnahme ist für Studierende und Auszubildende kostenlos, eine Übernachtung in der Jugendherberge ist inbegriffen!


Netzwerk aufbauen:

Auf diversen Veranstaltungen trifft man die Fachleute aus allen maritimen Bereichen. In den 17 Fachausschüssen der STG werden fachspezifische Themen diskutiert und aktuelle Probleme und Entwicklungen in temporären Arbeitsgruppen fachlich behandelt. In den Sitzungen der Fachausschüsse begegnen sich die Experten aus der Industrie, den Reedereien, den Hochschulen und anderen maritimen und wissenschaftlichen Organisationen. Dort werden auch die Vorträge für Tagungen und Sprechstage der STG organisiert. Hier können sich Studierende engagieren und sich in ihrem Interessensbereich ein Netzwerk aufbauen.

Neues Kennenlernen:

Die STG organisiert zudem studentische Exkursionen zu nationalen und internationalen Unternehmen der Schiffs- und Meerestechnik, darunter bereits erfolgreiche Exkursionen nach China/Korea, Singapur und Norwegen.

Unser internationales Netzwerk basiert in starkem Maße auf Kooperationen mit vielen maritimen Gesellschaften weltweit. SNAME, RINA, ImarEST sind nur einige unserer renommiertesten Partner.

Auf Veranstaltungen wie den Sprechtagen der STG und der „Internationalen Conference on Ship Efficiency“ werden Lösungen für komplexe Themen aus Forschung und Industrie präsentiert und diskutiert. 

www.stg-online.de



KARRIERE IN DEN NIEDERSÄCHSISCHEN SEEHÄFEN



Schau Dir die Videos an für eine
Ausbildung zum / zur

- **Schiffahrtskaufmann / -kauffrau**
- **Fachkraft für Hafenlogistik**
- **Chemikant/-in**
- **Verfahrenstechnologe/-in**
- **Lokrangierführer/-in**
- **Werkfeuerwehrmann/-frau**
- **Produktionstechnologe/-in**
- **Konstruktionsmechaniker/-in**
- **Elektroniker/-in**
und viele weitere!

www.youtube.com/@seaportsofniedersachsen5080/videos



Zu Lande und zu Wasser – eine Karriere in der maritimen Zulieferindustrie



Alexandra Dreyer
vom Verband Deutscher Maschinen-
und Anlagenbau
Arbeitsgemeinschaft Marine Equipment
and Systems (VDMA MES):

Innerhalb des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus mit seinen über 1 Mio. Beschäftigten umfasst die maritime Zulieferindustrie in Deutschland ungefähr 400 Unternehmen, die Maschinen, Komponenten und Systeme für maritime Anlagen, zum Beispiel Schiffe und Plattformen, aber auch meerestechnische Anwendungsfelder liefern. Die Unternehmen sind dabei völlig unterschiedlich: Vom global aufgestellten Konzern bis zum sehr spezialisierten kleinen Unternehmen ist alles dabei. Aber neben dem die Branche einendes Element „Wasser“ gibt es mindestens noch eine weitere Gemeinsamkeit: Alle Unternehmen agieren global, sind also sehr exportorientiert.

Lösungen für die Zukunft

Der maritime Maschinenbau ist vielfältig und komplex und damit attraktiv für alle, die sich mit der Entwicklung von Einzellösungen, immer wieder neuen Aufgabenstellungen und Anforderungen beschäftigen möchten. Er bietet aber auch die Möglichkeit, einen positiven Beitrag zu den großen globalen Herausforderungen zu leisten: Dekarbonisierung der Schifffahrt, Umweltmonitoring oder erneuerbare Energieerzeugung durch neue Kraftwerke, die die unerschöpflichen Energien der Meere nutzen, haben ihren Ursprung meist in den cleveren technischen Lösungen, ihren maßgeschneiderten

Komponenten und Systemen. Digitalisierung, Modellierung und Datenanalyse spielen ebenfalls eine große Rolle.

Darüber hinaus können auch Kommunikationstalente und Abenteurer in der Zulieferindustrie spannende Aufgaben wahrnehmen – zum Beispiel indem sie als Vertriebler mit Werften und Reedern über die genau passende Antriebstechnik und den Einbau der riesigen Motoren verhandeln oder im Aftersales-Bereich weltweite Einsätze bei Service und Reparatur wahrnehmen. Dabei sitzt die maritime Zulieferindustrie nicht nur an der norddeutschen Küste, sondern überall in Deutschland: MAN liefert Motoren aus Augsburg, Elektrotechnik von WAGO wird im Weserbergland entwickelt und Mecklenburger Metallguss modelliert und fertigt die weltgrößten Propeller an der Müritz. Die Verbindung zum Meer ist also immer da, kann aber je nach Standort und Aufgabengebiet mehr oder weniger ausgeprägt sein – für die maritime Zulieferindustrie ein weiterer eindeutiger Vorteil, der hilft, die sich über das Berufsleben verändernden Bedürfnisse und Interessen in eine gute Work-Life-Balance zu verwandeln.

Neben Neugier und technischem Interesse sind vor allem Eigeninitiative und Spaß an der Arbeit im Team mitbringen. Ein bisschen Mut kann in ungewohnten Situationen in einem fremden Hafen und für die Kommunikation in einer anderen Sprache sicher auch nicht schaden!




„Ich habe mich für REINTJES entschieden, weil ich mich schon in der Schule für Technik begeistert habe. Die Themenfelder Getriebe und Schiffstechnik im Allgemeinen finde ich sehr interessant. REINTJES ist ein renommiertes Unternehmen mit einem sehr guten Ruf in der Region. Die Ausbildung zum Industriemechaniker bei REINTJES ist eine duale Berufsausbildung, die 3,5 Jahre dauert. Während der Ferien arbeiten die Azubis im Betrieb. In der Berufsschule lernen sie den theoretischen Teil, den praktischen Teil im Unternehmen. Nach 1,5 Jahren steht die Zwischenprüfung an. Danach folgt der Einsatz in der entsprechenden Abteilung (Instandhaltung, Lager, Prüfstand). Bis dahin lernen alle Azubis die Grundlagen in der Ausbildungswerkstatt. Besonders gut an der Ausbildung finde ich die Ausbilder. Sie sind sehr kompetent und erfahren und können das Wissen hervorragend vermitteln. Auch der kollegiale Zusammenhalt und die Freundschaft unter den Azubis sind besonders hervorzuheben. Nach der Ausbildung möchte ich bei REINTJES bleiben und voraussichtlich einen Meister oder einen Techniker anschließen. Da ich gerne Getriebe zusammenbaue, sehe ich mich langfristig in der Getriebemontage für Mittelgetriebe.“

LEEVI HENZE, Ausbildung zum Industriemechaniker, REINTJES, Hameln

Vom großen Ganzen ins Detail

Es lohnt sich also, einen Ausbildungsplatz in der maritimen Zulieferindustrie zu suchen – zum Beispiel als Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker oder Elektroniker. Auch nach einem ingenieurwissenschaftlichen Studium kann ein Arbeitsplatz im maritimen Maschinenbau eine spannende Wahl sein: Da es sich oftmals um sehr spezielle Anwendungen und größere Projekte handelt, kann man schnell eigenständig agieren und Entscheidungen treffen.

Informationen zu Ausbildungsberufen, Dualen Studienplätzen und Praktika gibt es unter <http://talentmaschine.de> finden, oder bei der virtuellen Karrieremesse TechTalents (<http://techtalents.de>).  www.vdma.org/marine-equipment-systems





Daniel Hosseus vom Zentralverband
der deutschen Seehäfenbetriebe (ZDS):

Wandel erleben, Zukunft gestalten – Arbeiten in deutschen Seehäfen

Seehäfen sind so vielseitig wie die Güter, die an ihren Kaikanal anlanden und dort umgeschlagen werden. Sie sind ein ganz besonderer Platz, um zu arbeiten oder für die Ausbildung. Die Unterschiede zwischen Containern, Getreide, Maschinenteilen, Autos, LKWs, Flüssig- und Schüttgütern sind enorm und erfordern unterschiedliche Tätigkeiten und Besonderheiten in den Arbeitsprozessen. Diese Vielfalt zeigt aber auch, wie wichtig der Warenumsatz in den Seehäfen ist. Rund 90 Prozent des Welt Handels findet über die Meere statt. Wir als Seehäfen sind verantwortlich für die Versorgungssicherheit in Europa. Ohne uns bleiben Regale leer und vielen Werken und Fabriken fehlt es an den nötigen Materialien – weit über die deutschen Grenzen hinaus. Wer in unserer Branche arbeitet trägt Verantwortung.

Neue Denkansätze

Der Umschlag in den Seehäfen und damit auch die Arbeit befinden sich gerade in einer Zeit des Umbruchs, die viel Raum dafür bieten, sich und seine Vorstellungen aktiv einzubringen und die eigenen Ideen zu verwirklichen. Es gilt, den Umschlag und andere Abläufe zu digitalisieren und, wo möglich, zu automatisieren. Erste Beispiele zeigen, wie effizient, schnell und vor allem klimaneutral das funktionieren kann. Unsere Branche braucht nun frische Ideen und den Ehrgeiz, Gewohnheiten zu hinterfragen und Dinge neu zu denken.

Neben der Digitalisierung treibt uns gerade auch der Klimaschutz um. Natürlich müssen und wollen auch die Seehafenbetriebe klimaneutral werden. Schon heute ist die Seeschifffahrt die umweltfreundlichste Art des Gütertransports über lange Strecken.

Und die deutschen Häfen sind schon heute im europäischen Vergleich ganz weit vorne, wenn es darum geht, den Warentransport an Land mit der umweltfreundlichen Bahn abzuwickeln. Der wird in Zukunft



aber noch deutlich zunehmen. Diese Warenströme müssen bewältigt werden, gleichzeitig wollen wir die Verkehrswende und aktiv Güter vom LKW auf die Schiene verlagern.

Schlüsselrolle bei der Energiewende

Aber die Seehäfen spielen schon heute auch eine entscheidende Rolle für den „großen Klimaschutz“, vor allem für die Energiewende. Bei der Stromerzeugung spielt die Windkraft eine Schlüsselrolle. Sowohl die Anlagen, die auf See gebaut werden, als auch viele Anlagen, die später an Land stehen, werden in den Häfen umgeschlagen oder auch dort zusammengebaut. Auch beim Ersatz von fossilen Energieträgern wie beispielsweise Erdgas nehmen die Seehäfen

eine Schlüsselposition ein. Klimaneutral erzeugte Energieträger wie grüner Wasserstoff, Ammoniak oder Ethanol müssen zum großen Teil importiert werden und von den Seehäfen zu den großen Werken in Deutschland und Europa gebracht werden.

Die Versorgung sichern

Arbeiten in der Hafenwirtschaft ist spannender denn je. Es ist möglich, Dinge zu verändern und zu sehen, wie die eigenen Ideen Realität werden. Die Arbeit ist systemrelevant, sichert die Versorgungssicherheit in Deutschland und anderen Ländern oder ist wichtiger Baustein einer grünen, klimaneutralen Zukunft. Unsere Branche zeichnet sich durch ein vergleichsweise hohes Lohnniveau und gute Arbeitsbedingungen aus. Außerdem sind die Seehäfen ein Ort der Vielfalt und Internationalität. Seit Jahrhunderten kommen hier Menschen aus aller Welt zusammen. Respekt und Toleranz sind bei uns seit Langem geliebte Werte.

In über 20 verschiedenen Seehäfen entlang der Nord- und Ostseeküste in über 150 Unternehmen gibt es ganz verschiedene Ausbildungsplätze und Jobs. Viele Unternehmen bieten Interessierten die Möglichkeit, vor Ort Einblicke in die Arbeit zu gewinnen. 📍

www.zds-seehaefen.de



„Nach dem Abitur war für mich schnell klar, dass ich ein duales BWL-Studium absolvieren möchte. Bei meiner Suche stieß ich auf das mittelständische Unternehmen Brunsbüttel Ports, das mir einen qualifizierten Berufseinstieg ermöglicht. Hier kann ich mein theoretisches Wissen von der Nordakademie praktisch anwenden, an verschiedenen Projekten mitarbeiten und eigenständig Veranstaltungen organisieren. Der Arbeitsalltag in der maritimen Logistikbranche ist spannend und abwechslungsreich und geht weit über den Büroalltag hinaus. Bei meinen Einsätzen im Vertrieb, Marketing, Einkauf, Controlling, Buchhaltung und in der Personalabteilung arbeite ich ‚Hands on‘ im Tagesgeschäft mit. Dadurch lerne ich unsere Geschäftsfelder und unsere verschiedenen Standorte in Hamburg und Schleswig-Holstein hautnah kennen. Mein Studium nähert sich langsam dem Ende und ich bin dankbar dafür, dass ich mein fünftes Semester im Ausland verbringen durfte. Wer gerne Verantwortung übernimmt und in einer dynamischen Branche arbeiten möchte, ist bei Brunsbüttel Ports genau richtig!“

HENRIK SCHULDT, Duales Studium Betriebswirtschaftslehre an der Nordakademie und bei der Brunsbüttel Ports GmbH, Brunsbüttel



Karina Würtz von der Stiftung Offshore-Windenergie:

Nutze die Kraft der Offshore- spannende Karriere in der Bran

Stell dir vor, du bist Vorreiter in einer Branche, die die Energielandschaft der Welt revolutioniert. Ein Karriereweg, der Innovation, Nachhaltigkeit und eine grünere Zukunft vereint: Willkommen in der aufregenden Welt der Offshore-Windbranche, in der junge Schulabsolvent*Innen eine riesige Bandbreite an Möglichkeiten finden, eine sinnvolle Tätigkeit mit globaler Wirkung und hervorragenden Karrierechancen für sich zu entdecken!

Hast du Lust, ein Kraftwerk auf See zu entwickeln, das die Leistung eines Atomkraftwerkes oder großen Kohlekraftwerkes ersetzen kann? Vielleicht interessiert dich auch, mit welchen Schiffen man dutzende Windturbinen, ihre Fundamente und Kabel auf See installiert? Dann bist du bei einem Offshore-Windparkentwickler richtig! Hier gibt es inzwischen eine Vielzahl spezialisierter Studiengänge, die dich adäquat auf deine Reise in die Offshore-Wind-Karrierelandschaft vorbereiten. Aber auch Quereinsteiger*Innen (z. B. aus den Fachrichtungen Geographie, Physik, Logistik, Wirtschaftswissenschaften, Jura,

Personalwesen) sind herzlich willkommen. Wichtig sind Neugierde, Lernbereitschaft und gute Englischkenntnisse – denn die Offshore-Betreiberbranche ist international!

Per Heli oder Schiff zur Arbeit

Als ausgebildete/r Elektriker*in, Elektroniker*in, Mechatroniker*in oder Mechaniker*in bist du an der Schnittstelle zwischen der Windturbine und der Stromerzeugung – denn ein Windpark lebt davon, dass er gut gewartet wird und auftretende Schäden zügig repariert werden. Das gilt zwar auch für Windparks an Land, aber umso mehr für unsere Offshore-Windparks auf hoher See,



-Windenergie und beginne deine Reise der erneuerbaren Energien!

denn da kann man nicht mal eben mit dem Auto hinfahren. Körperliche Fitness und die Bereitschaft für Schichtdienste sind hier wichtig – dafür winken allerdings traumhafte vertragliche Konditionen und eine Entlohnung, die mit den Gehältern im akademischen Ingenieurbereich locker mithalten kann! Jobs in diesen Bereichen bieten sowohl Betreiber von Offshore-Windparks als auch die Übertragungsnetzbetreiber an, welche die großen „Steckdosen“ auf See – die Konverterstationen – betreiben. Aber auch die Hersteller von Turbinen, Servicedienstleister, Verbände, Stiftungen und viele andere Unternehmen, u. a. an Land, freuen sich über Deine Bewerbung!

A propos Hersteller: Nicht nur die Turbinen müssen entworfen und gebaut werden, sondern auch die passenden Fundamente, Kabel, die E-Technik und deren Steuerung. Hierfür braucht es Absolvent*Innen aus technischen und wirtschaftlichen Fachrichtungen – aber auch Juristen und Personal*Innen! Und da alles inzwischen vernetzt abläuft, braucht man so wieso und überall Informatiker*Innen.

Gründliche Vorbereitung

Last but not least müssen die einzelnen Komponenten mithilfe riesiger Kräne von der Kaikante auf Schiff verladen werden und die Schiffe müssen die ihnen anvertraute Ladung

zum Bestimmungsort transportieren. Teilweise gehört auch die Bauleistung direkt dazu – wer einmal miterlebt hat, wie die riesigen Fundamente auf See verankert werden, wird diese Erfahrung so schnell nicht vergessen! Vor Beginn sämtlicher Installationsarbeiten muss übrigens sichergestellt werden, dass auf dem Meeresboden keine Kabel, Wracks oder gar Weltkriegsmunition liegen – dafür müssen Tauchroboter mit jeder Menge Messtechnik bestückt unter Wasser den Meeresboden absuchen. Dafür braucht es qualifizierte Pilot*Innen für Tauchroboter, die sicherstellen, dass die Bodenbedingungen unter Wasser bekannt sind und kein Risiko für den späteren Bau darstellen.

Die Stiftung Offshore-Windenergie kümmert sich um die Belange des Offshore-Windausbaus in Deutschland. Wir haben mit unserem Projekt „WIN(D)SCHOOL“ eine Möglichkeit, auch an Deine Schule zu kommen und Dich und Deine Klasse über all das zu informieren, was mit Offshore-Windenergie zu tun hat. Vielleicht fragst du deine Lehrkraft mal, ob sie uns einladen möchte? Unser Angebot ist für Schulen kostenlos! 📩
www.offshore-stiftung.de



„Nach einer Jugendreise in die USA wollte ich die Welt erkunden und beschloss, Schiffbau zu studieren und an Bord eines Schiffes zu arbeiten. Dies wurde meine Realität des vergangenen Jahrzehnts bis ich 2023 nach meinem MBA-Abschluss zu DNV als Senior Consultant für Shipping Advisory wechselte. Bei DNV kombiniere ich mein kommerzielles und maritimes Fachwissen. Ich befasse mich mit einer Vielzahl von Projekten, von der Analyse der Schifffahrtportfolios von Banken bis hin zur Strategieberatung von Kraftstoffherstellern. Was mich am meisten reizt? Das unermüdete Streben der Branche nach Nachhaltigkeit. Ich trage aktiv zu diesem Wandel bei und verspüre einen tiefen Sinn in meiner Arbeit.“

RUDRA MISHRA
Senior Consultant für Shipping Advisory
bei DNV, Hamburg

„DNV begleitet mich seit meinem Studium, denn vor gut zehn Jahren war ich bereits für einige Monate als Werkstudentin tätig. Ich bekam die Möglichkeit, aktiv zur Gestaltung der Teamziele beizutragen. Als sich mir im Sommer 2023 erneut die Möglichkeit bot, bei DNV zu arbeiten, sagte ich sofort zu. Meine natürliche Neugierde ist die Basis für meine akademische Ausrichtung in Business Analytics und Management Sciences (M.Sc.). Neben der Datenanalyse gefällt es mir besonders, mit meinen Schlussfolgerungen Teamleistungen zu verbessern und zum strategischen Fortschritt von DNV beizutragen. Das Ziel von DNV, Leben, Eigentum und die Umwelt zu schützen, entspricht genau meinen Werten.“

KATHRIN SCHREIBER
Senior Data Analyst BI bei DNV,
Hamburg





Petra Mahnke von der Gesellschaft für Maritime Technik (GMT):

Faszination Meerestechnik – Vielfalt garantiert

Die Ozeane bedecken über 70 Prozent der Erdoberfläche und bieten Lebensraum für 95 Prozent der Organismen. Sie regulieren das Erdklima durch Speicherung von Wärme sowie CO₂ und produzieren Sauerstoff für jeden zweiten unserer Atemzug. Bisher aber sind die Ozeane, deren Oberfläche rund 360 Mio. Quadratkilometer ausmacht und ihre Tiefe durchschnittlich bei 3682 m liegt, weitgehend unerforscht. Mit Blick auf die Entwicklung der Weltbevölkerung – aktuell leben

rund 8 Mrd. Menschen auf unserem blauen Planeten – werden und müssen wir in Zukunft immer umfangreicher auf Meeresressourcen zugreifen. Um den Schutz und die verantwortungsvolle Nutzung der Ozeane zu gewährleisten, müssen sich Wissenschaft und Forschung mit politischen Entscheidungsträgern, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft zusammenfinden und gemeinsam wissenschaftsbasierte, umweltverträgliche Lösungen entwickeln und realisieren.

Verantwortungsvolles Handeln sichern


Dabei spielt die Meerestechnik eine wichtige Rolle! Es müssen Technologien entwickelt werden und zum Einsatz kommen, die die Auswirkungen menschlichen Handelns auf die marine Umwelt auf ein Minimum reduzieren. Die nachhaltige Nutzung der Meere als Nahrungs-, Energie- und Rohstoffquelle sowie als Transportweg stellen ebenso wie die Beseitigung von Müll aus dem Meer zunehmende Anforderungen an maritime Technologieentwicklungen dar. Hier braucht es Meerestechnikerinnen und Meerestechniker, die sich in diesem spannenden Betätigungsfeld engagieren. Sei es, um die notwendigen Erkenntnisse über die Meere zu verbessern, die





Energiewende umzusetzen, die Sicherheit auf See zu gewährleisten, Lösungen für die Nahrungsgewinnung aus dem Meer zu entwickeln oder Beiträge zur Erreichung der Klimaziele zu leisten.

Vielfalt garantiert

Die meeres-technischen Anwendungsfelder sind vielfältig und bieten dir viel Raum für Kreativität. Voraussetzung ist die Liebe zum Meer, die Begeisterung für Technik und interdisziplinäre Lösungsansätze. Bachelor- und Master-Studiengänge wie Meerestechnik, Maritime Technologien oder Marine Engineering bieten standortspezifisch unterschiedliche thematische Schwerpunkte. Es werden dabei in der ingenieurwissenschaftlichen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Ausbildung Kompetenzen zum systematischen, wissenschaftlichen und eigenständigen Lösen von verantwortungsvollen Aufgaben vermittelt. Auch Fachkräfte aus Bereichen wie Mechatronik, Elektrotechnik oder der Logistik können in der Meerestechnik ein spannendes Betätigungsfeld finden. Mit wachsender Berufserfahrung und Fortbildungsmaßnahmen kannst du dich auch für anspruchsvolle Führungsaufgaben im technischen Bereich qualifizieren. Ob Studium oder Ausbildung, deine beruflichen Perspektiven sind ideal und du kannst nahezu sicher mit einer Beschäftigung rechnen – sei es in der Wirtschaft oder Wissenschaft, national oder international.  www.maritime-technik.de



„Als Schiffsmechaniker-Azubi zu arbeiten, ist aus verschiedenen Gründen eine faszinierende und lohnende Ausbildung. Es ist eine spannende Arbeitsumgebung: Als Schiffsmechaniker-Azubi hat man die

Möglichkeit, in einer einzigartigen und aufregenden Umgebung zu arbeiten. Man verbringt seine Zeit auf See, erlebt verschiedene Orte und Kulturen und arbeitet an großen und komplexen Anlagen auf den Schiffen. Die Ausbildung des Schiffsmechanikers ist abwechslungsreich und bietet eine Vielzahl von Aufgaben. Man ist für die Wartung, Reparatur und Instandhaltung von Schiffsmotoren, Maschinen und anderen technischen Systemen verantwortlich. Mit der zunehmenden Globalisierung und dem Handelswachstum steigt die Nachfrage nach qualifizierten Schiffsmechanikern. Es gibt etliche Beschäftigungsmöglichkeiten in der Schifffahrtsindustrie. Schiffsmechaniker verdienen ein gutes Gehalt und haben die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln. So kann man seinen Schiffsbetriebsmeister/Bootsmann machen und mit Erfahrung und Weiterbildung in Form eines Studiums in leitende Positionen aufsteigen. Auf einem Schiff ist Teamarbeit entscheidend. Als Schiffsmechaniker arbeitet man eng mit anderen Crewmitgliedern zusammen, um sicherzustellen, dass der Schiffsbetrieb funktioniert und die Sicherheit gewährleistet ist. Der Beruf des Schiffsmechanikers erfordert technisches Geschick, Problemlösungsfähigkeiten und ein hohes Maß an Verantwortung. Jeder Tag bringt neue Herausforderungen mit sich, die es zu bewältigen gilt. Insgesamt bietet die Arbeit als Schiffsmechaniker eine einzigartige Kombination aus Abenteuer, Technik, Teamarbeit und Verantwortung. Wenn man Interesse an der Schifffahrt hat, gerne praktisch arbeitet und bereit ist, sich neuen Herausforderungen zu stellen, ist dieser Beruf die perfekte Wahl.“

HANNES LIAM JANSSEN,
Ausbildung zum Schiffsmechaniker,
Reederei H.-P. Wegener, Jork

Klar zum Ablegen!

Der Entschluss ist gefasst: Die Zukunft soll maritim werden. Nun noch den passenden Beruf und die entsprechende Ausbildung auswählen und es kann losgehen. Die maritime Branche ist vielfältig und so sind auch die Ausbildungswege. Wer sich für Technik und Multikultur interessiert, ist hier genau richtig. Wer zudem weiß, wo die eigenen Talente und Interessen liegen und ob sich die Arbeitsstätte auf See oder lieber an Land befinden soll wird den passenden Einstieg in diese faszinierende Branche finden..

Gigantische Offshore-Windenergieanlagen, mächtige Container- und Kreuzfahrtschiffe, hochtechnisierte Forschungsschiffe, kleine und große Fähren, schnittige Yachten und Küstenmotorschiffe – alle müssen entwickelt, gebaut, gewartet und betrieben werden. An Land und auf See sorgt eine ausgeklügelte Logistik und ein kompetentes Team dafür, dass das immense Frachtaufkommen zu seinem Bestimmungsort weltweit und im heimischen Hafen kommt und die Reisenden ihre Kreuzfahrt genießen können.

Die maritime Industrie ist eine Technologiebranche, die auf allen Ebenen und in allen Segmenten gut ausgebildete Fachkräfte benötigt – von qualifizierten Facharbeitern/Innen bis zu hochspezialisierten Ingenieuren/Innen. Die Themen Digitalisierung, Ressourcen- und Umweltschutz spielen – an Land wie auf See – eine immer größere Rolle. Hochschulen und Unternehmen forschen, oft gemeinsam, beispielsweise an neuen Antrieben, Kraftstoffen, neuen energiesparenden Schiffsformen. Wer sich für einen maritimen Studiengang im Bereich Ingenieurwesen, Schiffbau, Meerestechnik, Nautik oder Schiffsbetriebstechnik entscheidet, kann zwischen Universitäten, Fachhochschulen oder Dualem Studium wählen. Neben der Theorie wird an ihnen Praxis großgeschrieben. Wichtig zu wissen ist, dass für die zur Seefahrt qualifizierende Fachrichtung in der Regel ein Vorpraktikum benötigt wird.

Es muss nicht immer ein Studium sein. Die maritime Industrie bietet spannende, anspruchsvolle und vielseitige Lehrberufe mit guten Beschäftigungsperspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten. Im anschließenden Überblick sind mehr als 30 Ausbildungen für kaufmännische, technisch und gewerbliche Berufe sowie nautische und technische Berufe an Bord aufgelistet. Zu den Top Ten gehören u.a. Konstruktionsmechaniker/in, Industrie- und Anlagenmechaniker/in sowie Technischer Produktdesigner/in, Elektriker/in, Industriekaufleute und Mechatroniker/in. 

**Weitere Informationen zu
Ausbildungsmöglichkeiten und
Studiengängen gibt es ab Seite 24**



Lotsbetriebsverein e.V.

Schick' deine Bewerbung für die
Ausbildung zum Schiffsmechaniker (m/w/d) 2025

über unser Online Formular

www.lotsbetriebsverein.de



SMM 2024: Attraktive Karrierechancen in der maritimen Industrie

Innovativ, vielseitig, international und nachhaltig: Die maritime Branche zeigt auf der SMM, was sie so einzigartig und spannend macht. Diese faszinierende Vielfalt spiegelt sich auch in den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsbildern, über die sich junge Menschen auf dem Maritime Career Market informieren können. Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, die sich für Ausbildungsmöglichkeiten und Jobs in der maritimen Wirtschaft interessieren, können hier wichtige Weichen für ihre berufliche Zukunft stellen. Herzlich willkommen in der maritimen Community!

Die maritime Wirtschaft ist ein Arbeitsfeld mit attraktiven Karrierechancen und globaler Perspektive. Auf der SMM, der Weltleitmesse der Branche, präsentieren sich über 2000 Unternehmen, darunter zahlreiche Markt- und Technologieführer. Viele von ihnen bieten Young Talents spannende Ausbildungs- und Jobmöglichkeiten. Der Maritime Career Market (MCM) am 5. und 6. September bringt Job-Anwärter und potenzielle Arbeitgeber zusammen. „Bereits zum fünften Mal bieten wir damit eine Plattform, auf der sich Unternehmen und potenzielle Mitarbeitende quasi im Vorbeigehen kennenlernen können. Wir eröffnen Interessierten praxisnahe Einblicke in unterschiedliche Karrierewege innerhalb der maritimen Branche und unterstützen damit das Recruiting. Weil das Thema für die Industrie von immenser Bedeutung ist, haben wir das Angebot in diesem Jahr auf zwei Tage erweitert“, sagt Claus Ulrich Selbach, Geschäftsereichsleiter Maritime und Technologie-messen bei der Hamburg Messe und Congress. Unter den MCM-Ausstellern sind Unternehmen wie REINTJES, SCHOTTEL, Abeking & Rasmussen, SKF Marine oder Noske-Kaaser sowie maritime Bildungsträger wie die Hochschule

Emden/Leer. Besuchende erkennen Unternehmen, die offene Stellen anbieten, indem sie der gekennzeichneten Job Route folgen.

Horizont erweitern auf dem Career Forum

Vertiefende Informationen bekommen Berufseinsteigerinnen und -einsteiger am 05. und 06. September beim Career Forum auf der Open Stage in Halle B2. Hier gibt es Vorträge zu ganz praktischen Dingen wie Einstiegsgehälter oder Karrierewege, aber auch zu aktuellen Entwicklungen wie dem digitalen Wandel und dem grünen Kurs der Schifffahrt. „Vielen jungen Menschen liegt das Thema Nachhaltigkeit besonders am Herzen“, sagt SMM-Direktor Christoph Lücke. „Auf dem Maritime Career Market kann die Branche zeigen, dass sie die Bedürfnisse der Gen-Z ernst nimmt.“ Aktiv an der nachhaltigen Transformation einer Branche mitzuwirken, sei eine interessante Chance, so Lücke. Der Schiffbauverband VSM bietet außerdem das Format „Be Part of the Maritime Future!“ an: Schülerinnen und Schüler können bei einer Rallye über das Messegelände Unternehmen und Berufsbilder kennenlernen und sich mit potenziellen Arbeitgebern vernetzen.

An Land und auf See: Frauen machen Meer

Um mehr Sichtbarkeit von Frauen in der Schifffahrt geht es bei der Wahl der Person of the Year (PotY). Fast schon traditionell zeichnet das Netzwerk WISTA Germany (Women's International Shipping & Trading Association) im Rahmen der SMM eine Frau aus, die sich durch besondere Leistungen in der maritimen Wirtschaft hervorgetan hat. Ziel ist es, Frauen in der Branche zu stärken. „Wir müssen fortwährend daran arbeiten, eine inklusive und gerechte Arbeitsumgebung für Frauen in der Schifffahrt zu schaffen und die Chancengleichheit zu fördern“, betont Dr. Gaby Bornheim. Die Präsidentin des Verbands Deutscher Reeder will „alle Frauen in der Schifffahrt ermutigen, ihre Talente und ihre Fähigkeiten voll auszuschöpfen und sich für ihre Karriereziele einzusetzen.“

Die perfekte Atmosphäre zum Netzwerken bietet die „Career Happy Hour“ am 5. September an der Open Stage in Halle B2 Obergeschoss (17:30 Uhr bis 19:30 Uhr): Hier können sich potenzielle Nachwuchskräfte entspannt bei DJ Sets, Drinks und Snacks mit den Vertreterinnen und Vertretern aus den Unternehmen austauschen. Der Eintritt zur SMM und zum Maritime Career Market ist für „Youngsters“ und begleitende Lehrkräfte am 05. und 06. September frei. 🍷

Briese RESEARCH Forschungsschifffahrt

In Kürze

BRIESE RESEARCH (Forschungsschifffahrt) ist eine Abteilung der in Leer/Ostfriesland ansässigen Reederei Briese Schifffahrts GmbH & Co. KG und damit Teil der weltweit agierenden Briese Gruppe. BRIESE RESEARCH ist zuständig für die Bereederung der deutschen Forschungsschiffe ALKOR, HEINCKE, MARIA S. MERIAN, ELISABETH MANN BORGESSE, METEOR, SENCKENBERG, LITTORINA und SONNE.



Portrait

Als Teil einer weltweit agierenden Reedereigruppe bietet BRIESE RESEARCH neben dem Management von Forschungs- und Spezialschiffen die folgenden Dienstleistungen an: Charterung sowie An- und Verkauf von Spezialschiffen, Bauaufsicht bei Neubauprojekten / Umbauten, Auswahl/ Einstellung von qualifizierter Besatzung, Konzeption und Realisierung von Logistikmodellen.

Deutschland verfügt über eine sehr leistungsfähige Flotte von Forschungsschiffen. Als multidisziplinäre Plattformen ermöglichen diese Schiffe Forschung in allen meereswissenschaftlichen Fachrichtungen auf allen Ozeanen.

BRIESE RESEARCH als bereederndes Unternehmen ist Dienstleister für den wissenschaftlichen Kunden. Es gilt einen funktionierenden Schiffsbetrieb sicher zu stellen und damit einen reibungslosen wissenschaftlichen Forschungsbetrieb im Sinne des Auftraggebers zu ermöglichen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, kommen engagierte Mitarbeiter/-innen mit großem Know-How an Bord zum Einsatz. Derzeit beschäftigt Briese RESEARCH rund 250 Mitarbeiter/-innen an Bord der bereederten Forschungsschiffe.

Forschungsschifffahrt ist interessant und faszinierend. Gleichzeitig bietet die Forschungsschifffahrt anspruchsvolle Arbeitsplätze. Als Mitarbeiter/-in an Bord sind Sie nah am Geschehen der Meeresforschung und den damit verbundenen Tätigkeiten, Ergebnissen und technischen Weiterentwicklungen. Ihr Betätigungsfeld beinhaltet die berufsspezifischen Aufgaben innerhalb des laufenden Schiffsbetriebs genauso wie die Unterstützung des Kunden damit dieser seiner wissenschaftlichen Arbeit optimal nachgehen kann. Fachliche Kompetenz, korrekte Umgangsformen, Aufgeschlossenheit, Hilfsbereitschaft, ein umsichtiger Umgang mit dem wissenschaftlichen Kunden wie auch die Fähigkeit an Bord im Team zu arbeiten sind dabei besonders wichtig. Die Reederei Briese setzt bei der Besetzung der betreuten Forschungsschiffe auf Kontinuität und langfristige Zusammenarbeit.

Bewerben Sie sich. Es erwartet Sie ein interessanter und abwechslungsreicher Arbeitsplatz.

Profil

Geschäftsfelder: Management von Spezialschiffen, Bereederung deutscher Forschungsschiffe

Mitarbeiter: 250 Mitarbeiter/-innen an Bord der bereederten Forschungsschiffe

Berufsbilder: Nautische/ Technische Offiziere, Elektriker, Elektroniker, System Manager/Fachinformatiker, Schiffsmechaniker für Bereich Deck und Maschine

Kooperationen

Universität Hamburg Leitstelle Deutsche Forschungsschiffe, GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, AWI Alfred-Wegener-Institut Helmholtz Zentrum für Polar- und Meeresforschung Bremerhaven, IOW Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde, Senckenberg Institut Wilhelmshaven



BRIESE RESEARCH FORSCHUNGSSCHIFFFAHRT

Hafenstr. 12
26789 Leer

Kontakt:

Sabine Kruse
T +49 491 92520 164
F +49 491 92520 169
personal.research@briese.de
www.briese-research.de

SCHRAMM group

Azubi Ahoi – Setze Segel mit uns!

In Kürze

Als inhabergeführte SCHRAMM group sind wir ein starker Verbund aus spezialisierten Einzelunternehmen und gemeinsam decken wir alle wichtigen Bereiche der maritimen Wirtschaft ab. Unsere Firmengruppe wächst und wächst. Aus diesem Grund sind wir jederzeit auf der Suche nach jungen und motivierten Nachwuchskräften.



Portrait

Mit unserem Unternehmenssitz in Brunsbüttel, direkt an der Elbe und dem Nord-Ostsee-Kanal und im größten Industriegebiet Schleswig-Holsteins, bieten sich unserer maritimen Firmengruppe ideale Voraussetzungen für ein breites Leistungsangebot bestehend aus unseren Kernkompetenzen Hafenbetrieb, Schleppschiffahrt, Transportlogistik und maritimem Engineering. Wir sind flexibel und vielseitig – genau wie unser Dienstleistungsportfolio und unsere Karrierechancen. Als zukunftsorientierter Arbeitgeber setzen wir auf eigene Nachwuchskräfte. Deshalb bieten wir Berufseinsteigern innerhalb der beiden SCHRAMM group Unternehmen Brunsbüttel Ports (Hafen- und Logistikunternehmen) und H. Schramm Towage (Schleppreederei) mit 13 Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten vielseitige Karriereoptionen. Die SCHRAMM group steht für echte Abwechslung und Vielfalt in der maritimen Arbeitswelt. Egal, ob an der frischen Luft, im Büro oder in der Werkstatt – bei uns ist für alle der richtige Arbeitsplatz dabei. Neben unseren super Übernahmechancen bzw. der Möglichkeit einer unbefristeten Übernahme bieten wir als mittelständisches Unternehmen ein familiäres Betriebsklima und

ein umfangreiches betriebliches Gesundheitswesen. Es beinhaltet unter anderem verschiedene Fitnesskurse, ein Bikeleasing und einen eigenen Fitnessraum. Zusätzlich zur persönlichen Betreuung bieten wir zum Berufseinstieg eine Bezuschussung zum Führerschein oder zum ersten eigenen Auto sowie ein Smartphone oder ein Tablet. In unserer „Azubi Ahoi Akademie“ lernen Nachwuchskräfte neben der Theorie und Praxis für den Job außerdem fürs Leben. Und noch mehr ist in Planung: Bald gibt es nämlich auch ein eigenes Azubiwohnheim innerhalb der SCHRAMM group. Also worauf wartest Du? Komm zu uns an Bord! Weitere Infos zu unseren maritimen Karriereoptionen gibt es auf unserer eigenen Hausmesse „Azubi Ahoi“, die einmal jährlich im Brunsbütteler Elbehafen stattfindet oder auf unserer Homepage.

SCHRAMM group GmbH & Co. KG

Am Südufer
25541 Brunsbüttel

Kontakt:

Personalabteilung
T +49 (0)4852 884-911
azubiahoi@schrammgroup.de
www.schrammgroup.de

Profil

Geschäftsfelder: Maritime Komplettendienstleistungen

Mitarbeiter: Circa 600 in der gesamten Gruppe

Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten:

- Binnenschiffer:in
- Schiffmechaniker:in
- Schiffahrtskaute
- Kaute für Marketingkommunikation
- Fachkraft für Hafenlogistik
- Industriemechaniker:in
- Land- und Baumaschinenmechaniker:in
- Elektroniker:in für Betriebstechnik
- Fachinformatiker:in für Systemintegration
- Bauzeichner:in Schwerpunkt Architektur (Hochbau)
- Kaute für Büromanagement
- Duales Studium – Bachelor of Science BWL
- Triales Modell – Industriekaute und Bachelor of Arts BWL

Kooperationen

- Praktika
- Außerschulische Lernorte
- Duale & Triale Studiengänge

SCHRAMM
group ■ ■ ■ ■

Lloyd Werft Bremerhaven GmbH

In Kürze

Bau und Re t von Megayachten, Kreuzfahrtschi en und Spezialschi en ist unsere Leidenschaft. Wir leben die Herausforderung kundenindividuelle Lösungen umzusetzen und das seit 1857. Die Lloyd Werft aus Bremerhaven hat sich einen Namen gemacht mit der Umsetzung hochkomplexer Schi bau-projekte. Unsere Auftraggeber schätzen die Qualität und Zuverlässigkeit unserer Arbeit. Bei uns entstehen Träume.



Portrait

Kreativ. Innovativ. Zuverlässig. Die Lloyd Werft ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in der schönen Stadt Bremerhaven an der Nordseeküste. Unser Unternehmen steht mit Kompetenz und Know-how für Qualität und Termintreue. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt neben dem klassischen Dock- und Reparaturgeschäft auf dem Neu- und Umbau von Megayachten von über 100 m Länge, von Kreuzfahrtschiffen und von Spezialschiffen, z.B. zur Klima- und Meeresforschung. Als modernes Schiffbauunternehmen mit weltweiten Kundenbeziehungen haben wir uns schon früh darauf eingestellt, flexibel und kreativ auf die Anforderungen des globalen Marktes zu reagieren. Sonderfertigungen von hoher Qualität kennzeichnen die Leistungen der Lloyd Werft. Besonderen Wert legen wir auf die Qualifizierung des eigenen Nachwuchses. Unser Betrieb bildet permanent ca. 40 junge Leute in verschiedenen Berufen zu Fachkräften aus. Wir sind sehr stolz darauf, eine hochwertige Ausbildung anbieten zu können, um junge Menschen fit für deren Zukunft zu machen. Unser Ausbildungskonzept hat sich sehr bewährt und wurde in den letzten Jahren als eines der besten in Deutschland ausgezeichnet. Wir bereiten Dich optimal für Deinen weiteren Berufsweg bei uns oder anderswo vor. Die Ausbildung in unserem

Betrieb ist stets praxisnah. Bereits ab dem zweiten Lehrjahr erfolgt der Einsatz im operativen Bereich. Hier lernst Du unterstützt von langjährigen Mitarbeitenden das notwendige Handwerkzeug und bist zugleich vollwertiges Mitglied an Bord. Du lernst die verschiedenen Gewerke im Schiffbau kennen, von der Produktion bis zur umfangreichen Logistik. Fortbildungen und Schulungen begleiten Dich laufend während der praktischen Lernphase. Dual Studierende als angehende Ingenieure im Schiffbau/Maschinenbau erstellen u. a. anhand von 3D-Renderings und VR-Modellen die zukünftigen Yachtkonzepte aus denen Träume gemacht sind. Ein kollegiales Miteinander geprägt durch Vertrauen, Spaß an der Arbeit, Offenheit und Kommunikation auf Augenhöhe ist uns wichtig. Daher vermitteln wir nicht nur fachliches Know-how, sondern auch Werte und die Übernahme von Verantwortung. Bei uns bekommst Du eine erstklassige und praxisnahe Ausbildung mit viel Eigenverantwortung und hervorragenden Perspektiven. Wenn Du Dich für eine handwerkliche Tätigkeit interessierst, dann bist Du bei uns richtig. Wir bieten Dir Raum für Deine persönliche Entwicklung. Komm an Bord und bewirb Dich jetzt.

Profil

Geschäftsfelder: Neubau, Umbau und Re t von Megayachten, Kreuzfahrtschi en und Spezialschi en

Mitarbeiter: ca. 300

Berufsbilder: Industriemechaniker (m/w/d) mit Schwerpunkt Maschinen- und Anlagenbau, Anlagenmechaniker (m/w/d) mit Schwerpunkt Rohrsystemtechnik, Konstruktionsmechaniker (m/w/d) mit Schwerpunkt Stahl-, Metallbau oder Schweißtechnik

Zerspannungssmechaniker (m/w/d) mit Schwerpunkt Dreh- und Frästechnik

Studiengänge: Bachelor oder Master im Maschinenbau, Bachelor oder Master im Schi bau

Kooperationen

Hochschule Bremen und Jadehochschule Wilhelmshaven



Lloyd Werft Bremerhaven GmbH

Brückenstraße 25
27568 Bremerhaven

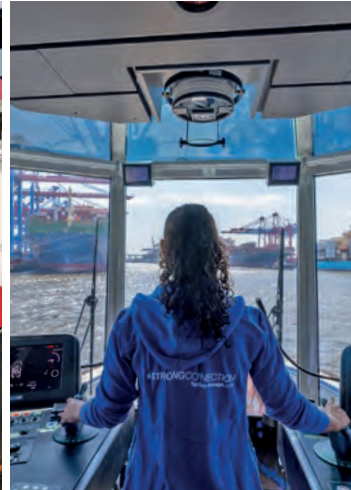
Kontakt:

Markus Ahlfeld
T +49 (0) 0471 478 319
personal@lloydwerft.com
www.lloydwerft.com

Fairplay Schleppdampfschiffs- Reederei Richard Borchard GmbH

In Kürze

FAIRPLAY ist mit mehr als 100 Schleppern die größte Schleppreederei in Deutschland, Nr. 3 in Europa und mit Niederlassungen in Deutschland, der Niederlande, in Belgien, in Polen in den bedeutenden nordeuropäischen Häfen Gdynia, Hamburg, Bremerhaven, Wilhelmshaven, Rotterdam und Antwerpen aktiv.



Portrait

Die Fairplay Towage Group ist eines der führenden Schleppschiffahrtsunternehmen Europas und bietet eine umfassende Palette maritimer Dienstleistungen aus einer Hand an. Ihr Leistungsspektrum umfasst Schleppdienste, Bergung, Küstenschutz, Schadstoffunfallbekämpfung sowie traditionelle Werfttätigkeiten, Schiffsbau, Reparaturen, Stahlbau und Immobilienmanagement. Mit einer Präsenz in 23 Häfen Europas und mehr als 100 flexibel einsetzbaren Schleppern ist sie in der Lage, ihre Dienstleistungen weltweit anzubieten. Der Hauptsitz befindet sich in Hamburg, mit Büros in allen wichtigen europäischen Häfen wie Rotterdam, Antwerpen, Bremerhaven sowie in vielen großen polnischen Häfen. Dadurch kann sie flexibel auf Kundenanfragen reagieren und innerhalb kürzester Zeit einen Schlepper genau dort einsetzen, wo er benötigt wird.

Der Zusammenschluss von Bugsier und Fairplay Towage im Jahr 2017 hat ihre führende Position auf dem europäischen Markt weiter gestärkt. Seit kurzem ist Fairplay außerdem ein bedeutender Auftragnehmer bei der LNG-Versorgung der Bundesrepublik. Die Schlepper arbeiten in fast allen deutschen LNG-Terminals. Durch ihr langjähriges Engagement im Küstenschutz sind ihre Schiffe strategisch in der Nord- und Ostsee positioniert, um im Ernstfall gemäß dem nationalen Notschleppkonzept der Bundesregierung

rasch Hilfe zu leisten. Drei ihrer Schlepper inklusive Crew sind dafür an den Bund verchartert.

Das Unternehmen führt kleinere Schiffsreparaturen in Häfen weltweit durch, während größere Reparaturen auf der Hamburger Theodor Buschmann Werft stattfinden. Bei Bedarf begleitet ein mobiles Einsatzteam ein Schiff auch während der Fahrt, um laufende Reparaturen abzuschließen.

Mit den oben genannten Punkten stellt Fairplay einen attraktiven Ausbildungsbetrieb für Land und See dar und ist sogar ein führender Betrieb für den seemännischen Nachwuchs in Deutschland. Als mehrfach ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb bringt die Fairplay Towage Group die nächste Generation der maritimen Welt selbst auf die Beine. Ausgebildet werden können Schiffsmechaniker*innen, die für die Instandhaltung und Reparatur von Schiffen und ihrer Ausrüstung zuständig sind, Industriemechaniker*innen, die sich auf die Maschinen und Anlagen in der Industrie, einschließlich maritimer Anwendungen, spezialisieren, Kaufleute für Büromanagement, die administrative Aufgaben in Büros und Unternehmen übernehmen, und ganz neu seit 2024 Schifffahrtskaufleute Fachrichtung Trampfahrt, die u.a. dafür sorgen, dass unsere Schlepper optimal ausgelastet sind.

Profil

Geschäftsfelder: Schlepperdienstleistungen, Logistik, qualifizierte Ausbildung

Mitarbeiter: Circa 700



FAIRPLAY SCHLEPPDAMPFSCHIFFS- REEDEREI RICHARD BORCHARD GMBH

Ludwig-Erhard-Strasse 22,
20459 Hamburg, Germany

Kontakt:

Christin Terjung-Fehlandt
T +49 40 307 068-0
F +49 40 307 068-299
www.fairplay-towage.group

Reederei F. Laeisz GmbH

In Kürze

Die familiengeführte Reederei F. Laeisz gehört zur 1824 gegründeten F. Laeisz Gruppe
Standorte: Rostock, Hamburg, Bremerhaven, Representant Manila
Management von 25 Schiffen
Expertise in LPG/Ammoniak, Car Carrier, Containerschiffen und Forschungsplattformen, sowie Schiffsfahrtskompetenz in polaren Gebieten



Portrait

Die REEDEREI F. LAEISZ ist ein Reeder und Schiffsmanager, der alle relevanten Leistungen selbstständig mit einem qualifizierten und engagierten See- und Landpersonal erbringt. Wir betreuen Gastanker, Containerschiffe, Autotransporter sowie Forschungsschiffe. Hamburg ist die traditionelle Heimat des Unternehmens. Von hier aus werden die Befrachtung, Neubauprojekte, Sale & Purchase Aktivitäten sowie Finanzierungen abgewickelt. Im Rostocker Büro ist die Bereederung, d.h. die Besetzung der Schiffe, die technische Betreuung, das Operating etc. Die Geschäftsstelle in Bremerhaven ist für das Management der Forschungsschiffe zuständig. In den letzten zwei Jahrzehnten wurde viel Fachwissen aufgebaut, um die Wissenschaftsgemeinschaft bei ihren Forschungsaktivitäten, insbesondere in den polaren Gebieten, bestmöglich zu unterstützen. Aufgrund unserer Kompetenz und Erfahrungen konnten wir an vielen herausfordernden Forschungsprojekten maßgeblich mitwirken. Wertvolle Erkenntnisse und Fähigkeiten, die wir im Bereich der Forschungsschiffahrt gewinnen, können wir auf unsere kommerziellen Schiffsfahrtsaktivitäten übertragen. Jüngstes Beispiel ist

der mit Methanol betriebene Forschungskutter „Uthörn II“. Uns zeichnen Ehrgeiz, Loyalität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit aus. Umwelt- und Qualitätsüberlegungen spielen eine Schlüsselrolle bei unserem Service. Wir suchen Talente, die diese Herausforderungen in einem spannenden, intensiven und lohnenden Umfeld gemeinsam mit uns bewältigen wollen. Wir bieten ein konkurrenzfähiges Gehalts- und Leistungspaket für Seeleute und Landteams gleichermaßen. Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung statten die Mitarbeiter mit den Fähigkeiten aus, um ihre Karriere voranzutreiben. Die Reederei F. Laeisz gilt als zuverlässiger, attraktiver Arbeitgeber. Für unsere Forschungsschiffe, insbesondere unseren Forschungseisbrecher „Polarstern“ sind wir immer auf der Suche nach hochmotivierten und engagierten Mitarbeitern. Auf dem Schiff fahren neben nautischen und technischen Offizieren und Schiffsmechanikern auch Elektroingenieure, Elektronikspezialisten sowie Köche und Stewards. Dabei freuen wir uns auf die Bewerbungen von jungen Leuten, die wir basierend auf unserem Ausbildungsprogramm selbst entwickeln wollen, andererseits sind wir daran interessiert, erfahrene Seeleute in unsere Polarstern-Besetzungen zu integrieren.

Profil

Geschäftsfelder: Schiffsfahrt, qualifizierte Aus- und Weiterbildung, Handel, Versicherung, Finanzierung, Immobilien/Land, Reisebüro

500 Besatzungsmitglieder auf See und 80 Mitarbeiter/-innen an Land

Kooperationen

Frachtschiffahrt: YARA, MOL, LOTTE, GRAM CAR CARRIERS, VW, GRIMALDI, MAERSK, CMA, MSC, OOCL, ZIM,
Forschungsschiffahrt/Bauaufsichten: AWI, MPIC, HEREON, BAW



REEDEREI F. LAEISZ

Reederei F. Laeisz G.m.b.H.

Lange Straße 1a, 18055 Rostock
Trostbrücke 1, 20457 Hamburg
Bartelstraße 1, 27570 Bremerhaven
www.laeisz.de

Kontakt:

Herr Daniel Schimmelpfennig
Tel. 0381 - 6660 149
schimmelpfennig@laeisz.de
Frau Nadine Timm
Tel. 0381 - 6660 193
timm@laeisz.de

SCHOTTEL GmbH

Weltweit führend für Antriebs- und Manövriersysteme für Schiffe

In Kürze

Die SCHOTTEL GmbH – wir bewegen mit unseren maritimen Antriebs- und Manövriersystemen für Schiffe die Weltmarkt. Die innovativen Systemlösungen werden in Spay am Rhein, Dörth und Wismar entwickelt, konstruiert und produziert. Weltweit 14 Niederlassungen sorgen für Vertrieb und Service auf allen fünf Kontinenten. Mit unserem German Engineering begeistern wir die internationale Schifffahrt seit mehr als 100 Jahren.



Portrait

SCHOTTEL ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Entwicklung, der Produktion bis hin zum Vertrieb und Service von Antriebs- und Manövriersystemen für Schiffe. 1921 gegründet, beschäftigt die Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Spay/Rhein mehr als 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit – davon 750 allein an den drei deutschen Standorten in Dörth, Spay und Wismar.

Wer bei SCHOTTEL arbeitet, profitiert von zahlreichen Vorteilen: Als tarifgebundener Arbeitgeber bietet SCHOTTEL attraktive Konditionen mit geregelten Vergütungssätzen und vielen weiteren Zusatzleistungen. Auch die Work-Life-Balance kommt hier nicht zu kurz, neben einer 35-Stunden Woche gibt es mobiles Arbeiten und eine Gleitzeitregelung. Mit der SCHOTTEL Academy verfügt der Betrieb außerdem über ein hauseigenes Schulungszentrum, welches Wissen zu Produkten und Services vermittelt.

Am 2015 eröffneten Produktionsstandort Dörth werden auf einer Gesamtfläche von rund 24.000 m² Schiffsantriebe in traditionell hoher Fertigungstiefe hergestellt. Damit ist SCHOTTEL in der Lage, alle wesentlichen Bauteile der Antriebssysteme im Werk selbst zu fertigen. Das langjährige Know-how in Kombination mit

modernsten Maschinen stellt die hohe Qualität sicher. Aktuell wird ein neues Logistikzentrum mit einer Fläche von ca. 4.000 m² angebaut.

Jessica Moryson-Volk, Director HR ist seit September 2023 an Bord: „Bei SCHOTTEL arbeiten wir Hand in Hand von der Entwicklung über die Fertigung bis hin zum Versand. Unsere Produkte genießen weltweit einen hervorragenden Ruf und sind gefragt. Deswegen können wir unseren Mitarbeitenden eine langfristige Perspektive in einem außergewöhnlich spannenden Geschäftsfeld anbieten.“

Über den klassischen Maschinenbau hinaus entwickelt SCHOTTEL auch Steuerungs- und Automationssysteme im Hard- und Software-Bereich. Hiermit wird den zukünftigen Herausforderungen der Schifffahrt über integrierter Automation über intelligentes Power Management und Positionierhilfe bis hin zu Hybridantriebssystemen Rechnung getragen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der zentrale Ankerpunkt für all diese Unternehmungen. Wir suchen Menschen mit Expertise und Motivation, die sich bei SCHOTTEL persönlich und beruflich entfalten möchten.

Profil

Geschäftsfelder: Sonderanlagenbau, Maschinenbau

Mitarbeiter: weltweit mehr als 1.500

Kooperationen

Koblenzer Bündnis für Familie - Das Bündnis für Familie knüpft ein Netzwerk „Familie & Arbeitswelt“. Es regt eine familienbewusste Personalpolitik in Unternehmen an und unterstützt sie durch diverse Themenfelder.

Die BARMER als Partner für unser betriebliches Gesundheitsmanagement

Mehr Infos zu unseren aktuellen Ausbildungs- und Stellenangeboten finden Sie unter www.schottel.de/karriere



SCHOTTEL GmbH

Mainzer Straße 99
56322 Spay

Kontakt:

Personalabteilung
T +49 (0)262861-0
personal@schottel.de
www.schottel.de/karriere/ueberblick



In Kürze

TUI Cruises vereint zwei Erfolgsmarken: *Mein Schiff*® und Hapag-Lloyd Cruises. Das Gemeinschaftsunternehmen der TUI AG und des US-Kreuzfahrtunternehmens Royal Caribbean Group beschäftigt insgesamt rund 850 Mitarbeitende in Hamburg und Berlin sowie an Bord. Die *Mein Schiff*® Flotte bietet zeitgemäße Urlaubsreisen auf See im Premium-Segment. Hapag-Lloyd Cruises zählt im deutschsprachigen Raum zu den führenden Kreuzfahrtmarken im Luxus- und Expeditionsbereich. TUI Cruises fährt mit der modernsten sowie umwelt- und klimafreundlichsten Flotte weltweit.



Portrait

Was 2008 als dynamisches Start-up begann, hat sich in den letzten 15 Jahren zu einem der führenden Kreuzfahrtanbieter im deutschsprachigen Raum entwickelt. Diese einzigartige Erfolgsgeschichte verdanken wir vor allem unseren engagierten Mitarbeitenden, die jedes Projekt mit viel Leidenschaft für das Produkt umsetzen. Im Vordergrund steht dabei immer, unseren Gästen ein einzigartiges und unvergessliches Urlaubserlebnis an Bord zu bieten. Ob an Land oder an Bord – die Mitarbeitenden an unseren Standorten Hamburg, Berlin oder an Bord unserer Schiffe, sind ein Teil des großen Ganzen.

An Bord der beiden Flotten bietet TUI Cruises hervorragende Möglichkeiten, in die nautische Offizierslaufbahn einzusteigen. Auszubildende zu nautischen Offiziersassistenten durchlaufen ein, von TUI Cruises entwickeltes, Ausbildungsprogramm, das anhand von speziell auf die Kreuzfahrt zugeschnittene Projektarbeiten einen hohen Praxisbezug ermöglicht. Dadurch wird das Ausbildungsprogramm perfekt abgerundet. An Bord werden die nautischen Offiziersassistenten vom Staff Captain betreut und sind vollwertige Teammitglieder. Dabei darf auch der Blick über den Tellerrand nicht fehlen und neben den nautisch-technischen Ausbildungsinhalten erlangen die Studierenden auch einen Einblick in

die Hotel Operations an Bord. Im Anschluss an die Ausbildung besteht die Möglichkeit der Abschlussarbeit bei TUI Cruises. Hier freuen wir uns über spannende Themenvorschläge und stehen für die Themensuche unterstützend zur Seite. Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium haben die Studierenden die Möglichkeit ihre Karriere an Bord beider Flotten als Dritter Offizier zu starten. Auch in anderen Bereichen wie Hotel, Nachhaltigkeit und Hospital sind wir stetig auf der Suche nach neuen Talenten, die den TUI Cruises Spirit haben und jeden Tag ihr Bestes geben, um den Gästen ein unvergessliches Urlaubserlebnis zu ermöglichen. Denn das ist, was die Arbeits- und Teamatmosphäre bei TUI Cruises so einzigartig macht: die gemeinsame Leidenschaft für unsere Produkte und das Meer. TUI Cruises bietet spannende Aufgaben, eine dynamische Arbeitsatmosphäre sowie die gemeinsame Begeisterung für unsere Produkte.

Profil

Geschäftsfelder: Tourismus, Schifffahrt; an Bord der Flotte in den Bereichen Deck, Umwelt, Hotel, Hospital

Mitarbeiter: ca. 850

Kooperationen

Hochschule Emden / Leer
 Hochschule Bremerhaven
 Hochschule Flensburg
 Jade Hochschule
 Hochschule Bremen

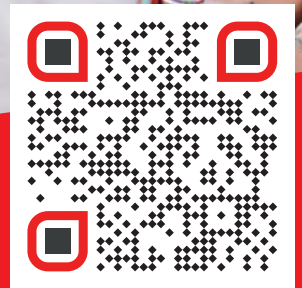
TUI Cruises GmbH

Heidenkampsweg 58
 20097 Hamburg
 fleethr@tuicruises.com
 www.tuicruises.com/karriere

* Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – ungeachtet Ihres Alters, Geschlechts, Ihrer Nationalität, ethnischen Herkunft, Religion, Weltanschauung, sexuellen Orientierung und / oder Behinderung.

Die Messe für Berufsorientierung,
Bewerbung & Jobsuche
Eintritt frei!

Du suchst ein Praktikum oder einen Job?



Termine 2024/2025

Aachen	14.11.2024, 30.04. & 25.11.2025	Düsseldorf	26.09.2024, 06.03. & 16.09.2025	Koblenz	20.11.2024, 15.05. & 13.11.2025
Augsburg	26.06.2025	Essen	10.09.2024, 19.03. & 09.09.2025	Köln	13.11.2024, 09.04. & Nov. 2025
Berlin	02.10.2024, 18.02. & 28.10.2025	Frankfurt	21.11.2024, 21.05. & 12.11.2025	Leipzig	16.04.2025
Bielefeld	25.06.2025	Hamburg	01.10.2024, 29.04. & 16.10.2025	Mannheim	03.06.2025
Bonn	10.10.2024, 20.03. & 09.10.2025	Hannover	12.11.2024, 03.04. & 05.11.2025	München	06.11.2024, 28.05. & 20.11.2025
Bremen	05.09.2024, 18.09.2025	Karlsruhe	17.10.2024, 09.04. & 08.10.2025	Nürnberg	09.10.2024, 08.04. & 23.10.2025
Dortmund	28.11.2024, 02.04. & 03.12.2025	Kassel	05.06.2025	Stuttgart	19.09.2024, 11.03. & 24.09.2025
Dresden	29.10.2024, 18.11.2025	Kiel	11.09.2024, 14.10.2025	Wuppertal	12.09.2024, 26.03. & 02.09.2025

Maritimes Kompetenzzentrum Elsfleth



In Kürze

An der Mündung der Hunte in die Weser findet sich unser modernes Gebäude mit dem Trainingsgelände inmitten auf dem maritimen Campus in Els fleth mit direktem Zugang zum Wasser. Unsere Trainings sind vom BSH und der BG-Verkehr zugelassen und wir sind nach AZAV zerti ziert.



Portrait

Das Maritime Kompetenzzentrum Elsfleth gGmbH (Marikom) ist ein wichtiger Bestandteil auf dem Maritimen Campus in Els fleth. Bereits seit über 15 Jahren bietet das Marikom ein breites Spektrum an Lehrgangsangeboten von STCW Grund- und Auffrischkursen – Basic Safety, Advanced Firefighting, Recue Boat und Fast Rescue Boat, sowie den medizinischen Wiederholungslehrgängen Medical Care 5-Tage und 2-Tage, bis zu Arbeiten mit Hebezeugen und Anschlägen von Lasten an.

Auszubildende zum/zur Schiffsmechaniker/-in erhalten ein Rundum-Sorglos-Paket bei uns, da Sie die Unterkunft, Verpflegung und Schulungsräume an einem Ort vorfinden. In diesem Zusammenhang bieten wir auch die Metallbearbeitung und Brandabwehr und Rettung als überbetriebliche Ausbildung an.

Seit dem Frühjahr 2022 sind grundlegende Sicherheitskurse für die Binnenschiffahrt Pflicht. Daher erweitert auch die Aus- und Weiterbildung im Bereich Binnenschiffahrt seit Juni 2022 das Angebot. Denn seit dem 17.05.2022 ist für die erstmalige Ausstellung des Schifferdienstbuches durch ein Wasserstraßen-

und Schifffahrtsamt die Teilnahme an einer dreitägigen, sogenannten grundlegenden Sicherheitsausbildung Pflicht. Auch der Lehrgang „Grundlehrgang für atemschutzgerättragende Personen in der Binnenschiffahrt“ sowie der „Wiederholungslehrgang für atemschutzgerättragende Personen in der Binnenschiffahrt“ gehört zu unserem Lehrgangsangebot. Diese Lehrgänge sind durch die BG-Verkehr zugelassen und enthalten die notwendigen Lehrgangsinhalte nach Elwis, Anlage 23, Anhang 2 in der entsprechenden Theorie und Praxis.

Neben den Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen wird im gleichen Gebäude ein Internat mit 41 Zweibettzimmern betrieben. Jedes Zimmer verfügt über Etagenbetten, Nasszelle mit Dusche, WC und Waschbecken, Kleiderschrank, Schreibtisch für zwei Personen und kostenfreies WLAN. In der Mensa wird die Möglichkeit der Voll- oder teilweisen Verpflegung angeboten.

Zusätzlich haben wir Zugang zu einem speziellen Wellenbad, in dem Wellengang bei Unwetter und Dunkelheit simuliert werden kann, um unterschiedliche Szenarien der Seenotrettung zu trainieren.

Profil

Geschäftsfelder:

- Ausbildung und Fortbildung von Schiffsmechanikern/-innen.
- STCW Grundausbildung und Auffrischkurse
- Grundausbildung in der Binnenschiffahrt

Mitarbeiter: 25 Festangestellte und 5 freie Dozenten aus der Praxis

Kooperationen

Jade Hochschule
Hochschule Emden/Leer
Hochschule Bremen
Staatliche Seefahrtsschule Cuxhaven



Maritimes Kompetenzzentrum Elsfleth gGmbH

An der Weinkaje 1
26931 Els fleth

Kontakt:

Tobias Albert
T 04404989540
F 044049895422
info@marikom-elsfleth.de
www.marikom-elsfleth.de

Staatliche Seefahrtschule Cuxhaven

In Kürze

Fachschule Seefahrt in allen Fachrichtungen zum Erwerb der Befähigungszeugnisse NK, NK500, NK100, BG, BK, BKü, TLM und TSM.

Dauer der Bildungsgänge zwischen zehn Wochen und zwei Jahren. Abschluss maximal mit „Bachelor Professional in Technik“ und Fachhochschulreife.

2-jährige berufsqualifizierende Berufsfachschule Schiffsbetriebstechnischer Assistent (nautisch/technisch) als Einstieg.



Portrait

Umgeben von 270° Wasserfläche bilden wir seit 1828 Patentinhaber aus. Wir können somit auf langjährige Erfahrungen zurückgreifen und kennen uns mit der Seefahrtausbildung aus. Aus unseren Klassenräumen haben Sie einen beeindruckenden Blick auf die Elbe, eine der am stärksten befahrenen Wasserstraßen der Welt. Unsere Schule liegt aber nicht nur räumlich nahe am Puls der internationalen Handelsschiffahrt, wir legen auch in der Ausbildung großen Wert auf die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis im handlungsorientierten Unterricht.

Dieser findet bei uns nicht nur im Klassenraum statt: besonders im berufsbezogenen Bereich setzen wir auf modernste Technik, wie unseren Schiffsführungssimulator mit 360°-Sichtsystem sowie Radar-, ECDIS-, Ladungsumschlag-, Funk- und Maschinenraumsimulatoren.

Außerdem bieten wir studienbegleitende Ausbildungsfahrten auf einem traditionellen Segelschiff und viele Exkursionen zu Betrieben in der maritimen Zulieferindustrie, mit der wir enge Kontakte pflegen. Ebenfalls können wir Einblicke in Behörden des maritimen Sektors bieten.

Mit der Ausstattung in den Laboren für Elektrotechnik und

Wärme- und Kälteanlagen bilden wir sämtliche elektrischen/elektronischen und technischen Anlagen eines modernen Schiffsbetriebs, inklusive der Dampftechnik ab. Dabei haben wir in den letzten Jahren unsere Laborausstattung kontinuierlich modernisiert und erweitert, beispielsweise um Mittelspannungstechnik, einen in Betrieb befindlichen Dual-Fuel-Motor und ein Blockkraftheizwerk. Zusammen mit unseren Kooperationspartnern ist es bei uns möglich, neben der „Patentausbildung“ ebenfalls die notwendigen Zertifikate im Bereich der Schiffssicherheit zu erwerben bzw. aufzufrischen. So kann am Ende der Ausbildung aufgrund aller vorliegenden notwendigen Kenntnisse und Bescheinigungen ein vollwertiges Befähigungszeugnis mit vollen 5 Jahren Laufzeit erworben werden. Wir machen Sie fit für eine Karriere in der Seeschiffahrt, vom Einstieg über die Schiffsbetriebstechnische Assistentin / den Schiffsbetriebstechnischen Assistenten bis zum größten Befähigungszeugnis, welche ebenfalls alle als Einstieg für Berufe im maritimen Umfeld an Land gelten.

Erster oder nächster Hafen Ihrer beruflichen Bildung: Cuxhaven!

Profil

Geschäftsfelder: Aus- und Weiterbildung in allen Fachrichtungen der gewerblichen Seefahrt, mit Ausnahme der elektrotechnischen O ziere.

Mitarbeiter: 15 Lehrer:innen mit jeweils höchsten Befähigungszeugnissen und pädagogischer Ausbildung sowie drei Verwaltungskräfte

Studiengänge: Schiffsbetriebstechnische Assistentin / Schiffsbetriebstechnischer Assistent (nautisch/technisch), Kapitän:in auf Schiffen aller Größen, Kapitän:in in der küstennahen Fahrt bis 500 BRZ, Kapitän:in in der nationalen Fahrt bis 100 BRZ, Kaptän:in in der großen Hochseescherei BG, Kapitän:in in der kleinen Hochseescherei BK, Kapitän:in in der Küstenscherei BKü, Leiter:in der Maschinenanlage TLM, Schiffsmechaniker:in TSM

Kooperationen

Berufsbildende Schulen Cuxhaven
Berufsbildende Schulen Wesermarsch
Hochschule Bremerhaven
Hochschule Emden/Leer, Fachschulbildungsgänge
Jade Hochschule - Fachbereich Seefahrt in E l s e t h
MARKOM E l s e t h

STAATLICHE SEEFAHRTSCHULE CUXHAVEN

Am Seedeich 36
27472 Cuxhaven

Kontakt:

Detlef Graven
Tel.: + 49 4721 39597-0
info@seefahrtschule.niedersachsen.de
www.seefahrtschule.de



Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e. V. (BBS)

In Kürze

Die BBS ist die zuständige Stelle für die Ausbildung in der Seeschiffahrt.



Portrait

Du hast zwar schon mal was von Schiffahrt gehört, aber hast keine Ahnung was man da so alles machen kann?

Auf unserer neuen Website bringen Dir junge Leute die verschiedenen Ausbildungswegen, die sie beschreiten, näher.

Die unterschiedlichen Karrierechancen sind so vielseitig wie spannend.

Gerne informieren Dich auch unsere Ausbildungsberater über die Einstiegsmöglichkeiten in die Seefahrt.

Unsere Aufgaben als zuständige Stelle sind vergleichbar mit denen der Industrie- und Handelskammer. Das heißt, wir begleiten Dich auch durch die Ausbildung zum Schiffsmechaniker/zur Schiffsmechanikerin. Die „Allrounder“ des Bordbetriebs werden an Bord auf der Brücke, an Deck und im Maschinenraum ausgebildet, lernen also das komplette Schiff bis ins Detail kennen.

Das ist nicht nur toll für junge Leute mit handwerklichem Geschick und dem Wunsch als Facharbeiter/in zu arbeiten, sondern es ist auch die ideale Grundlage für jeden Karriereweg in der Schiffahrt – sei es in der Maschine oder auf Brücke – und das schon seit über 40 Jahren.

Ob die duale Schiffsmechaniker-Ausbildung oder die praktische Ausbildung

und Seefahrtzeit als Offiziersassistent/in in den Bereichen Nautik, Technik und Elektrotechnik besser für Dich passt, kannst Du im persönlichen Gespräch mit uns auf Messen, bei uns in der Geschäftsstelle in Bremen oder per Telefon herausfinden.

Wir erzählen Dir auch gern mehr über die Möglichkeiten „nach der Seefahrt“ – denn auch an Land ist die Erfahrung und das Wissen von Seeleuten gefragt, sei es bei den Reedereien, in Häfen, bei den Verwaltungen oder vielleicht ja auch bei den Lotsen.

Hier gibt es jetzt einen neuen Einstiegsweg über ein Masterstudium, das besonders junge Bachelor-Absolvent/innen nach dem Nautik-Studium anspricht.

Für mehr Infos, Videos und Fotos, schau doch einfach auf unseren Instagram- und Youtube-Kanälen vorbei.

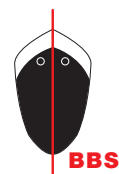
Profil

Geschäftsfelder: Duale Ausbildung Schiffsmechaniker/in, praktische Ausbildung und Seefahrtzeit als Nautische/Technische/Elektrotechnische Offiziersassistent/innen, Ausbildung zum Lotsen/zur Lotsin

Mitarbeiter: Ausbildungsberater/innen

Kooperationen

Die BBS betreut mit Unterstützung durch die BG Verkehr die von den Partnern des Maritimen Bündnisses und ver.di ins Leben gerufene zentrale Website für Ausbildung in der Seeschiffahrt.



Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e. V. (BBS)

Buschhöhe 8
28357 Bremen

Kontakt:

T +49 (0) 421-1736710
info@berufsbildung-see.de
www.machmeer.de

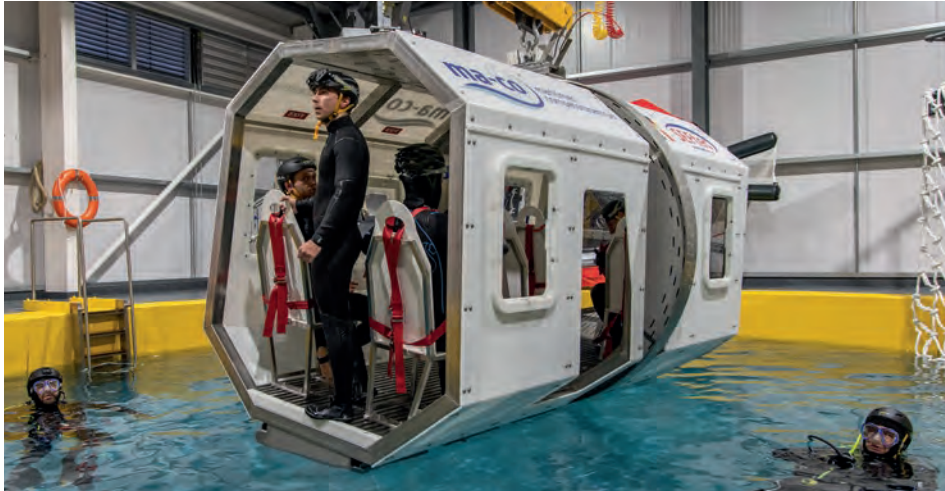


ma-co

Aus der Praxis für die Praxis!

In Kürze

ma-co greift auf 48 Jahre Erfahrung in praxisnahen Trainings zurück. 2018 wurde das MRTC Maritime Rescue Trainings Center eingeweiht, seitdem hat ma-co ein eigenes „Schwimmbad“. ma-co ist ISO 9001:2015 zertifiziert, die Trainings des Seebereichs sind vom BSH und der BG-Verkehr anerkannt, Trainings im Bereich Onshore verfügen über die OPITO und GWO Zulassung.



Portrait

Mitten im Hamburger Hafen, unter der Köhlbrandbrücke, ist die Heimat von ma-co, mit Schiffssektion, Brandcontainer und „Schwimmbad“. Etwas näher an der Hamburger City - im Altonaer Fischereihafen – die Bootsanlage.

Die ma-co Trainer sind Experten: Feuerwehrleute in Führungspositionen, Lotsen, Kapitäne oder nautische Offiziere und Ship Security Officer.

Die Kombination aus erfahrenen Trainern und praktischen Übungsequipment macht die praxisnahen Trainings möglich. Deren Motto stets ist: Soviel Theorie wie nötig – soviel Praxis wie möglich.

So kann im Brandcontainer mit unterschiedlichsten Brandszenarien, wie der Brand eines Elektroschranks, eines Flashover und der „Heißen Tür“ die Brandbekämpfung geübt werden. Mobile Stellwände und die Brandwanne verändern die Übungsabläufe immer wieder. Die Teilnehmer werden so in die Lage versetzt mit Löschesystem, Schutzkleidung und Atemmaske fachgerecht umzugehen. Dann geht es weiter in das vernebelte Übungsschiff – mit echten Luken und Einstiegen - aus denen verletzte Kollegen geborgen werden müssen.

Im „Maritime Rescue Training Center“ dem „ma-co Schwimmbad“ wird das Überleben auf See praktisch geübt. Das Aussteigen aus einem untergehenden Hubschrauber ebenso wie der Sprung ins Wasser mit Schwimmweste oder Überlebensanzug und das Aufrichten einer Rettungsinsel. Das Verlassen eines Schiffs über die MES (Marine Evacuation System) kann ideal am ma-co Übungsschiff trainiert werden. Den Umgang mit Rettungsbooten wie z.B. Freifallboot üben die Teilnehmer an der Bootsanlage im Fischereihafen.

Die Trainings sind auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten, die enge Zusammenarbeit auch mit den zuständigen Behörden sichert die Aktualität der Inhalte.

Für das leibliche Wohl sorgt die Crew der Food Factory Hamburg – täglich wechselnder Mittagstisch, Salatbar, diverse Snacks und Kaffeespezialitäten lassen kein Wunsch offen.

Bei allen Üben kommt der Spaß nicht zu kurz: „Das ist hier ein großer Abenteuer-spielplatz“, sagt Sven.

Profil

Geschäftsfelder: anerkannte Trainings für die Seeschifffahrt und Onshore-Industrie, Sicherheits-, Gefahrgut- und Softskilltrainings für die gesamte Logistik

Mitarbeiter: 35 Festangestellte und ca. 80 freie Trainer aus der Praxis

Berufsbilder: Basic Safety Training (Basis & Refresher), Advanced Fire Fighting (Basis & Refresher), Survival Craft and Rescue Boat (Basis & Refresher), Medical Care Refresher, Vollkurs für den Dienst auf Fahrgastschiffen (Basis & Refresher), Basic Training for Guest Service Personnel, Lehrgang für den Dienst auf Fahrgastschiffen für Servicepersonal, Security Related Training, Ship Security Officer, Company Security Officer

Kooperationen

MTC Marine Training Center



maritimes
kompetenzentrum

**MA-CO MARITIMES
COMPETENZCENTRUM GMBH**

Köhlbranddeich 30
20457 Hamburg

Kontakt:

Sven Stohn
T +49 40 756082-656
F +49 40 756082-620
sven.stohn@ma-co.de
www.ma-co.de

Hochschule Wismar

Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik

In Kürze

An der Hochschule Wismar studieren im Studienjahr 2023/2024 ca. 7.599 immatrikulierte Studierende.

Es gibt die Fakultäten Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften und Gestaltung.

Der Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik als Bestandteil der Fakultät für Ingenieurwissenschaften befindet sich im Seebad Warnemünde. Auf dem Campus in Warnemünde befindet sich auch die eng mit dem Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik zusammenarbeitende Fachschule Seefahrt.



Portrait

Seit 1846 gibt es die Seefahrtsausbildung im heutigen Mecklenburg-Vorpommern. Seit 1952 wird auf dem Campus in Warnemünde Ausbildung angeboten, seit 1969 auch die international anerkannte Seefahrtsausbildung. Das vom maritimen Flair geprägte Seebad Warnemünde ist ein Stadtteil der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und ein attraktiver Studienstandort. In Rostock gibt es ca. 13.000 Studierende.

Auf dem Campus erwarten den Studierenden erfahrene Hochschullehrende, praxisbewährte Mitarbeitende, moderne Simulationstechnik (z. B. im Maritimen Simulationszentrum Warnemünde der Schiffsführungssimulator, der Schiffsmaschinensimulator und der Simulator für Verkehrsleitzentralen) sowie gut ausgestattete Labore (z. B. das Maschinen- und Anlagenlabor mit seinen Originalanlagen, u. a. mit der 960 kW leistenden Hauptmaschine). Wichtig ist auch die von den Studierenden besonders geschätzte angenehme Lernatmosphäre.

So ist z. B. die Professorenschaft für die Studierenden gut erreichbar und spätestens ab dem dritten Semester kennt man sich. Und nach einem interessanten Studientag stehen den Studierenden die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten der Großstadt Rostock und des Seebads Warnemünde zur Verfügung.

Studieninteressenten haben die

Möglichkeit, sich auf der Homepage des Bereiches Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik (Bereich SAL) zu informieren oder sich z. B. an den Hochschulinformationstagen Campus Ahoi direkt vor Ort beraten zu lassen und den Bereich SAL kennen zu lernen.

Hauptaufgabe des Bereiches SAL ist die studentische Ausbildung, deren wissenschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der Ingenieurwissenschaften liegt. Die Lehre der Professorenschaft bleibt dabei nicht nur auf den eigenen Campus beschränkt, so werden z. B. der in Indonesien angebotene binationale deutsch-indonesische Bachelor-Studiengang Marine Engineering und der ebenfalls in Indonesien angebotene Master-Studiengang Marine Engineering (M.Sc.) von der Professorenschaft am Bereich SAL mit betreut.

Seit 2023 gibt es eine neue landbezogene Studienrichtung „Maritimes Ingenieurwesen“ im Studiengang Schiffsbetriebstechnik/Anlagentechnik und Versorgungstechnik.

Am Bereich SAL wird eine vorwiegend maritim ausgerichtete Forschung durchgeführt, deren Forschungsthemen oft gemeinsam mit internationalen Kooperationspartnern bearbeitet werden. Forschungsergebnisse werden u. a. direkt in die Lehre übernommen.

Profil

Geschäftsfelder: Lehre in der studentischen Ausbildung; vorwiegend maritim ausgerichtete Forschung; maritime Weiterbildung

Mitarbeiter:

11 Professoren und Professorinnen; ca. 29 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Studiengänge: Studiengang Nautik/Verkehrsbetrieb (B.Sc.), Studiengang Schiffsbetriebstechnik/Anlagentechnik und Versorgungstechnik (B.Sc.), Studiengang Schiffselektrotechnik (B.Sc.); Master-Studiengänge Operation and Management of Maritime Systems (M.Sc.) sowie Maritime Pilotage (M.Eng.)

Kooperationen

AIDA Cruises, Lotsenbrüderschaft Wismar, Rostock, Stralsund u. a. m.



**Hochschule Wismar,
Fakultät f. Ingenieurwissenschaften,
Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und
Logistik**

Richard-Wagner-Straße 31
18119 Rostock

Kontakt:

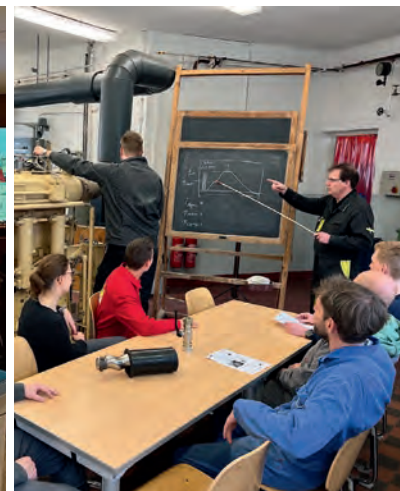
Dipl.-Kff. Jana Fischer
T +49 (0) 3819698-4503
F +49 (0) 3819698-4592
studorg-sal@hs-wismar.de
hs-wismar.de/sal

Fachschule Seefahrt Rostock-Warnemünde

Angegliederte Bildungsgänge der Hochschule Wismar

In Kürze

Mit Blick auf den Ostseestrand besteht die Möglichkeit, nautische und technische Patente aller Schiffgrößen und Antriebsleistungen zu erwerben. Die Ausbildung zum „Bachelor Professional“ zeichnet sich durch einen hohen Praxisbezug auf einem modernen maritimen Campus aus. Besonders attraktiv ist die Möglichkeit eines Doppelpatents in drei Jahren und die enge Kooperation mit dem Bereich Seefahrt der Hochschule Wismar.



Portrait

Die Anforderungen an das nautische und technische Führungspersonal entwickeln sich rasant. Durch die kontinuierliche Anpassung unserer Ausbildungsinhalte, einen berufsorientierten Unterricht und praxisnahe Simulationsszenarien, werden Schüler und Schülerinnen an unserer Fachschule gezielt auf diese Herausforderungen vorbereitet.

Aus diesem Grund bieten wir die Möglichkeit, in lediglich drei Jahren zwei Abschlüsse zum „Bachelor Professional“ im nautischen und technischen Dienst aller Schiffgrößen (Doppelpatent) zu erlangen. Möglich ist dies durch eine enge Betreuung in kleinen Lerngruppen durch erfahrene Seefahrerlehrer und ausgebildete Pädagogen. Der traditionelle Hochschulcampus in Warnemünde bietet die besten Voraussetzungen, um in modern ausgestatteten Seminarräumen, an fortschrittlichen Simulatoren und Laboren auf die aktuellen Themen der Seefahrt einzugehen. Da unsere Schüler und Schülerinnen Praxiserfahrung aus unterschiedlichen Bereichen mitbringen, entwickeln sich stets spannende Fachgespräche in einer kollegialen Lernatmosphäre, die von allen Beteiligten besonders geschätzt werden. Die Vorbereitungen auf Prüfungen werden zudem durch unsere digitale Lernplatt-

form mit kostenlosen Softwaretools oder durch den Zugang zur maritimen Fachbibliothek erleichtert.

Ob nun Doppelpatent in drei Jahren oder das nautische bzw. technische Einzelpatent in zwei Jahren; unsere Ausbildung erfüllt die hohen Anforderungen der IMO und ist vom DNV zertifiziert. Dadurch erkennen viele Hochschulen die Lehrgangszeiten auf ein mögliches Studium an.

Wer es zunächst eine Nummer kleiner mag, ist in den Ausbildungen zum/zur Schiffsmaschinist/in bis 750 kW, zum/zur Nautischen Wachoffizier/in bis 500 BRZ oder zum/zur Kapitän/in bis 100 BRZ bestens aufgehoben. In wenigen Wochen bzw. Monaten Ausbildungszeit profitieren unsere Schüler und Schülerinnen dabei von den gleichen Vorteilen bei erleichterten Zugangsvoraussetzungen.

Als maritimer Tourismusmagnet direkt an der Ostsee bietet Warnemünde das ganze Jahr über viel Abwechslung. In Kombination mit einem kostenlosen Nahverkehrsticket, dem Engagement im Studentenclub oder der Möglichkeit, einen Wohnheimplatz zu nutzen, gelingt die Eingewöhnung schnell.

Profil

Geschäftsfelder: Ausbildung und Fortbildung in den maritimen Bereichen „Nautik“ und „Schiffsbetriebstechnik“

Mitarbeiter: 7 seefahrterfahrene und pädagogisch ausgebildete Lehrer und Lehrerinnen; weitere externe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Studiengänge: Nautische/r Wachoffizier/in auf Schiffen aller Größen

Technische/r Wachoffizier/in auf Schiffen jeder Antriebsart

Nautische/r Wachoffizier/in der küstennahen Fahrt bis 500 BRZ

Schiffsmaschinist/in auf Schiffen mit einer Antriebsleistung bis 750 kW

Nautische/r Kapitän/in auf Schiffen unter 100 BRZ

Kooperationen

Hochschule Wismar: Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik, Feuerwehr Rostock, Berufliche Schule Technik der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock



Fachschule Seefahrt

Richard-Wagner-Str. 31
Haus 2
18119 Rostock-
Warnemünde

Kontakt:

Dirk Kahnke (Koordinator)
T +49 (0) 381 9698-4576
dirk.kahnke@hs-wismar.de
www.fachschule-seefahrt.de

Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften



In Kürze

Der Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften ist ein Standort mit Tradition: 1854 als „Städtische Navigationsschule Leer“ gegründet, gehören wir seit 1973 zur Hochschule Emden/Leer. Wir sind eine wissenschaftlich und technisch äußerst renommierte Ausbildungsstätte für Führungskräfte in der Schifffahrt und der maritimen Wirtschaft. Unsere Forschungsschwerpunkte sind nachhaltige Schiffsantriebe und innovative Logistiksysteme.



Portrait

Meer studieren! Das ist unser Motto und deshalb bilden wir Spitzenkräfte für die Seefahrt und maritime Wirtschaft aus.

Wir arbeiten eng mit Reedereien, Werften, Häfen, Schiffszulieferern, Offshore-Windparkbetreibern und Logistikunternehmen zusammen. Unser Ziel ist es, Technologien zu entwickeln, die die Schifffahrt wirtschaftlich und ökologisch nachhaltiger machen. Daher werden unsere Studierenden in Forschungsprojekte zu alternativen Schiffsantrieben und intelligenten Logistiksystemen eingebunden. Wir sind breit und international aufgestellt. Das gilt auch für unsere Studiengänge:

Wer Kapitän*in werden möchte, studiert bei uns „Nautik und Seeverkehr“ (Bachelor of Science). Das Studium wird auf Deutsch und Englisch angeboten und hat vielseitige Lehrinhalte. Sie reichen vom Navigieren über BWL, Ladungstechnik, Meteorologie, Seerecht bis zur Personalführung. Wir nutzen neueste Simulatoren für Navigation, Beladung und Maschinenräume. So garantieren wir für jede Situation die optimale Vorbereitung. Zwei Praxissemester an Bord runden das Studium ab.

Im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen Maritime Wissenschaften“ befassen sich die Studierenden mit allen technischen und wirtschaftlichen Fragen rund um die nachhaltige Nutzung der Meere. Unsere Absolvent*innen planen neue Offshore-Windparks,

designen Antriebe für die Schifffahrt der Zukunft oder organisieren Unternehmensprozesse in Reedereien, Werften und Unternehmen der maritimen Branche.

Man kann bei uns auch den englischsprachigen Master „Maritime Operations (M. Sc.)“ studieren. Dabei werden wirtschaftliche und technische Herausforderungen miteinander verbunden. Das Studium findet in Leer sowie in Haugesund (Norwegen) statt und unsere Studierenden erfahren alles über die modernsten Offshore-Technologien und nachhaltiges Schiffsmanagement.

Außerdem haben wir als einziger Hochschulstandort in Niedersachsen eine integrierte Fachschule (ehemalige Seefahrtsschule). Dort werden die Fachschulbildungsgänge Nautik für ausgebildete Schiffsmechaniker*innen, die ein Kapitänspatent anstreben, angeboten.

Besonders stolz sind wir auf unsere hochmodernen Schiffsführungssimulatoren und auf unser Maritimes Technikum. Dort arbeitet die Fraunhofer Arbeitsgruppe Nachhaltige Maritime Mobilität an Designkonzepten und wissenschaftlichen Studien für eine emissionsfreie Schifffahrt.

Hier wird die Zukunft der Schifffahrt und die nachhaltige Nutzung der Meere gestaltet. Komm an Bord!

Profil

Geschäftsfelder: Akademische Ausbildung für die maritime Wirtschaft, Maritime Forschung, Maritime Weiterbildung, Internationale Kooperationen in maritimen Studiengängen

Mitarbeitende: 10 Professor*innen, rund 30 Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Studiengänge: Nautik und Seeverkehr (B.Sc.), Wirtschaftsingenieurwesen Maritime Wissenschaften (B.Sc.), Maritime Operations (M.Sc.) Fachschulbildungsgänge Nautik

Kooperationen

Western Norway University of Applied Sciences, University of the South Pacific, Turku University of Applied Sciences, Fraunhofer-Institut für Windenergiesysteme IWES, Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, MARIKO GmbH, Nautitec Maritime Education and Training Center Leer, Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V., Hurtigruten Expedition Cruises AS, Marlow Navigation, Seaway7



Hochschule Emden/Leer

Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften
Bergmannstr. 36
26789 Leer

Kontakt:

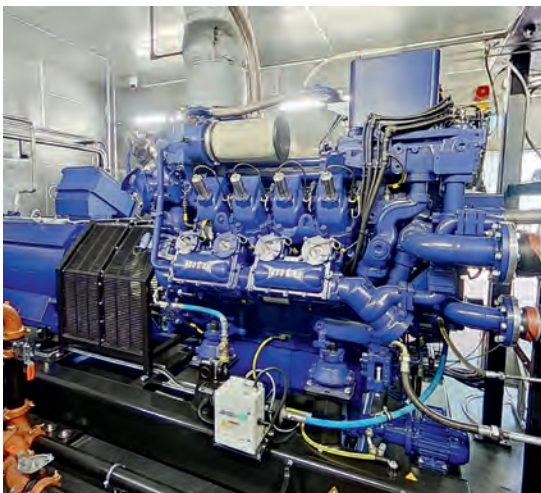
T +49 (0) 491 92817 5010
seefahrt@hs-emden-leer.de
www.maritimesciences.de
www.facebook.com/fachbereichseefahrt
www.instagram.com/maritime_campus/

Maritimes Zentrum Flensburg

Hochschule und Fachschule für Seefahrt

In Kürze

Mit keinem anderen Transportmittel werden so viele Rohstoffe, Bauteile und Waren rund um den Globus befördert wie mit Containerschiffen – mehr als 90 Prozent des Welthandels werden so umgesetzt. Damit die Schiffe sicher ans Ziel kommen, werden Fachleute gebraucht: Kapitäninnen und Kapitäne, Schiffsbetriebstechniker genauso wie Lotsinnen und Lotsen, Logistikpersonal in den Häfen. In Nordeuropas modernstem Ausbildungszentrum werden die künftigen Führungskräfte ausgebildet.



Portrait

Schifffahrt will gelernt sein!

Am Maritimen Zentrum Flensburg lernen zukünftige Schiffsoffiziere das sichere Navigieren und Betreiben von Schiffen aller Art und Größe. Auch in den Bereichen Wirtschaft, Transport und Logistik, Anlagenbetrieb und Schiffsmaschinenbau werden unsere Absolventinnen für den maritimen Arbeitsmarkt befähigt.

Für die Lehre stehen modernste Simulationsanlagen, gut ausgestattete Labore und ein umfangreicher Motoren- und Maschinenpark zu Verfügung. Durch unsere engagierten und erfahrenen Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrkräfte erhalten unsere Studierenden die bestmögliche Unterstützung. Die Absolventen der schiffstechnischen und nautischen Studiengänge bekommen neben den Abschlüssen zusätzlich das jeweilige Befähigungszeugnis als Wachoffizier an Bord. Aber auch an Land sind unsere Absolventen bei Reedereien, in der maritimen Verwaltung oder in Versicherungs- und Klassifikationsgesellschaften gefragt. Ebenfalls in nicht-maritimen Branchen, wie zum Beispiel als Konstrukteure oder Entwicklungs- und Serviceingenieure, finden sie ein interessantes Betätigungsfeld.

Gemeinsam mit der maritimen Wirtschaft stellen wir uns den Herausforderungen der Zukunft! Wir entwickeln mit unseren Partnern unter anderem alternative Schiffsantriebe, Anlagen zur

Behandlung von Ballastwasser und neuartige Offshore-Fahrzeuge. Abgerundet wird das Portfolio durch STCW-zertifizierte Fortbildungsangebote. Mit rund 3500 Studierenden bildet die Hochschule Flensburg in kleinen Gruppen global handelnde Praktiker aus. Neben Maschinenbau und Betriebswirtschaft fokussiert sich die Hochschule Flensburg auf den Bereich Energie sowie Fragen der Lebensmitteltechnologie und Telemedizin. Die Ausbildung unserer maritimen Studierenden erfolgt in enger fachlicher Zusammenarbeit mit den weiteren technischen Studiengängen der Hochschule. International bestehen Beziehungen zu über 60 Hochschulen und Institutionen zum Beispiel in Georgien, Schweden und Polen. An der Fachschule für Seefahrt werden unter dem Dach des Maritimen Zentrums Schiffsoffiziere ausgebildet. Durch die gemeinsame Nutzung der Simulatoren, Labore und technischen Einrichtungen wird eine hervorragende Fachschulausbildung zum staatlich geprüften Techniker inklusive der Befähigungszeugnisse zum technischen und nautischen Wachoffizier in der großen Fahrt erreicht. Ebenso bieten wir Abschlüsse für die küstennahe Fahrt an. Durch die besondere Lage an der Ostsee und der dänischen Grenze ist die Fördestadt Flensburg ein attraktiver Wohn- und Studienort, der vielfältige Freizeitmöglichkeiten bietet.

Profil

Geschäftsfelder: Forschung, Lehre und Fortbildungen im maritimen Bereich, Beratungs- und Begutachtungstätigkeiten

Mitarbeiter: 25

Studiengänge HS Flensburg: Schiffs- und Anlagentechnik mit den Schwerpunkten Schiffsbetriebstechnik, Industrie- und Anlagenbetriebstechnik und Schiffsmaschinenbau; Seeverkehr, Nautik und Logistik

Ausbildungsgänge Fachschule: TWO, NWO, TSM, NK100, NK500



Maritimes Zentrum der Hochschule Flensburg

Kanzleistraße 91-93
24943 Flensburg

Kontakt:

Dipl.-Ing. (FH) Rasmus Brandt
T +49 (0) 461/805-1798
info@maritimes-zentrum.de
www.maritimes-zentrum.de



Kontakt:

Schulleiter Sven Hagedorn
T +49 (0) 461/805-1900
fs-seefahrt@schule.landsh.de
www.seefahrtsschule.eu

Jade Hochschule

Fachbereich Seefahrt und Logistik

In Kürze

An der Jade Hochschule studieren derzeit etwa 6.400 junge Menschen. Rund 200 Professorinnen und Professoren betreuen die Studierenden persönlich und individuell. Der Fachbereich Seefahrt und Logistik in Elsfleth bildet in seinen Bachelor- und Masterstudiengängen international tätige Führungskräfte für die Arbeit an Bord sowie für maritim-logistische Dienstleistungen in der internationalen Transportwirtschaft aus.



Portrait

Der Fachbereich Seefahrt und Logistik am Standort Elsfleth bildet international tätige Führungskräfte für die Arbeit an Bord sowie für maritim-logistische Dienstleistungen in der internationalen Transportwirtschaft aus.

Studierende des Studiengangs **Nautik und Seeverkehr** sollten sowohl technologie- und managementorientiert als auch an der Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen anderer Kulturkreise interessiert sein. Das Studium führt neben dem Befähigungszeugnis als Wachoffizier zum akademischen Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.). Der Schiffsführungssimulator als Herzstück der nautischen Ausbildung verfügt über fünf komplett ausgestattete Schiffsbrücken mit Sichtsystemen (Radar, ECDIS, Schlepper, Azipod etc.). Außerdem profitieren die Studierenden von Simulatoren für Dynamic Positioning und Liquid-Cargo-Handling. Zum praktischen Teil der Ausbildung gehören Ausbildungsfahrten auf der fachbereichseigenen Zollbarkasse „Alk“ und mit dem Segelschulschiff „Großherzogin Elisabeth“.

Der Studiengang **Seeverkehrs- und Hafengewirtschaft** (SHW) soll Studierende ansprechen, die im maritim-wirtschaftlichen Bereich bei Reedereien, Umschlagsunternehmen und Behörden in anspruchsvollen Aufgabengebieten problemlösend - auch international - tätig werden wollen. Der Studiengang **Internationales Logistikmanagement** (ILM) ist konsequent international ausgerichtet (mindestens ein Auslands-

semester ist verpflichtend) und bereitet auf interdisziplinäre Führungstätigkeiten in den Logistikabteilungen internationaler Hersteller und Dienstleistungsunternehmen vor.

Mit dem dualen oder berufsbegleitenden Studiengang **Schiffs- und Hafengewirtschaft** haben junge Menschen die Möglichkeit Berufsausbildung und Hochschulstudium zu verbinden. Als saisonales Teilzeitstudium ist der Studiengang **Schiffs- und Hafengewirtschaft** für an Bord beschäftigte konzipiert, bietet aber auch ehemaligen Seeleuten oder Binnenschiffer_innen in der Familienphase die Möglichkeit einer akademischen Qualifikation.

Im dualen Studium **Wirtschaft im Praxisverbund** können auf einem breiten, betriebswirtschaftlichen Wissen durch individuelle Fächerwahl verschiedene Spezialisierungen (IT, Logistik, Transportwesen) vertieft werden. Gemeinsam mit den renommierten Partner-Unternehmen werden die Lerninhalte des Studiengangs perfekt aufeinander abgestimmt.

Mit dem Angebot eines Präsenz-Masterstudiengangs **Maritime Management** und einem gebührenpflichtigen, englischen Online-Studiengang **International Maritime Management** bietet der der Fachbereich die Möglichkeit, sich weiter zu qualifizieren. In Forschungs- und Entwicklungsprojekten besteht in Kooperation mit verschiedenen Universitäten auch die Möglichkeit zur Promotion.

Profil

Studiengänge am Fachbereich Seefahrt und Logistik: Nautik und Seeverkehr (B.Sc.), Seeverkehrs- und Hafengewirtschaft (B.Sc.), Internationales Logistikmanagement (B.Sc.), Schiffs- und Hafengewirtschaft (B.Sc.) (dual und berufsbegleitend) Wirtschaft im Praxisverbund, dual (B.Sc.) Maritime Management (M.Sc.) und International Maritime Management (M.Sc.),



**JADE HOCHSCHULE,
FACHBEREICH SEEFAHRT UND
LOGISTIK**

Weserstr. 52
26931 Elsfleth

Kontakt:

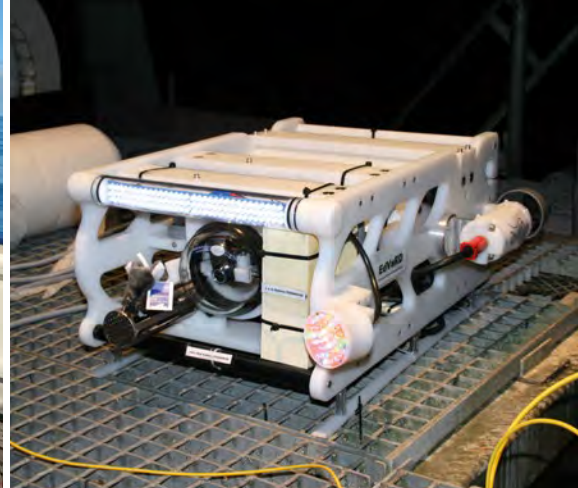
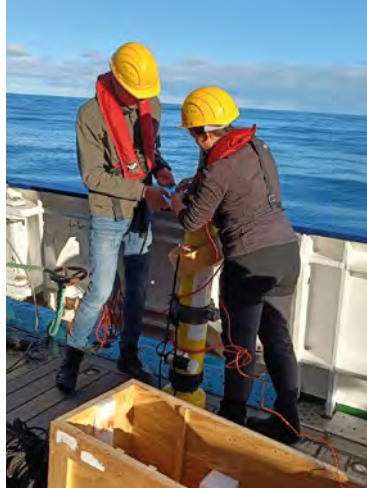
Thorsten Löffler, Studienberatung
T +49 4404-9288-0
F +49 4404 9288-4141
thorsten.loeffler@jade-hs.de
www.jade-hs.de/fachbereiche/
seefahrt-und-logistik

Jade Hochschule

Fachbereich Ingenieurwissenschaften

In Kürze

Die Jade Hochschule Wilhelmshaven bietet den Ingenieurstudiengang „B. Eng. Meerestechnik“ an. Dieser kombiniert Elemente der Mechanik, Elektronik, Informatik, Robotik und Ozeanographie in angewandtem Rahmen. Er schafft damit die Grundlage für komplexe Spezialisierungen im marinen Aktionsraum; angefangen von autonomen Unterwasserfahrzeugen bis hin zur Erfassung zentraler Umweltparameter für Meeresforschung und Industrie.



Portrait

Meere sind Ökosysteme, Ressourcenträger, Transportwege und relevante Klimafaktoren. Ihre Ausdehnung bedeckt mehr als 70 Prozent der Erdoberfläche und unter den meisten Stellen finden sich Wassertiefen von weit über 200 Metern. Hier dringt man in Regionen vor, in die kein Licht mehr gelangt, Temperaturen auf wenige Grad Celsius abfallen und der Umgebungsdruck bis zum 100fachen ansteigt. Aus diesem Grund sind von den mehr als 350 Millionen Quadratkilometern Meeresboden bis heute kaum mehr als 5% intensiv untersucht. Dennoch stellen gerade diese unbekannteren Gebiete mit ihren extremen Bedingungen wichtige Lebensräume für teils unbekanntete Arten, sind Lagerstätten wichtiger Rohstoffvorkommen und haben Schlüsselfunktionen im weltweiten Klimageschehen. Um diese Welt zu erschließen, stellt die Meerestechnik die zentralen Akteure. Hierzu bietet die Jade Hochschule den hochspezifischen, siebensemestrigen Bachelor-Studiengang Meerestechnik an. Dieser interdisziplinäre Ingenieurstudiengang bereitet Absolventen auf die praktischen Anforderungen der maritimen Branche vor. Neben aktuellen Themen liegt hier ein besonderer Studienfokus auf den Bedürfnissen des Forschungssektors und der Entwicklung von spezifischem Forschungsequipment. Die Studieninhalte vermitteln dazu ein grundständiges Fachwissen in den Bereichen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik,

Informatik und Robotik. Ergänzt wird das Fächerangebot durch meerestechnische Spezialisierungsmodule. Diese umfassen die physikalische sowie die bio-geochemische Ozeanographie. Früh im Studium werden seegehende Erfahrungen mit bundesdeutschen Forschungsschiffen gemacht, in Exkursionen auf die deutschen Inseln lokale Spezifika erfahren oder mit dem hochschuleigenen Forschungsflugzeug neue Fernerkundungstechniken entwickelt. Zu dem Spezialisierungsbereich kommen eigene Wahlmodule, um persönliche Interessen zu vertiefen. Hier können themenspezifische Exkursionen zu Feldversuchen belegt werden oder Module an internationalen Universitäten. Ein spezielles Semester kann auch genutzt werden um Auslandserfahrung zu sammeln.

Der Studiengang kooperiert eng mit den Akteuren des norddeutschen Raumes. Durch die einzigartige (und mietentechnisch günstige) Lage in der Nord-West-Region und die Zusammenarbeit mit dem Forschungssektor werden bereits während des Studiums Lösungsansätze zu tagesaktuellen Problemen der Branche erarbeitet und aktuelle Technologien tiefgreifend erfahren. Zusammen mit dem konsekutiven Masterstudiengang ‚Marine Sensorik‘ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg bietet sich hier ein forschungsorientierter Weg innerhalb der Ingenieurwissenschaften, der bis zu Ihrer Promotion führen kann.

Profil

Studiengänge:

- Meerestechnik B.Eng.
 - Elektrotechnik B.Eng.* / M.Eng.
 - Maschinenbau B.Eng.* / M.Eng.
 - Mechatronik B.Eng.*
 - Medizintechnik B.Eng.*
 - Projektingenieurwesen B.Eng.
 - Ingenieurinformatik M.Sc.
- *auch dual studierbar

Kooperationen:

ICBM - Institut für Chemie und Biologie des Meeres an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg – konsekutiver Master Marine Sensorik



**JADE HOCHSCHULE
WILHELMSHAVEN/
OLDENBURG/ELSFLFLETH
FACHBEREICH
INGENIEURWISSENSCHAFTEN**

Friedrich-Paffrath-Straße 101
26389 Wilhelmshaven

Kontakt:

Prof. Dr. rer. nat. Jan Schulz
T +49 4421 9852552
jan.schulz@jade-hs.de
www.jade-hs.de/fbi

Hochschule Bremen

In Kürze

Die Hochschule Bremen (HSB), innenstadtnah in der Bremer Neustadt gelegen, ist mit rund 8.500 Studierenden die zweitgrößte Hochschule im Land Bremen. Ihre 65 Studiengänge zeichnen sich durch eine hohe Praxisorientierung und eine starke internationale Ausrichtung aus. In den traditionsreichen maritimen Studiengängen der HSB erlangen Studierende umfassende Kompetenzen für Seefahrt, Schiffbau und Seewirtschaft.



Portrait

Für reibungslose Abläufe im globalen Warenverkehr sind neben nautischem Know-how auch Kenntnisse in Technik, Logistik und Management gefragt. Die Studiengänge der „Blue Sciences“ an der HSB decken die komplette Bandbreite dieser Kompetenzen ab.

Schon im Studium profitierst du von der engen Kooperation der „Blue Sciences“-Studiengänge sowie den hervorragenden Kontakten zu Reedereien, Werften und Logistikunternehmen. In Praxisphasen kannst du deine Kompetenzen im Berufsalltag erproben und erweitern. Bei Auslandsaufenthalten an Hochschulen und bei Unternehmen erweiterst du deinen Horizont um internationale Perspektiven.

Der Internationale Studiengang Ship Management – Nautical Sciences macht Studierende fit für die moderne Seefahrt. Neben dem Betrieb an Bord lernst du auch, dich in den technischen und wirtschaftlichen Aspekten der Seewirtschaft sicher zurechtzufinden. Ein Highlight an der HSB: Im Schiffssimulator kannst du realistische Szenarien auf unterschiedlichsten Schiffstypen üben. Mit dem Abschluss erlangen die Absolvent*innen nicht nur den Bachelor of Science, sondern auch die Qualifikation als Schiffsoffizier*in bis hin zum Kapitänspatent.

Wie Schiffe entworfen, konstruiert, gefertigt und erprobt werden, lernst du in den Studiengängen im Bereich Schiffbau und Meerestechnik. Hier liegt ein Fokus auf den technischen Herausforderungen von modernen Seeschiffen und meerestechnischen Systemen, dazu gehören Sicherheit, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit. Bei der Studiengangsvariante Studium im Praxisverbund absolvierst du parallel zum Bachelor-Studium eine praktische Ausbildung bei einem Partnerunternehmen als Konstruktionsmechaniker*in oder Produktdesigner*in.

Die Managementseite des Warenverkehrs hast du im Internationalen Studiengang Shipping and Chartering im Blick. Mit einer Mischung aus Betriebswirtschaftslehre, Recht und Technik bist du umfassend darauf vorbereitet, die komplexen Abläufe in der Transportwirtschaft optimal zu steuern.

Über ihre Spezialgebiete hinaus vermitteln die „Blue Sciences“-Studiengänge der HSB weitere Kompetenzen in Technik, Wirtschaft und Management. Damit eröffnen sich dir Karrierewege in der maritimen Wirtschaft ebenso wie vielfältige Berufsperspektiven in weiteren Branchen an Land.

Mit uns bist du auf dem richtigen Kurs!

Profil

Geschäftsfelder: Praxisorientierte und international ausgerichtete Studiengänge in den Bereichen Nautik, Schiffbau und Meerestechnik sowie maritime Wirtschaft.

Mitarbeiter: 13 Professor*innen und hauptamtlich Lehrende, 18 Lehrbeauftragte und 8 wissenschaftliche Mitarbeiter*innen

Studiengänge:

- Internationaler Studiengang Ship Management – Nautical Sciences B.Sc.
- Internationaler Studiengang Shipping and Chartering B.A.
- Studiengang Schiffbau und Meerestechnik B.Eng.
- Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik B.Eng.
- Studiengang Schiffbau und Meerestechnik M.Eng.

Kooperationen

Eine Vielzahl von Schiffahrts- und Werftunternehmen sowie mehr als 20 Hochschulen und Universitäten weltweit.



Hochschule Bremen

AIR/PORT/LAB – Center for Aerospace and Maritime Systems
Flughafendamm 40
28199 Bremen

Kontakt:

Zentrale Studienberatung
T +49 (0) 421 5905-2022
studienberatung@hs-bremen.de
hs-bremen.de

Universität Rostock

In Kürze

Du willst die Zukunft des maritimen Transports und der Energie-, Rohstoff- und Nahrungsversorgung aus dem Meer mitgestalten? Ein Studium der Schiffs- und Meerestechnik an der Universität Rostock ist der richtige Startpunkt für deine Karriere. Hier tritt Land auf Meer, Tradition auf Hightech, Theorie auf Praxis. Ob mit einem Bachelor- oder Masterabschluss, du wirst eine gefragte Fachkraft und Teil der internationalen maritimen Zukunft!



Portrait

Wenn dich Meer und Schiffe faszinieren und du auf der Suche nach einem passenden Ingenieurstudiengang bist, ist unser Studienangebot einen genaueren Blick wert!

Wenn du bei uns Schiffs- und Meerestechnik studierst, beginnst du mit einem sechs Semester dauernden Bachelorstudium des Maschinenbaus. Hier wird eine breite ingenieurtechnische Wissensbasis mit branchenübergreifendem Wert geschaffen. Ab dem vierten Semester kannst du dich bereits bewusst für eine Vertiefung in der Schiffs- und Meerestechnik entscheiden. Neben theoretischen Grundlagen stehen hier erste Erfahrungen im maritimen Versuchswesen im Vordergrund. Auch für die im sechsten Semester anzufertigende Bachelorarbeit kannst du ein schiffs- und meerestechnisches Thema wählen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Bachelorstudiums ist ein direkter Berufseinstieg oder ein weiterführendes Masterstudium möglich.

Wir bieten den Masterstudiengang Schiffs- und Meerestechnik, sowie den internationalen, englischsprachigen Masterstudiengang Advanced Design of Ships and Offshore Structures (EMShip+) in Kooperation mit anderen europäischen Hochschulen an. Das Masterstudium dauert vier Semester und dient der Vertiefung des Fachwissens. Du kannst je nach gewünschter Spezialisierung aus einem breiten Angebot von Pflicht- und Wahlpflichtmodulen in den Richtungen

Entwurf, Dynamik und Strukturauslegung von Schiffen sowie der Meeres- und Unterwassertechnik wählen. Im dritten Semester fertigst du eine Studienarbeit an, und den Abschluss deines Studiums markiert schließlich die Masterarbeit im vierten Semester.

Auch das Freizeitangebot in Rostock und Umgebung kann überzeugen! Hier kannst du mit dem Semesterticket an den Ostseestrand fahren, am Stadthafen grillen, über den Unisport Segeln, Kitesurfen oder Tauchen lernen und SUP oder Kanus nutzen. Als Teil des studentischen Tretbootteams hast du die Möglichkeit, internationale Regatten zu gewinnen. In der Region sind viele Unternehmen der maritimen Branche vertreten – von großen, internationalen Konzernen bis hin zu innovativen Start-Ups, vom Schiffbau über erneuerbare Energien aus dem Meer bis hin zur Unterwasserrobotik. Mit dem Ocean Technology Campus, zu dem zahlreiche Labore und ein Offshore-Testfeld gehören, wird Rostock zudem in den kommenden Jahren zum führenden Standort der technologischen Unterwasserforschung ausgebaut. Wir sind eng mit der Branche vernetzt und bieten dir somit wertvolle Einblicke und eine exzellente Ausgangsposition für deine Karriere. Als Absolvent der UR bist du eine gefragte Fachkraft mit dem nötigen Rüstzeug, um die Zukunft der maritimen Branche zu gestalten. Worauf wartest du noch?

Profil

Geschäftsfelder: Forschung und Lehre im Bereich der Schiffs- und Meerestechnik

Mitarbeiter: 4 Professoren, ca. 35 Mitarbeitende (Schiffbau, Schiffs- und Meerestechnische Konstruktionen, Meerestechnik, Modellierung und Simulation)

Studiengänge:

Maschinenbau (B.Sc., Vertiefung Schiffs- und Meerestechnik), Schiffs- und Meerestechnik (M.Sc.) und Advanced Design of Ships and Offshore Structures (EMShip+, M.Sc. Double Degree) im Rahmen des Erasmus+ Programmes der Europäischen Union

Kooperationen

- Unternehmen der maritimen Branche (Studentische Arbeiten, Praktika, Exkursionen, Gastvorträge)
- Ocean Technology Campus (OTC)
- Liège Université, Ecole Centrale de Nantes, Universidad Politécnica de Madrid (im Rahmen von EMShip+)



Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik

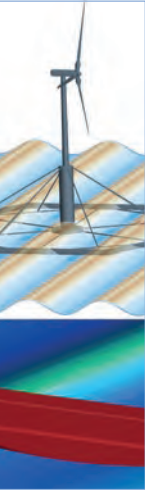
Albert-Einstein-Str. 2
18059 Rostock

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Florian Sprenger
T +49 (0) 381 498-9270
F +49 (0) 381 498-9272
florian.sprenger@uni-rostock.de
www.msf.uni-rostock.de/studium/
masterstudiengaenge/
schiffs-und-meerestechnik/

Universität Duisburg-Essen

Maschinenbau mit Schwerpunkt „Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme“



In Kürze

In der Maschinenbau-Vertiefungsrichtung „Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme“ und dem Profil „Sustainable and Autonomous Maritime Systems“ im Studienprogramm International Studies in Engineering werden an der Universität Duisburg-Essen Fachkenntnisse der Schiffs- und Offshoretechnik mit Fokus auf aktuelle Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen der Branche vermittelt. Die Absolvent*innen sind damit in der maritimen Industrie im In- und Ausland, aber auch in anderen Bereichen des Maschinenbaus gefragt.



Portrait

Der Fachkräftemangel, die Reduktion von Emissionen, Nachhaltigkeit und die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit sind zentrale Herausforderungen der Schiffstechnik. Offshore-Windenergieanlagen sollen einen signifikanten Beitrag zur Energiewende leisten und dabei nachhaltig, wirtschaftlich und sicher sein. Diese Herausforderungen können nur mit exzellent ausgebildeten Ingenieurinnen und Ingenieuren bewältigt werden. Das Studium des Maschinenbaus mit der Vertiefungsrichtung „Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme“ oder des Master-Profiles „Sustainable and Autonomous Maritime Systems“ im Rahmen des Studienprogramms International Studies in Engineering (ISE) an der Universität Duisburg-Essen (UDE) verbindet die fachliche Breite des Maschinenbaus mit der inhaltlichen Tiefe der Schiffs- und Offshoretechnik. Werden Sie Teil einer innovativen Branche mit sehr guter Zukunftsperspektive! Am Institut für Nachhaltige und Autonome Systeme (INAM) der UDE befassen wir uns seit vielen Jahren erfolgreich mit Grundlagenforschung, aber auch angewandten Themen, wie der Fernsteuerung und Automatisierung von Schiffen, Assistenzsystemen, Effizienzsteigerung und Modellbildung mittels Maschinellem Lernen. Seeschiffe, Binnenschiffe und Wind-Offshoreanlagen sind wesentlicher Bestandteil der Lehre und Forschung. Ergebnisse aus

Forschungsprojekten bringen wir direkt in die Lehre ein. Das INAM ist, gemessen an Publikationen und Drittmitteln, eines der forschungsstärksten Institute auf dem Gebiet der Schiffs- und Offshoretechnik weltweit.

Duisburg hat den größten Binnenhafen Europas und liegt an der Wirtschaftader Rhein. In NRW wird deutschlandweit mit der höchste Umsatz im Wind-Offshorebereich generiert. Die UDE verfügt über eine ausgezeichnete Lehr- und Forschungsinfrastruktur und ist ein Kompetenzzentrum für maritime Systeme. Bereits im Studium befassen Sie sich bspw. mit Windenergieanlagen oder der Automatisierung von Schiffen. Sie haben eine Idee? Wir unterstützen Sie bei der Gründung eines Start-ups! Die Regelstudienzeit im Maschinenbau beträgt 7 Semester im Bachelor und 3 Semester im Master. Im ISE-Master beträgt sie 4 Semester. Quereinstiege und Schwerpunktwechsel innerhalb des Studiengangs Maschinenbau sind möglich. Wahlkataloge erlauben die individuelle Anpassung des Studienprogramms. Noch unsicher? Kein Problem! Starten Sie im Bachelor und wählen die Vertiefungsrichtung später. Unsere Absolventinnen und Absolventen finden lukrative Arbeitsplätze u. a. bei Zulieferern der Offshore- und Schiffbauindustrie, Werften, Reedereien und Unternehmen des Maschinenbaus und der Luft- und Raumfahrt.

Profil

Geschäftsfelder: Forschung und Lehre im Bereich nachhaltiger und autonomer maritimer Systeme

Mitarbeitende: 2 Professoren, 3 promovierte Oberingenieure, mehrere Lehrbeauftragte, ca. 25 wissenschaftliche Mitarbeitende (nur INAM)

Studiengänge:

Bachelor of Science Maschinenbau, Vertiefung Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme
Master of Science Maschinenbau, Vertiefung Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme
International Studies in Engineering, Master of Science in Mechanical Engineering, Profil Sustainable and Autonomous Maritime Systems

Kooperationen

Diverse Industriekooperationen
Mehrere universitäre Kooperationen in Europa, Asien und Südamerika



Offen im Denken

Institut für Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme

Bismarckstr. 69
47057 Duisburg

Kontakt:

Dr.-Ing. Jens Neugebauer
T +49 (0) 203-379 1168
F +49 (0) 203-379 2779
inam@uni-due.de
www.uni-due.de/inam



**Vom Schiffsmechaniker bis
zum Kapitän** (all genders)
Komm mit an Bord!



Boluda Deutschland GmbH
Cuxhavener Straße 10B
28217 Bremen



Say **YES** to
#REINTYES
and join us now



REINTJES
POWERTRAIN SOLUTIONS

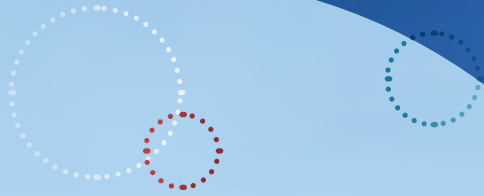
VON KAUFMÄNNISCH BIS PRODUKTIV –

Starte mit uns beruflich durch!



Koordinaten





Ausbildungen

Kaufmännische Berufe

Technische und gewerbliche Berufe

Berufe an Bord (Nautik und Technik)

48

Studiengänge

50

Weiterführende Links für Berufseinsteiger

66

Kaufmännische Berufe			
Berufsbezeichnung	Beschreibung	Hauptsächliche Einsatzgebiete	Erforderlicher Schulabschluss
Industrie Kaufmann/-frau	Steuerung betriebswirtschaftlicher Abläufe in Unternehmen, Materialwirtschaft oder Produktionswirtschaft, Erarbeitung von Kalkulationen und Preislisten, Verkaufsverhandlungen mit Kunden, Rechnungswesen, Personalbeschaffung und -planung	SB Z	Hochschulreife
Kaufmann/-frau für Büromanagement	Verwaltung, Koordination und Organisation von Büroabläufen, Informationsmanagement und Verarbeitung von Informationen, (Nach-)Bearbeitung von Aufträgen	SB Z SF H	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss, Hochschulreife
Kaufmann/-frau für Spedition & Logistikdienstleistung	Organisation von Versand, Umschlag und ggf. Lagerung von Gütern, Überwachung des Zusammenwirkens aller Transportakteure, Kundenberatung, Auftragsabwicklung	H	Hochschulreife
Schiffahrtskaufmann/-frau	Planung, Organisation und Steuerung von Gütertransporten auf See, Beratung von Kunden, Kalkulation von Frachtraten	SF	Hochschulreife

Technische und gewerbliche Berufe			
Berufsbezeichnung	Beschreibung	Hauptsächliche Einsatzgebiete	Erforderlicher Schulabschluss
Anlagenmechaniker/in	Bauen, Montieren, Reparieren und Warten von technischen Anlagen und Komponenten, Bedienen von Hebezeugen für große und schwere Bauteile, Schweißen, Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Bootsbauer/in (Fachrichtung Neu-, Aus- und Umbau, Technik)	Bau, Wartung und Reparatur von Sportbooten, Yachten und Nutzfahrzeugen der Binnen- und Seeschifffahrt, Einbau und Wartung elektronischer und anderer technischer Geräte	SB	Hochschulreife
Elektroniker/in - Automatisierungstechnik - Betriebstechnik - Betriebstechnik (Windenergie) - Geräte und Systeme - Energie- und Gebäudetechnik	Installation, Konfiguration, Programmierung, Inbetriebnahme, Prüfung, Optimierung und Instandhaltung von elektronischen Systemen	SB Z OM	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss, Hochschulreife
Fachinformatiker/in mit Schwerpunkt Systemintegration	Planung, Installation und Konfiguration von IT-Systemen, Service, Beratung und Betreuung sowie Fehleranalyse und Störungsbeseitigung	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss, Hochschulreife
Fachkraft für Hafenlogistik	Organisation des reibungslosen Ablaufs beim Warenumschlag, Organisation geeigneter Umschlag- und Transportmittel, Erstellung von Stau- und Ladeplänen, Überprüfung der Frachtpapiere	H	Hochschulreife
Fachkraft für Lagerlogistik	Planung und Steuerung von Lagerprozessen, Ein- und Auslagerung, Kommissionierung und Versand von Waren, Umgang mit EDV-Systemen und zolltechnische Abwicklung	SB Z H	Hauptschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Fachkraft für Metalltechnik - Konstruktionstechnik - Montagetechnik - Umform-/ Drahttechnik - Zerspanungstechnik	Herstellung von Bauteilen, Baugruppen, Konstruktionen aus Metall, Bearbeitung von Metallteilen mit unterschiedlichen Verfahren, Montage von Metallteilen	SB Z	Hauptschulabschluss, Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Feinwerkmechaniker/in	Fertigung metallischer Präzisionsbauteile für Maschinen und feinmechanische Geräte, Montage dieser Teile zu funktionsfähigen Einheiten, Einbau von elektronischen Mess- und Regelkomponenten	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Fertigungsmechaniker/in	Montage nach technischen Zeichnungen und Montageplänen, Zusammenfügung von Einzelteilen oder Baugruppen zu Maschinen, Apparaten und Geräten (z.B. durch Verschrauben, Löten oder Kleben)	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Industrieelektriker/in	Installation, Konfiguration, Programmierung, Inbetriebnahme, Prüfung, Optimierung und Instandhaltung von elektrischen Systemen	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Industriemechaniker/in	Sicherung der Betriebsbereitschaft von Maschinen und Fertigungsanlagen, Herstellung von Maschinenteilen, Montage, Einrichtung, Inbetriebnahme und Prüfung von Systemen, Reparatur, Wartung und Instandhaltung	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss

Konstruktionsmechaniker/in (Schwerpunkt: Metall- und Schiffbautechnik)	Fertigung von Metallbaukonstruktionen, Anfertigung technischer Zeichnungen, Montagearbeiten, Umgang mit Hebezeugen, Wartungs- und Instandsetzungsaufgaben	SB Z	Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss
Maschinen- und Anlagenführer/in	Vorbereitung von Arbeitsabläufen, Überprüfung von Maschinenfunktionen an Prüfständen, Inbetriebnahme, Überwachung von Produktionsprozessen, Steuerung des Materialflusses, Inspektion und Wartung von Maschinen	SB Z	Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss
Mechatroniker/in	Bauen von mechatronischen Systemen, Inbetriebnahme von Anlagen, Programmierung und Installation der dazugehörigen Software, Orientierung an Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen, Wartung und Reparatur	SB Z	Realschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss
Produktionstechnologe/in	Herstellung und Testen von Mustern und Prototypen, Vorbereitung der Inbetriebnahme von Anlagen und des Produktionsanlaufs, Durchführung von Testreihen, Einrichtung der Anlagen, Ermittlung von Prozessparametern	SB Z	Hochschulreife
Schweißer/in	Vorbereitung von Werkstücken und Bauteilen anhand der Arbeitsunterlagen, Schweißarbeiten	SB	Hauptschulabschluss, abgeschlossene Lehre oder Lehrgänge
Technische/r Produktdesigner/in	Entwicklung technischer Produkte, Erstellung von 3D-Datenmodellen, technische Dokumentation für Bauteile und Baugruppen	SB Z	Hochschulreife
Werkstoffprüfer/in	Untersuchung von Werkstoffen auf Eigenschaften bzw. Schäden, Entnahme von Proben, Durchführung von Messungen und Prüfungen, Dokumentation der Ergebnisse	SB Z	Hochschulreife
Werkzeugmechaniker/in	Fertigung von Stanzwerkzeugen, Biegevorrichtungen, Gieß- und Spritzgussformen etc., Herstellung von Metall- oder Kunststoffteilen, Bohren, Fräsen, Hämmern, Einsatz CNC-gesteuerter Werkzeugmaschinen	SB Z	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Zerspanungsmechaniker/in	Herstellung von metallischen Präzisionsbauteilen, Einrichtung von Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen mithilfe von CNC-Programmen, Einspannung und Ausrichtung von Metallteilen und Werkzeugen in Maschinen	SB Z	Mittlerer Bildungsabschluss

Berufe an Bord (Nautik und Technik)

Berufsbezeichnung	Beschreibung	Hauptsächliche Einsatzgebiete	Erforderlicher Schulabschluss
Binnenschiffer/in	Führen und Steuern von Schiffen auf Binnengewässern, Transport von Gütern und Fahrgastbeförderung, Laden von Gütern im Hafen, Decksarbeiten (z.B. beim An- und Ablegen), Arbeiten im Maschinenraum	SF	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Hafenschiffer/in	Führung von Wasserfahrzeugen in See- und Binnenhäfen, Mitwirkung beim Be- und Entladen der Schiffe, Prüfung der Güter und Container, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, Treffen von Sicherheitsvorkehrungen	SF H	Hauptschulabschluss
Nautische/r Offiziersassistent/in	Ziel, nach anschließendem Studium die Funktion des nautischen Wachoffiziers auszuüben, Assistenz bei der Navigation, Kontrolle der technischen Einrichtungen auf der Brücke auf deren Einsatzfähigkeit	SF	Hochschulreife, Fachhochschulreife
Schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in	Ziel, nach anschließendem Studium die Funktion des nautischen Wachoffiziers, technischen Wachoffiziers oder des nautischen Schiffsoffiziers auszuüben	SF	Realschulabschluss/ Mittlerer Bildungsabschluss
Schiffsmechaniker/in	Bedienung, Reparatur und Wartung der technischen Anlagen und Maschinen an Bord, Instandhaltungsarbeiten an Deck, Wachdienste auf der Brücke und im Maschinenraum	SF	Hauptschulabschluss
Technische/r Offiziersassistent/in	Ziel, nach anschließendem Studium die Funktion des Technischen Wachoffiziers auszuüben, Planungs-, Führungs- und Überwachungsaufgaben im technischen Schiffsdienst, insbesondere Durchführung der Maschinenwache	SF	Hochschulreife, Fachhochschulreife
Elektrotechnische/r Offiziersassistent/in	Ziel, nach anschließendem Studium die Funktion des Elektrotechnischen Wachoffiziers auszuüben, Planungs-, Führungs- und Überwachungsaufgaben im elektrotechnischen Schiffsdienst, insbesondere Überwachung der elektrotechnischen Schiffsanlagen	SF	Hochschulreife, Fachhochschulreife

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Ammerländer Heerstr. 114-118, 26129 Oldenburg www.uni-oldenburg.de					
Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Marine Sensorik	weiterführend	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Forschungsorientierte Qualifikation in der Entwicklung, Optimierung und Analyse von Sensoren und Messmethoden für marine Fragestellungen, Funktionsprinzipien verschiedener Sensortypen, mathematisch-naturwissenschaftliche Messmethoden und informations-technologische Modelle zur Datenerfassung und -haltung	Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in einem Studiengang der Meerestechnik oder Mechatronik mit Schwerpunkt Meerestechnik oder in einem anderen fachlich geeigneten vorangegangenen Studiengang im Umfang von mindestens 210 Leistungspunkten (bei Bachelorabschlüssen mit 180 KP sind ggf. Kompetenzen im Umfang von 30 KP in einem Brückensemester nachzuholen)
Umweltwissenschaften	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Vermittlung eines profunden Einblicks in die Bereiche Umwelt, Naturwissenschaft und Umweltplanung; Erwerb eines breiten Grundlagenwissens in Mathematik, Natur- und Umweltwissenschaften; Kenntnis mariner und terrestrischer Ökosysteme mit möglicher Vertiefung in den Gebieten Modellierung, Analytik, Ozeanografie, Ökologie, Mikrobiologie, und/oder Landschaftsökologie; Einführung in aktuelle wissenschaftliche Aspekte, aktuelle Umweltprobleme und mögliche Lösungswege	Allgemeine/fachgebundene Hochschulreife, Z-Prüfung oder qualifizierte berufliche Vorbildung
Marine Umweltwissenschaften	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Vertiefte Ausbildung in den Wissensgebieten und Methoden der modernen Umwelt- und Meeresforschung; forschungsorientierte Vermittlung von Kenntnissen über biologische, physikalische und chemische Prozesse in marinen Ökosystemen, v.a. Küsten- und Flachmeeresforschung; individuelle Schwerpunktsetzung aus den Bereichen Modellierung, Ozean-, Klima- und Umweltphysik, Analytik, Ökologie, Sensorik und Ozeanographie	Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in einem Studiengang der Umweltwissenschaften, der Meerestechnik oder in einem anderen fachlich geeigneten Studiengang mit vertieften Kompetenzen insbesondere in den Schwerpunkten Physik, Mathematik, Chemie, Biologie oder Technik im Umfang von 90 KP
Water and Coastal Management	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Double-Degree-Programme with the innovative and versatile opportunity of advanced academic education, ready to be put into practice. Sustainable management of water and coastal resources of future societies combining environmental, socio-economic and spatial sciences	Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss in einem fachwissenschaftlichen oder interdisziplinären, umweltwissenschaftlich orientierten Studiengang mit naturwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen und/oder geographischraumplanerischen Anteilen; gute Kenntnisse der englischen Sprache (Niveau B2)
Microbiology	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Research-oriented training on topics and methods of modern microbiology and its fields of application. Knowledge on diversity, ecology, physiology and molecular microbiology is combined with practical work on current research topics, e.g. aquatic microbial ecology, bacterial physiology, genomics, molecular genetics, proteomics or sediment microbiology	Bachelorabschluss oder gleichwertigen Abschluss in einem Studiengang der Biologie oder in einem anderen fachlich geeigneten Studiengang mit vertieften Kompetenzen insbesondere in den Fachgebieten Botanik, Zoologie, Mikrobiologie, Genetik, Chemie, Biochemie und Mathematik im Umfang von mind. 90 KP; sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache (Niveau C1)
Umweltmodellierung	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Interdisziplinäres Programm zur Vermittlung von Kenntnissen über Methoden und Strategien der Modellierung und Analyse von Umweltsystemen; Schwerpunkt auf mathematisch-naturwissenschaftlichen, Informatik-bezogenen und statistischen Methoden zur Modellierung und Datenanalyse, -verwaltung und -auswertung mit Anwendung in der Umweltforschung, im Umweltmonitoring und der Umweltvorsorge; Verknüpfung von umweltnaturwissenschaftlichem Denken mit wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen sowie Methoden der Mathematik und Informatik	Bachelorabschluss oder gleichwertiger Abschluss im Studiengang der Naturwissenschaften, der Mathematik, der Wirtschaftswissenschaften, der Informatik oder in einem umweltwissenschaftlichen Fach oder einem fachlich geeigneten Studiengang, bei dem die vorgenannten Studienfächer einen Schwerpunkt mit einem Umfang von mindestens 90 Leistungspunkten ausmachen

Hochschule Bremen
AIR/PORT/LAB – Center for Maritime and Aerospace Systems
 Flughafendamm 40, 28199 Bremen
 www.hs-bremen.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Internationaler Studiengang Shipping and Chartering	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Arts (B.A.)	Maritime Business, Economics, Management, Law, Nautical Science and Technology Soft Skills (Communication and Research skills); all courses are taught in English	Abitur oder Fachhochschulreife, Englisch B2
Internationaler Studiengang Ship Management – Nautical Sciences	grundständig	4 Jahre (8 Semester, inklusive 2 Praxissemester an Bord)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Navigation, Ship Handling and Watch-keeping, Ship Technology and Fleet Management, Ship Automation & Digitalisation, Liquid and Dry Cargo Operations, Maritime Law, Human Resources; all courses are taught in English	Abitur oder Fachhochschulreife, Englisch B2
Schiffbau und Meerestechnik	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Entwurf und Hydrodynamik von Schiffen und maritimen Systemen, Schwimmstabilität und Schiffssicherheit, Schiffskonstruktion und Strukturanalyse, Meerestechnik, Wahlpflichtmodule zur fachlichen Vertiefung (u. a. Yachtentwurf und Faserverbundtechnik, 3D-Konstruktion, Schiffssystemtechnik), Wahlmodule als interdisziplinäres Angebot aus den Blue Sciences Studiengängen, Softskills (u.a. Präsentationstechnik, Projektmanagement), Praxissemester, Bachelorthesis; internationale Ausrichtung möglich mit Praxissemester im Ausland und Studiensemester bei einer ausländischen Partnerhochschule	Abitur oder Fachhochschulreife, 10-wöchiges Vorpraktikum
Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Kombination aus Studium an der Hochschule Bremen und handwerklicher Ausbildung bzw. fachpraktischer Studienbegleitung in einem Partnerunternehmen. Studieninhalte: Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Entwurf und Hydrodynamik von Schiffen und maritimen Systemen, Schwimmstabilität und Schiffssicherheit, Schiffskonstruktion und Strukturanalyse, Meerestechnik, Wahlpflichtmodule zur fachlichen Vertiefung (u.a. Yachtentwurf und Faserverbundtechnik, 3D-Konstruktion, Schiffssystemtechnik), weitere Wahlmodule als interdisziplinäres Angebot aus den Blue Sciences Studiengängen, Softskills (u.a. Präsentationstechnik, Projektmanagement), Praxissemester, Bachelorthesis; internationale Ausrichtung möglich mit Praxissemester im Ausland und Studiensemester bei einer ausländischen Partnerhochschule; wird in zwei Varianten als ausbildungs- oder industriebegleitetes Studium angeboten.	Abitur oder Fachhochschulreife, Ausbildungs- oder Studienvertrag mit einem Unternehmen; 10-wöchiges Vorpraktikum für die industriebegleitete Variante
Schiffbau und Meerestechnik / Naval Architecture and Ocean Engineering	weiterführend / consecutive	1,5 Jahre / 1,5 years / 3 Semester / 3 semesters	Master of Engineering (M.Eng.)	Advanced topics in naval architecture and ocean engineering; numerical methods and their software applications (CAE, FEM, CFD); extensive ship design project (with relevance to highly specialised ship types and state-of-the-art technology worked on as a team in a practice-oriented setting); Master's thesis typically in cooperation with industry; all courses taught in English	Bachelor-Abschluss einer relevanten Studienrichtung mit guter Leistung (Note <= 2,5), Englisch B2 / Bachelor degree in a relevant subject with good achievements (grade <= 2,5), English Level B2

Hochschule Bremerhaven
 An der Karlstadt 8, 27568 Bremerhaven
 www.hs-bremerhaven.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Biotechnologie der Marinen Ressourcen	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Technische und ingenieurwissenschaftliche Grundlagenfächer, Marine Ressourcen, Meereskunde, Küstenzonenmanagement, Bioanalytik, Bioverfahrenstechnologie	Fachhochschulreife oder Abitur
International Tourism Management (Cruise/ Business/Innovation)	grundständig	4 Jahre (8 Semester)	Bachelor of Arts (B.A.)	Wirtschaft, Tourismus (Kreuzfahrt), Sprachen, 2 Praxissemester, Unterrichtssprache: Englisch	Fachhochschulreife oder Abitur, sehr gutes Englisch (C1)

Ingenieurwesen	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwesen mit Vertiefungsrichtungen Anlagenbetriebstechnik/Energetechnik, Automatisierungstechnik/Elektrotechnik, Gebäudeenergie-technik/Versorgungstechnik, Maritime Technologien und Produktionstechnik/Maschinenbau	Fachhochschulreife oder Abitur
Nachhaltige Energie- und Umwelttechnologien	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Technische und ingenieurwissenschaftliche Grundlagenfächer, Strömungslehre, Wärmeaustausch oder Regelungstechnik, Energie- und Verfahrenstechnik, Umweltverfahrenstechnik und Wassertechnologie	Fachhochschulreife oder Abitur, gutes Englisch
Transportwesen/Logistik	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Technische und ingenieurwissenschaftliche Grundlagenfächer, Wirtschaft, Recht, anwendungsorientierte Informatik, Rechtswissenschaft, Gefahrgutmanagement, Seefahrt und Hafenumschlag	Fachhochschulreife oder Abitur, gutes Englisch
Biotechnologie	weiterführend	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Molekularbiologie, Bioinformatik, Softskills, Marine Bioressourcen	Erster Hochschulabschluss (Bachelor oder Diplom) in einem relevanten Studiengang mit guter Leistung, Englischnachweis B1
Integrated Safety and Security Management	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Gefahrenidentifizierung, Sicherheitsmanagement (u.a. Offshore), Risikoanalyse, Risikoreduktion, Recht und internationale Sicherheitsstrukturen, Management in kritischen Situationen, Öffentlichkeitsarbeit/ Risikokommunikation, Logistik	Erster Hochschulabschluss mit guter Leistung (Bachelor oder Diplom) aus einer technischen oder wirtschaftlich-technischen Fachrichtung (oder einem Studiengang, der Kenntnisse im Bereich Sicherheitsmanagement vermittelt), Englischnachweis B2
Logistics Engineering and Management	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Naturwissenschaft und Technik, Wirtschaftswissenschaft, anwendungsorientierte Informatik, Rechtswissenschaft, Hafenumschlag, Gefahrgutmanagement und Sprachen	Erster Hochschulabschluss mit guter Leistung (Bachelor oder Diplom) aus einem Studiengang mit logistischem Bezug, Englischnachweis B2
Process Engineering and Energy Technology	weiterführend	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Simulation verfahrenstechnischer Anlagen, fortschrittliche Energieumwandlung, Sonnen- und Windenergie, Energie aus Biomasse, Elektrochemische Prozesse, Thermische Grundoperationen, Umwelttechnik, Chemische Prozesstechnik	Erster Hochschulabschluss mit guter Leistung (Bachelor oder Diplom) in einem relevanten Studiengang, Englischnachweis B2
Windenergie-technik	weiterführend	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Simulation sowie Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik von Windenergieanlagen (On- und Offshore), Betriebsführung, Sicherheitssysteme, Projektmanagement, Personalführung, Wirtschaftlichkeit und Finanzierung	Erster Hochschulabschluss (Bachelor oder Diplom) in einem relevanten Studiengang und mind. Abschlussnote 3,0; Englischnachweis B1

Hochschule Emden/Leer
 Fachbereich Seefahrt und Maritime Wissenschaften
 Bergmannstr. 36, 26789 Leer
www.maritimesciences.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Wirtschaftsingenieurwesen Maritime Wissenschaften	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Breites Themenportfolio der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften mit maritimen Schwerpunkt (Zentrale Handlungsfelder: Maritime Operations, Nachhaltige Maritime Mobilität und Offshore-Technologien) Vermittlung von Kernkompetenzen in den Bereichen Informatik, Mathematik, Mechanik, Maschinenbau, Schiffsantrieb, BWL, Logistik, Maritimes Recht, Umweltmanagement	Abitur oder Fachabitur oder allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife
Nautik und Seeverkehr	grundständig	4 Jahre (8 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Kernkompetenzen in den Bereichen Navigation und Manöverkunde, Schiffswartung und Schiffsausrüstung, Ladungstechnik, Management des Schiffsbetriebes, Juristische Grundlagen des internationalen Seeverkehrs sowie eine der drei Profiltrichtungen: - Greenshipping/Schiffs- und Umwelttechnik - Maritimes Sicherheits- und Qualitätsmanagement oder - Shiphandling	Abitur oder Fachabitur oder allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife

Maritime Operations	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Internationaler Masterstudiengang mit der Western Norway University of Applied Sciences in Haugesund, Norwegen; englischsprachig The study program sets out to cover maritime operations with ship technology and management as supporting framework. Maritime operations will cover different aspects related to different maritime operations; the international aspect (such as regulations), the technical aspect (such as ship stability), the organizational aspect (such as the relationship between human and technical factors) and the managerial aspect (such as safety and risk).	Bachelor-Abschluss einer relevanten Studienrichtung
Fachschulbildungsgang Nautik (Nautische/r Wachoffizier/in für Schiffe aller Größen in allen Fahrtgebieten, ausgenommen Fischereifahrzeuge)	grundständig	2 Jahre (4 Semester)	Staatlich geprüfte/r Techniker/in (Bachelor Professional)	Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schifffahrtsmedizin, Tanker, Verwaltungs- und Umweltschutzrecht, Notfallmanagement, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Telekommunikation, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/ in und mittlerer Schulabschluss oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NOA
Schiffsmaschinist/in (TSM, Antriebsanlagen weniger als 750 kW)	lehrgangsbegeleitend zum Fachschulbildungsgang Nautik	0,5 Jahre (1 Semester)	Befähigung zum Schiffsmaschinisten TSM	Instandhaltung in der Schiffstechnik, Elektrotechnik, Leittechnik, Arbeitsmaschinen und Anlagen, Aufbau und Betrieb von schiffstechnischen Einrichtungen, Betriebsstoffe, Betriebsleitung, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in oder technischer Beruf und 6 Monate Seefahrtzeit im Maschinendienst oder nautisches Befähigungszeugnis mit einem technischen Berufsabschluss bzw. metalltechnischer Lehrgang

Hochschule Flensburg
Kanzleistraße 91–93, 24943 Flensburg
www.hs-flensburg.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Seeverkehr, Nautik und Logistik	grundständig	4 Jahre (8 Semester)*	Bachelor of Science (B.Sc.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Meteorologie, Navigation, Logistik und Supply Chain, Schiffsführung, Schiffssicherheit, Seeverkehrswirtschaft, Rechtsgrundlagen	Abitur oder Fachhochschulreife (schulischer u. fachpraktischer Teil) und Ausbildung zur/zum (Sicherheitsgrundlehrgang) und Praxissemestervertrag mit einer Schiffsmechaniker/in oder Nautischen Offiziersassistentin/en oder anerkannte praktische Ausbildung und Seefahrtzeit von 6 Monaten oder Nachweis Seediensttauglichkeit, Nachweis über Basic Safety Ausbildung Reederei zur Durchführung des 1. Praxissemesters (26 Wochen)
Schiffs- und Anlagentechnik -Schiffsmaschinenbau	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Mathematik, Elektrotechnik, Thermodynamik, Anlagentechnik, Konstruktion, CAD, Schiffssicherheit, Maschinenakustik, Maschinenraumgestaltung	Abitur oder Fachhochschulreife (schulischer u. fachpraktischer Teil)
Schiffs- und Anlagentechnik - Industrie- und Anlagenbetriebstechnik	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Mathematik, Elektrotechnik, Thermodynamik, Anlagentechnik, Konstruktion, CAD, Schiffssicherheit, Maschinenakustik, Maschinenraumgestaltung	Abitur oder Fachhochschulreife (schulischer u. fachpraktischer Teil)

Schiffs- und Anlagentechnik -Schiffsbetriebstechnik	grundständig	4 Jahre (8 Semester)*	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Mathematik, Elektrotechnik, Thermodynamik, Anlagentechnik, Schiffsbetrieb, Schiff- fahrtsrecht, Schiffbau, Instandhaltung	Abitur oder Fachhochschulreife (schulischer u. fachpraktischer Teil) und Ausbildung zur/zum Schiffsmechaniker/in oder Techni- schen Offiziersassistentin/en oder Metallgrundpraktikum gemäß der Anforderungen nach § 39 See-BV i.V.m. Anlage 6 zu § 39 See-BV und anerkannte praktische Ausbildung und Seefahrtzeit von 6 Monaten oder Nachweis des o. a. Metall- grundpraktikums und Nachweis Seediensttauglichkeit, Nachweis über Basic Safety Ausbildung (Sicherheitsgrundlehrgang) und Praxissemestervertrag mit einer Reederei zur Durchführung des 1. Praxissemesters (26 Wochen)
--	--------------	--------------------------	--	---	--

* Regelstudienzeit; je nach Eingangsvoraussetzung verkürzt sich das Studium entsprechend

Fachschule für Seefahrt Flensburg
Knazleistraße 91-93, 24943 Flensburg
www.seefahrtschule.eu, www.unserebrotschuere.de/seefahrtschule/WebView

Studiengang	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautische/r Wachoffizier/in (NWO, Schiffe aller Größen, aller Fahrtgebiete)	2 Jahre	Bachelor Professional (Staatlich geprüfte/r Techniker/in)	Wachdienst, Navigation, Schiffssicher- heit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandels- recht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schifffahrtsmedizin, Tanker, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Kommu- nikation, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/ in und mittlerer Schulabschluss (MSA oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und See- fahrtzeit als NWO
Technische/r Wachoffizier/ in (TWO, Schiffe jeder Betriebsart)	2 Jahre	Bachelor Professional (Staatlich geprüfte/r Techniker/in)	Schiffsmotoren und Propulsion, Arbeitsmaschinen u. Anlagen, Werkstoffe, Dampftechnik, Schiffbau, Elektrotechnik und Elektronik, Wartung u. Instandsetzung, Überwachung und Fürsorge, Maschinen- dynamik, Betriebsstoffe, seefahrtbezogene Naturwissenschaften, Kommunikation, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmecha- niker/in und mittlerer Schulab- schluss (MSA) oder ein Beruf in der Metall- und Elektrotechnik und eine Seefahrtzeit von 12 Monaten im Maschinendienst oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zu- gelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als TWO
Nautische/r Wachoffizier/in (NK 500, küstennahe Fahrt)	20 Wochen		Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Mete- orologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, La- dungstechnik, Schiffstheorie, Schifffahrts- medizin, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsmechani- ker/in oder 36 Monate Seefahrtzeit im Decks- und Brückendienst oder ein Abschluss einer zugelas- senen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NWO oder Berufsabschluss Fischwirt/in und 12 Monate Seefahrtzeit im Decks- dienst zusätzlich
Schiffsmaschinist/in (SMA, weniger als 750 kW)	12 Wochen		Instandhaltung in der Schiffstechnik, Elektrotechnik, Leittechnik, Arbeitsmaschi- nen und Anlagen, Aufbau und Betrieb von schiffstechnischen Einrichtungen, Betriebs- stoffe, Betriebsleitung, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsmecha- niker/in oder technischer Beruf und 6 Monate Seefahrtzeit im Maschinendienst oder nautisches Befähigungszeugnis mit einem technischen Berufsabschluss bzw. metalltechnischer Lehrgang
Kapitän/in (NK 100)	10 Wochen		Wachdienst, Navigation, Schiffssicher- heit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Schiffstheorie, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüberwachung, Kommunikation	erster allgemeiner Schulabschluss (ESA), zugelassene Seefahrtzeit von mindestens 6 Monaten oder Be- rufsabschluss Schiffsmechaniker/in

Fachhochschule Kiel
Sokratesplatz 1, 24149 Kiel
www.fh-kiel.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Erneuerbare Offshore Energien	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Projektierung, Entwicklung und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf See (Offshore); basierend auf Grundlagen der Mathematik, Physik und Informatik sowie allgemeiner Technik (z.B. CAD, Statik, Werkstofftechnik); erweitert durch ingenieurwissenschaftliche Pflichtmodule (Konstruktion, Fertigungstechnik, Maschinendynamik), Offshore-Wahlmodule (z.B. Meeresenergie, Belastungen von Offshore-Bauwerken, Projektierung und Konstruktion von Offshore-Gründungen, Fertigungs- und Montagetechnik von Großanlagen, Transport und Installation, Instandhaltung und Betrieb), SoftSkills (z.B. Fremdsprachen, ManagementTools, Verhandlungstechnik, Unternehmensführung), ein Industrieprojekt sowie Bachelorthesis mit Kolloquium	Abitur oder Fachabitur oder allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife (bestehend aus einem schulischen UND fachpraktischen Teil) oder erfolgreich abgelegte Meisterprüfung oder gleichwertige Vorbildung und Vorpraktikum (12 Wochen, davon mind. 6 Wochen vor Aufnahme des Studiums)
Schifau und Maritime Technik	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Grundlagen der Mathematik, Physik und Informatik; allgemeine Technik: CAD, Statik, Mechanik, Werkstoffkunde, Schiffbau-Pflichtfächer: Schiffskunde/Schiffslinien, Schwimmfähigkeit und Stabilität, Entwerfen von Schiffen, Ausrüstung von Schiffen, Schiffshydraulik, Propulsion, Schiffskonstruktion, Schiffssystemtechnik; Schiffbau-Wahlfächer: Yachtbau, Spezialschiffe, Unterwasserfahrzeuge, CAD im Schiffbau, Werftbetrieb; Soft Skills: Sprachen, Betriebswirtschaft, Präsentation) und ein Industrieprojekt, Kolloquium sowie Bachelorthesis	Abitur oder Fachabitur oder allgemeine oder fachgebundene Fachhochschulreife (bestehend aus einem schulischen UND fachpraktischen Teil) oder erfolgreich abgelegte Meisterprüfung oder gleichwertige Vorbildung und Vorpraktikum (12 Wochen, davon mind. 6 Wochen vor Aufnahme des Studiums)
Schifau und Maritime Technik	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Engineering (M.Eng.)	Höhere Mathematik, theoretische Strömungsmechanik, Kontinuumsmechanik, Informatik, Schwingungen, Betriebsfestigkeit, numerische Methoden (FEM, CFD), Programmierung numerischer Verfahren, Spezialschiffe, Struktur- und Fluidmechanik Yachten, Faserverbundwerkstoffe, Spezielle Kapitel der Schiffskonstruktion und Schiffsfestigkeit, Querschnittsfächer wie Betriebswirtschaft und Organisation	Ein mindestens mit der Note 2,8 abgeschlossenes Bachelor-Schiffbaustudium oder ein mindestens mit der Note 2,8 abgeschlossenes fachlich eng verwandtes berufsqualifizierendes Studium und zusätzlich schiffbauliche Basiskompetenzen (z.B. Schwimmfähigkeit und Stabilität von Schiffen, Schiffskonstruktion, Schiffshydraulik, Schiffsfestigkeit, Schiffsentwurf, Schiffsausrüstung) im Umfang von 7 Leistungspunkten

Fachschule Seefahrt Rostock-Warnemünde
Richard-Wagner-Straße 31, 18119 Hansestadt Rostock-Warnemünde
www.fachschule-seefahrt.de

Studiengang	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautische/r Wachoffizier/in (NWO, Schiffe aller Größen, aller Fahrtgebiete)	2 Jahre	Bachelor Professional (Staatlich geprüfte/r Techniker/in) Nautische Wachoffizierin oder Nautischer Wachoffizier NWO	Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schifffahrtsmedizin, Tanker, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Kommunikation, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in und Realschulabschluss oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NOA oder eine Ausbildungsgenehmigung vom BSH
Technische/r Wachoffizier/in (TWO, Schiffe jeder Betriebsart)	2 Jahre	Bachelor Professional (Staatlich geprüfte/r Techniker/in) Technische Wachoffizierin oder Technischer Wachoffizier TWO	Schiffsmotoren und Propulsion, Arbeitsmaschinen u. Anlagen, Werkstoffe, Dampftechnik, Schiffbau, Elektrotechnik und Elektronik, Wartung u. Instandsetzung, Überwachung und Fürsorge, Maschinendynamik, Betriebsstoffe, seefahrtbezogene Naturwissenschaften, Kommunikation, diverse Projekte	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in und Realschulabschluss oder ein Beruf in der Metall- bzw. Elektrotechnik und eine Seefahrtzeit von 12 Monaten im Maschinendienst oder ein Abschluss einer seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als TOA oder eine Ausbildungsgenehmigung vom BSH

Nautische/r Wachoffizier/in (NK 500, küstennahe Fahrt)	20 Wochen	Nautische Wachoffizierin oder Nautischer Wachoffizier in der küstennahen Fahrt NWO 500, nationale Fahrt mit Ausnahme der Fischerei	Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Meteorologie, Funkverkehr, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Schiffstheorie, Schiffahrtsmedizin, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Systemüberwachung, seefahrtsbezogene Naturwissenschaften, Informatik, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in oder 36 Monate Seefahrtzeit im Decks- und Brückendienst oder ein Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als NOA oder Genehmigung vom BSH
Schiffsmaschinist/in (SMA, weniger als 750 kW)	12 Wochen		Instandhaltung in der Schiffstechnik, Elektrotechnik, Leittechnik, Arbeitsmaschinen und Anlagen, Aufbau und Betrieb von schiffstechnischen Einrichtungen, Betriebsstoffe, Betriebsleitung, Kommunikation	Berufsabschluss Schiffsmechaniker/in oder technischer Beruf und 6 Monate Seefahrtzeit im Maschinendienst oder nautisches Befähigungszeugnis mit einem technischen Berufsabschluss bzw. metalltechnischer Lehrgang oder Genehmigung vom BSH
Kapitän/in (NK100)	10 Wochen		Navigation, Schiffstheorie, Meteorologie, Funkverkehr, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Schiffsbetriebstechnik, Sozial- und Arbeitsrecht, Arbeitsschutz, Englisch	Abschluss der Ausbildung als Schiffsmechaniker/in oder Nachweis einer Seefahrtzeit im Decksdienst von 6 Monaten

Hochschule Wismar, FIW/Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik
 Richard-Wagner-Str. 31, 18119 Rostock-Warnemünde
www.hs-wismar.de/sal

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautik/Verkehrsbetrieb (mit den Studienrichtungen Nautik/Seeverkehr sowie Verkehrsbetrieb/Logistik)	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester) in der Studienrichtung Verkehrsbetrieb/Logistik 4 Jahre (8 Semester)* in der Studienrichtung Nautik/Seeverkehr	Bachelor of Science (B.Sc.)	Ausgewählte Inhalte (Grundlagenmodule) für beide Studienrichtungen: Mathematik, Informatik, Physik, Technische Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik, Mess- und Regelungstechnik, Betriebswirtschaft etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Nautik/Seeverkehr: Navigation, Schiffsführung/Wachdienst, Maritimes Englisch, Seehandelsrecht, Maritime Ladungstechnik/gefährliche Ladungen, Notfallmanagement, Gesundheitspflege, Schiffsmaschinenbetrieb/Systemüberwachung, Verkehrswirtschaft etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Verkehrsbetrieb/Logistik: Verkehrsplanung, Hafen-/Terminalbetrieb, Verkehrstechnologie/ Grundlagen Logistik, Maritime Ladungstechnik/gefährliche Ladungen, Verkehrssicherheit etc.	Voraussetzung für die Zulassung zur Studienrichtung Nautik/Seeverkehr: Hochschul- bzw. Fachhochschulreife und Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen nach der Seeleutebefähigungsverordnung – See-BV Voraussetzung für die Zulassung zur Studienrichtung Verkehrsbetrieb/Logistik: Hochschul- bzw. Fachhochschulreife
Schiffsbetriebstechnik/ Anlagentechnik und Versorgungstechnik (mit den Studienrichtungen Schiffsbetriebstechnik, Anlagentechnik und Versorgungstechnik sowie Maritimes Ingenieurwesen)	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester) in der Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik 4 Jahre (8 Semester)* in der Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik 4 Jahre (8 Semester) in der Studienrichtung Maritimes Ingenieurwesen	Bachelor of Science (B.Sc.)	Ausgewählte Inhalte (Grundlagenmodule) für alle Studienrichtungen: Mathematik, Informatik, Physik, Technische Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik, Thermodynamik, Mess- und Regelungstechnik etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik: Verbrennungsmotoren/Turbinen, Dampf-, Kälte- und Klimatechnik, Technische Betriebsführung, Elektrische Maschinen, Antriebe und Leistungselektronik, Schiffsmaschinenanlagen, Schiffsdieselmotoren und Anlagen etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik: Arbeitsmaschinen, anlagentechnische Versorgungssysteme und Fördertechnik, Energieanlagen, Verbrennungsmotoren und Anlagen, Simulationstechnik/CAE etc. Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Maritimes Ingenieurwesen: Schiffsmaschinenanlagen, Schiffsinstandhaltung, Schiffselektroanlagen, Grundlagen der Entscheidungs- und Investitionstheorie, Seeverkehrswirtschaft/Reedereibetriebslehre	Voraussetzung für die Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik: Hoch- oder Fachhochschulreife, Besitz des Zeugnisses über die Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Schiffsmechaniker oder Besitz des Zeugnisses über die Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf der Metall- oder Elektrotechnik gemäß § 39 See-BV (es gilt die von der Berufsbildungsstelle Seeschiffahrt e.V. veröffentlichte Liste) und der Nachweis einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als technischer Offiziersassistent nach Maßgabe der Richtlinien für die Ausbildung von technischen Offiziersassistenten in der Seeschiffahrt von mindestens sechs Monaten oder Nachweis einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als technischer Offiziersassistent nach Maßgabe der Richtlinien für die Ausbildung von technischen Offiziersassistenten in der Seeschiffahrt von mindestens zwölf Monaten. Voraussetzung für die Studienrichtung Anlagentechnik und Versorgungstechnik: Hoch- oder Fachhochschulreife Voraussetzung für die Studienrichtung Maritimes Ingenieurwesen: Hoch- oder Fachhochschulreife

Schiffselektrotechnik (mit den Studienrichtungen Elektrotechnik im Schiffsbetrieb sowie Elektrotechnik für den Schiffbau)	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester) in der Studienrichtung Elektrotechnik für den Schiffbau 4 Jahre (8 Semester) in der Studienrichtung Elektrotechnik im Schiffsbetrieb	Bachelor of Science (B.Sc.)	<p>Ausgewählte Inhalte (Grundlagenmodule für beide Studienrichtungen): Mathematik für Ingenieure, Grundlagen der Technischen Informatik, Experimentalphysik, Gerätetechnik/Technische Mechanik, Grundlagen der Elektrotechnik, Programmierung, Kommunikationstechnik, Betriebswirtschaftslehre etc.</p> <p>Ausgewählte Inhalte (Fachmodule für beide Studienrichtungen): Elektroenergie-technik, Messtechnik, Signale und Systeme, Informationsübertragung, Grundlagen der Regelungstechnik, Steuerungs- und Leittechnik, Nachrichtentechnik, Thermodynamik und thermische Antriebsmaschinen, Decksmaschinen/Schiffsmaschinenanlagen, Schiffsinstandhaltung/Betriebsführung/Maschinenlabor, Elektrische Maschinen und Antriebe, Leistungselektronik, Schiffselektroanlagen, Hotel-Technik/Offshore-Technik, Schiffsautomatisierung, Projektwoche/Komplexer Schiffsbetrieb/Mittelspannung etc.</p>	<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Studienrichtung Elektrotechnik im Schiffsbetrieb: Hochschul- bzw. Fachhochschulreife, Erfüllung der Anforderungen der Seeleutebefähigungsverordnung - SeeBV; Vorpraktikum entsprechend der gültigen Richtlinien für die praktische Ausbildung und Seefahrzeit als Elektrotechnischer/Elektrotechnische Offiziersassistent/-In: -> Dauer: 6 Monate -> davon 4 Monate an Bord eines Kauffahrteischiffes (vor Beginn des Studiums), 7 Wochen Elektroausbildung und 2 Wochen Metallausbildung (beides überbetrieblich und auch während des Studiums bis Ende des 4. Fachsemesters möglich) -> Nachweis durch On Board Training Record Book for Electro-Technical Officer (TRB) nach Vorgabe des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) -> Befreiung vom Praktikum bei Nachweis einer elektrotechnischen Berufsausbildung im Metall- und Elektrobereich gemäß Liste anerkannter Ausbildungsberufe (nach See-BV)</p> <p>Voraussetzung für die Zulassung zur Studienrichtung Elektrotechnik für den Schiffbau: Hochschul- bzw. Fachhochschulreife, Für die Zulassung zur Studienrichtung Elektrotechnik für den Schiffbau ist eine elektrotechnisch orientierte Berufsausbildung bzw. elektrisch orientiertes Fachabitur oder ein achtwöchiges Vorpraktikum in einem Unternehmen des Schiffbaus oder dessen Zulieferindustrie, wovon vier Wochen innerhalb der ersten zwei Semester absolviert werden können, erforderlich.</p>
Operation and Management of Maritime Systems	weiterführend	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	<p>Module: PM 01 - Safety, Security and Ecology in Maritime Systems, PM 02 - Technical Aspects and Simulation of Maritime Systems, PM 03 - Human Resources/Organisational Management, PM 04 - Maritime Business Communication, PM 05 - Maritime Management/Port Operations, PM 06 - Management and Business Simulation, PM 07 - Master-Thesis einschließlich Kolloquium</p> <p>WPM 01 - Maritime Law, WPM 02 - Integrated Manoeuvring/Propulsion and Navigation Systems, WPM 03 - Operation, Monitoring & Maintenance of Technical Systems, WPM 04 - Operational & Strategic Management in Shipbuilding</p> <p>(PM = Pflichtmodul / WPM = Wahlpflichtmodul)</p>	<p>Auszug aus den Zulassungsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium ist ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss (Bachelor, Diplom oder vergleichbar) einer deutschen oder ausländischen Hochschule mit wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung mit mindestens 210 Credits (.).</p> <p>Die Gesamtnote des diesen Studienabschluss bestätigenden Zeugnisses muss mindestens 2,5 betragen. Wird diese Gesamtnote nicht erreicht, muss die Abschlussarbeit mit einer Modulnote von 2,0 oder besser bestanden worden sein. Die Zulassung ist zu versagen, wenn die Gesamtnote 3,0 oder schlechter lautet (.).</p> <p>Die vollständigen und aktuellen Zulassungsvoraussetzungen sind in den Dokumenten zum Studiengang auf der Webseite des Studiengangs zu finden.</p>
*Regelstudienzeit; je nach Eingangsvoraussetzung verkürzt sich das Studium entsprechend					

HSBA Hamburg School of Business Administration
 Willy-Brandt-Straße 75, 20459 Hamburg
 www.hsba.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Logistics Management	dual	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Praxisbezogenes betriebswirtschaftliches Studium mit spezieller Ausrichtung auf die Logistik-Branche und eine gleichzeitige systematische Ausbildung im Unternehmen; neben betriebswirtschaftlichem Grundlagenwissen werden ausgewählte Inhalte branchenangepasst vermittelt und um spezielle Logistikmodule ergänzt, wie z.B. Supply Chain Management, Transportplanung, Beschaffung und Lagerlogistik; Kooperationspartner sind in der Regel Logistikunternehmen; Unterrichtssprache: Englisch	Abitur, Fachhochschulreife, gute Englisch- und Mathekenntnisse

Jade Hochschule (Wilhelmshaven/ Oldenburg/ Elsfleth)
 Friedrich-Paffrath-Str. 101, 26389 Wilhelmshaven | Ofener Str. 16/19, 26121 Oldenburg | Weserstr. 52, 26931 Elsfleth
 www.jade-hs.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautik und Seeverkehr	grundständig	8 Semester (4 Jahre); bzw. 6 Semester nach abgeschlossener Ausbildung als Schiffsmechanikerin oder Schiffsmechaniker oder NOA	Bachelor of Science (B.Sc.)	Klassische und technische Navigation, Ausbildungsreisen, Manövrieren, Simulation, Schiffsführung, Notfallmanagement, Schiffstheorie, Ladungstechnik, Seehandelsrecht, Telekommunikation, Grundlagenfächer	Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Meister, Techniker Als Nachweis der gesundheitlichen Eignung für die spätere Berufsausübung ist ein gültiges Seediensttauglichkeitszeugnis gemäß STCW-Code der IMO vorzulegen Empfehlung: Teilnahme an einem Sicherheitsgrundlehrgang vor Beginn des Studiums
Internationales Logistikmanagement	grundständig	7 Semester (3,5 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Digitale Logistik, Lager- und Layoutplanung, Branchenlösungen in der Logistik, Logistische Projektstudie, Transportmanagement, Internationale Verkehrspolitik, Betriebliches Informationsmanagement, Enterprise Resource Planning, Supply Chain Management, Controlling, Technik-Grundlagen, Marketing, Organisation und Führung, QM, Einkauf und Beschaffung, Interkulturelle Schlüsselqualifikationen, 1 Semester verpflichtend im Ausland (Partnerhochschulen). Im Hauptstudium Wahl eines der Studienprofile: Internationales Transportmanagement (2. verpflichtendes Semester im Ausland / Praktikum) oder Projekt-Logistik. 1-semesteriges verpflichtendes Praktikum	Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Meister Englischkenntnisse Niveau B1
Seeverkehrs- und Hafengewirtschaft	grundständig	7 Semester (3,5 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Hafen- und Verkehrswirtschaft, Seeverkehrsökonomie, Vertrieb und Hafenmarketing, Betriebliches Informationsmanagement, Ladungstechniken, Gefährliche Ladung, Maritimes Transportmanagement, Nachhaltigkeit in der Logistik, QM, Technik-Grundlagen, Maritimes Recht, Hafenmanagement, Maritimes Englisch, Verkehrspolitik, Controlling, Organisation und Führung, Maritime Projektstudie. Im Hauptstudium Wahl eines der Studienprofile: Projekt-Logistik oder Maritime Technik. 1-semesteriges verpflichtendes Praktikum	Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Meister
Maritime Management	weiterführend	1,5 Jahre (3 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Internationales Schifffahrtsrecht, Internationales Management, Maritime Logistik, Wissenschaftstheorie, Organisations- und Managementkonzepte, Projektstudie, Krisenmanagement, Kosten- und Yield-Management, Betriebliche Informationssysteme	Abgeschlossenes Hochschulstudium Englisch Niveau B2

International Maritime Management (Fernstudium)	weiterführend, berufsbegleitend, Teilzeitstudium	2,5 Jahre (5 Semester in Teilzeit)	Master of Science (M.Sc.)	Academic Research Methods, International Maritime Law, Enterprise Information Management, Maritime Business, Green Shipping, Cost & Yield-Management, Maritime Management Applications, Case Studies	Abgeschlossenes Hochschulstudium 1 Jahr Berufserfahrung
Schiffs- und Hafenbetrieb dual	dual; mit Ausbildung Binnenschiffer/in, FK für Hafentlogistik, Kauf-frau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistungen	4 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Wirtschaft, Recht, Verkehrswirtschaft, Schiffsbetrieb, Hafenbetrieb, Ladungsumschlag, Gefährliche Güter, Projektstudie, umfangreicher Wahlbereich entsprechend der beruflichen Tätigkeit, z.B. Maschinenbetrieb, Schiffssicherheit, Hafenmanagement, Verkehrssicherung	Abitur oder Fachhochschulreife, Nachweis eines Ausbildungsverhältnisses in einem fachlich einschlägigen anerkannten Ausbildungsberuf im Schiffs- oder Hafenbetrieb Englisch mindestens Niveau B1
Schiffs- und Hafenbetrieb berufsbegleitend	berufsbegleitendes saisonales Studium mit Wechsel zwischen Präsenzsemester und Semester an Bord / im Betrieb	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Wirtschaft, Recht, Verkehrswirtschaft, Schiffsbetrieb, Hafenbetrieb, Ladungsumschlag, Gefährliche Güter, Projektstudie, umfangreicher Wahlbereich entsprechend der beruflichen Tätigkeit, z.B. Maschinenbetrieb, Schiffssicherheit, Hafenmanagement, Verkehrssicherung	Abitur oder Fachhochschulreife oder alternativ Mittlere Reife mit abgeschlossener Berufsausbildung und dreijährige Berufstätigkeit, umfangreiche Anerkennung einschlägiger Berufserfahrung auf Module des Studiums Englisch mindestens Niveau B1
Wirtschaft im Praxisverbund	grundständig, dual	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Betriebswirtschaftslehre, Logistik, Transport, Verkehrswirtschaft Studium-Schwerpunkte: Logistik, Management, Wirtschaft, Wirtschaftsinformatik	Hochschulzugangsberechtigung plus Ausbildungsvertrag, zulassungsfrei ohne NC (ggf. mit Anmelde- oder Auswahlverfahren)
Meerestechnik	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester)	Bachelor of Engineering (B.Eng.)	Interdisziplinäres, ingenieurwissenschaftliches Studium der Meerestechnik. Hierzu wird ein breit aufgestelltes Mechatronikstudium um spezifisch marine Anforderungen erweitert. Der Studiengang ist praxisorientiert, legt aber einen deutschlandweit einzigartigen Fokus auf Belange der marinen Off-Shore und des Forschungssektors. Zusammen mit dem konsekutiven Angebot 'Marine Sensorik' (Uni Oldenburg) bietet sich eine Spezialisierung als Anwendungsingenieur der Meeresforschung, die bis zur Promotion führen kann.	Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, Fachhochschulreife, eine entsprechende berufliche Vorbildung

Maritime Studiengänge bei der Marine
Karriereberatung der Bundeswehr Rostock, Kopernikusstraße 1, 18057 Rostock
www.bundeswehrkarriere.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Nautik und Seeverkehr (Jade Hochschule Elsfleth)	grundständig	8 Semester (4 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Klassische und technische Navigation, Ausbildungsreisen, Manövrieren, Simulation, Schiffsführung, Notfallmanagement, Schiffstheorie, Ladungstechnik, Seehandelsrecht, Telekommunikation, Grundlagenfächer	Eignungsfeststellung zum Offizier/Offizierin und 13 Jahre Verpflichtung bei der Deutschen Marine Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife
Internationales Logistikmanagement (Jade Hochschule Elsfleth)	grundständig	7 Semester (3,5 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Digitale Logistik, Lager- und Layoutplanung, Branchenlösungen in der Logistik, Logistische Projektstudie, Transportmanagement, Internationale Verkehrspolitik, Betriebliches Informationsmanagement, Enterprise Resource Planning, Supply Chain Management, Controlling, Technik-Grundlagen, Marketing, Organisation und Führung, QM, Einkauf und Beschaffung, Interkulturelle Schlüsselqualifikationen, 1 Semester verpflichtend im Ausland (Partnerhochschulen). Im Hauptstudium Wahl eines der Studienprofile: Internationales Transportmanagement 2. verpflichtendes Semester im Ausland / Praktikum) oder Projekt-Logistik. 1-semestertriges verpflichtendes Praktikum	Eignungsfeststellung zum Offizier/Offizierin und 13 Jahre Verpflichtung bei der Deutschen Marine Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife

Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (Jade Hochschule Elsfleth)	grundständig	7 Semester (3,5 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Hafen- und Verkehrswirtschaft, Seeverkehrsökonomie, Vertrieb und Hafenmarketing, Betriebliches Informationsmanagement, Ladungstechniken, Gefährliche Ladung, Maritimes Transportmanagement, Nachhaltigkeit in der Logistik, QM, Technik-Grundlagen, Maritimes Recht, Hafenmanagement, Maritimes Englisch, Verkehrspolitik, Controlling, Organisation und Führung, Maritime Projektstudie. Im Hauptstudium Wahl eines der Studienprofile: Projekt-Logistik oder Maritime Technik. 1-semesteriges verpflichtendes Praktikum	Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife
Schiffselektrotechnik (Hochschule Wismar)	grundständig	8 Semester (4 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Grundlagenmodule: Mathematik/Informatik, Physik/Technische Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik, Automatisierungstechnik, Werkstoffe/ Technologie, Betriebswirtschaftslehre Fachmodule: Elektroenergietechnik/ Messtechnik, Signale und Systeme/Informationsübertragung, Regelungstechnik/ Steuerungs- und Leittechnik, Nachrichtentechnik/Kommunikationstechnik, Soziologie/Personalführung/Sicherheit/ Gesundheitspflege, Thermodynamik/Thermische Schiffsantriebe, Decksmaschinen/ Schiffsmaschinenanlagen, Schiffsinstandhaltung/Betriebsführung/ Maschinenlabor, Elektrische Maschinen und Antriebe/ Leistungselektronik, Schiffselektronik/ Offshore-Technik/Mittelspannungsanlagen, Schiffsautomatisierung/Hoteltechnik	Eignungsfeststellung zum Offizier/ Offizierin und 13 Jahre Verpflichtung bei der Deutschen Marine Hochschulreife, Fachhochschulreife
Schiffsbetriebstechnik (Hochschule Wismar)	grundständig	8 Semester (4 Jahre)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Grundlagenmodule: Mathematik/ Informatik, Physik/Technische Mechanik, Elektrotechnik/Elektronik, Thermodynamik, Mess- und Regelungstechnik Ausgewählte Inhalte (Fachmodule) für die Studienrichtung Schiffsbetriebstechnik: Verbrennungsmotoren/Turbinen, Dampf-, Kälte- und Klimatechnik, Technische Betriebsführung, Elektrische Maschinen, Antriebe und Leistungselektronik, Schiffsmaschinenanlagen, Schiffsdieselmotoren und Anlagen	Eignungsfeststellung zum Offizier/ Offizierin und 13 Jahre Verpflichtung bei der Deutschen Marine Hochschulreife, Fachhochschulreife

Staatliche Seefahrtsschule Cuxhaven
 Am Seedeich 36, 27472 Cuxhaven
<https://seefahrtsschule.de>; https://www.unserebroschuere.de/Staatliche_Seefahrtsschule_Cuxhaven/MailView/

Studiengang	Studientyp + Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Kapitän:in NK (auf Schiffen aller Größen und Fahrtgebiete mit Ausnahme der Fischereifahrzeuge)	Vollzeitunterricht 2 Jahre	Bachelor Professional in Technik (Staatlich geprüfte Technikerin / Staatlich geprüfter Techniker), Fachhochschulreife, Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Wachoffizier/in auf Schiffen aller Größen und Fahrtgebiete (NWO) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Englisch/Deutsch, Informations- und Kommunikationstechnik, Seeverkehrs- und Reedereibetriebswirtschaft, Mathematik, Physik, Chemie, Wachdienst, Navigation, Schiffssicherheit, Manöverkunde, Maritimes Englisch, Systemüberwachung, Meteorologie, Telekommunikation, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Gefährliche Ladungen, Personalführung, Notfallmanagement, Verwaltung- und Umweltschutz, Schiffstheorie, Gesundheitspflege sowie weitere optionale Lehrangebote und Projekte.	Sekundarabschluss I - Realschulabschluss und eine Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in und den Berufsschulabschluss oder die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte/r Schiffsbetriebstechnische/r Assistent/in, Schwerpunkt Nautik oder der Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische/r Offiziersassistent/in von mind. 12 Monaten.

Kapitän:in NK 500 (auf Fracht- und Fahrgastschiffen mit einer Bruttoreaumzahl bis zu 500)	Vollzeitunterricht ½ Jahr	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Wachoffizierin auf Schiffen bis 500 BRZ in der küstennahen Fahrt (NWO 500) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Englisch/Deutsch, Informations- und Kommunikationstechnik, Sozial- und Arbeitsrecht, Arbeitsschutz an Bord, Mathematik, Physik, Chemie, Technische Umweltschutz, Navigation, Wachdienst, Schiffssicherheit, Systemüberwachung, Telekommunikation, Manöverkunde, Seehandelsrecht, Ladungstechnik, Gefährliche Ladungen, Notfallmanagement, Verwaltungs- und Umweltschutz, Schiffstheorie, Gesundheitspflege.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in und Berufsschulabschluss oder eine praktische Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische/r Offiziersassistent:in in der Seeschifffahrt von mindestens zwölf Monaten oder eine Ausbildung zum/zur Fischwirt/in mit Schwerpunkt Kleine Hochsee- und Küstenfischerei und eine anschließende Seefahrtzeit von zwölf Monaten im Decksdienst auf oder der Nachweis einer Seefahrtzeit auf Kauffahrteischiffen, ausgenommen Fischereifahrzeuge, von mindestens 36 Monaten im Decksdienst.
Kapitän:in NK 100 (auf Schiffen in der nationalen Fahrt weniger als 100 BRZ)	Vollzeitunterricht 10 Wochen	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Kapitän/in auf Schiffen weniger als 100 BRZ in der nationalen Fahrt (NK 100) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Englisch, Sozial- und Arbeitsrecht, Arbeitsschutz an Bord, Navigation (inkl. ARPA), Schiffstheorie, Meteorologie, Telekommunikation, Verwaltung und Umweltschutz, Notfallmanagement, Antriebsanlagen bis 300 kW.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in oder Nachweis einer Seefahrtzeit auf Kauffahrteischiffen von mindestens 6 Monaten.
Kapitän:in BG (auf Schiffen der großen Hochseefischerei)	Vollzeitunterricht 2 Jahre	Bachelor Professional in Technik (Staatlich geprüfter Techniker / Staatlich geprüfter Techniker), Fachhochschulreife, Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Wachoffizier/in auf Schiffen der großen Hochseefischerei (BGW) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Schriftverkehr und Dialog (Deutsch/Englisch), Computeranwendungen, Seeverkehrs- und Reedereibetriebswirtschaft, Telekommunikation, Mathematik, Physik, technischer Umweltschutz, Chemie, Navigation, Kollisionsverhütung, Wachdienst, Meteorologie, Manöverkunde, Systemüberwachung, Maritimes Englisch, Schiffstheorie, Stabilität/Trimm, Stauung, Umschlagsgeräte, gefährliche Ladung, Seehandelsrecht, Fischereitechnologie, Notfallmanagement, Gesundheitspflege, öffentliches Recht, Umweltschutz, Arbeits- und Sozialrecht, Personalführung, Projekte und optionale Lernangebote.	Sekundarabschluss I - Realschulabschluss und eine Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in oder zum/zur Fischwirt/in nebst einer Seefahrtzeit von 12 Monaten im Decksdienst auf Fahrzeugen der Seefischerei oder eine Seefahrtzeit im Decksdienst von mindestens 24 Monaten Dauer auf Fahrzeugen der Hochseefischerei.
Kapitän:in BK (auf Schiffen der kleinen Hochseefischerei)	½ Jahr als Aufbaukursum Inhaber:innen des Befähigungszeugnisses BKü	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Wachoffizier/in auf Schiffen der kleinen Hochseefischerei (BKW) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Schriftverkehr und Dialog (Deutsch/Englisch), Computeranwendungen, Seeverkehrs- und Reedereibetriebswirtschaft, Telekommunikation, Mathematik, Physik, technischer Umweltschutz, Chemie, Navigation, Kollisionsverhütung, Wachdienst, Meteorologie, Manöverkunde, Systemüberwachung, Maritimes Englisch, Schiffstheorie, Stabilität/Trimm, Stauung, Umschlagsgeräte, gefährliche Ladung, Seehandelsrecht, Fischereitechnologie, Notfallmanagement, Gesundheitspflege, öffentliches Recht, Umweltschutz, Arbeits- und Sozialrecht, Personalführung, Projekte und optionale Lernangebote.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in oder zum/zur Fischwirt/in nebst einer Seefahrtzeit von 12 Monaten im Decksdienst auf Fahrzeugen der Seefischerei und eine abgeschlossene Ausbildung des Lehrgangs zum Erwerb des Befähigungszeugnisses BKü.
Kapitän:in BKü (auf Schiffen der Küstenfischerei)	Vollzeitunterricht 10 Wochen	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Kapitän/in auf Schiffen der Küstenfischerei (BKü) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Seeverkehrs- und Reedereibetriebswirtschaft, Telekommunikation, Mathematik, Physik, Navigation, Kollisionsverhütung, Meteorologie, Manöverkunde, Systemüberwachung, Schiffstheorie, Beladungsplanung, Fischereitechnologie, Notfallmanagement, öffentliches Recht, Umweltschutz, Sozial- und Arbeitsrecht.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in oder zum/zur Fischwirt/in nebst einer Seefahrtzeit von 12 Monaten im Decksdienst auf Fahrzeugen der Seefischerei.
Leiter:in der Maschinenanlage TLM (jeder Antriebsart und -leistung)	Vollzeitunterricht 2 Jahre	Bachelor Professional in Technik (Staatlich geprüfter Techniker / Staatlich geprüfter Techniker), Fachhochschulreife, Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur technischen Wachoffizier/in (TWO) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit.	Englisch/Deutsch, Computertechnik – EDV, Seeverkehrswirtschaft, Rechtswesen, Mathematik, Physik, Chemie, Betriebsstoffe, Werkstoffe, Schiffsmotoren und Propulsion, Arbeitsmaschinen und Anlagen, Dampftechnik, Schiffbau, Maschinendynamik, Elektrotechnik, elektrische Steuerungen, elektrische Maschinen und Anlagen und UVV, Mittelspannungsanlagen, Wartung und Instandsetzung von Motoren und Arbeitsmaschinen und Anlagen, Instandhaltungsarbeiten leiten, Arbeitsschutz, Wache, Internationales Recht, Personalführung, Notfallmedizin, Rettung / Brandbekämpfung, Technischer Umweltschutz, Projekte und weitere optionale Lernangebote.	Sekundarabschluss I - Realschulabschluss und eine Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker/in und den Berufsschulabschluss oder die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte/r Schiffsbetriebstechnische Assistent/in, Schwerpunkt Schiffsbetriebstechnik oder der Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als technische/r Offiziersassistent/in oder eine abgeschlossene Berufsausbildung der Metall- oder Elektrotechnik und eine Seefahrtzeit im Maschinendienst von mind. 12 Monaten.

Schiffsmaschinist:in (Leiter:in der Maschinenanlage mit einer Antriebsleistung weniger als 750 kW)	Vollzeitunterricht - auch Lehrgangsbegleitend für Lehrgänge zum/zur Kapitän/in NK und BG mit verringerter Stundenzahl. ½ Jahr	Qualifikation zum Erwerb des Befähigungszeugnis zum/zur Schiffsmaschinist/in (TSM) vorbehaltlich der Ausbildung in der Schiffssicherheit	Englisch/Deutsch, Betriebsleitung, Betriebsstoffe, Aufbau und Betrieb von schiffstechnischen Einrichtungen, Arbeitsmaschinen und Anlagen.	Berufsausbildung zum/zur Schiffsmechaniker:in und den Berufschulabschluss oder die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte/r Schiffsbetriebstechnische Assistent/in, Schwerpunkt Schiffsbetriebstechnik oder der Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als technische/r Offiziersassistent//in oder eine Berufsausbildung der Metall- oder Elektrotechnik und eine Seefahrtzeit im Maschinendienst von mind. 6 Monaten.
Schiffsbetriebstechnische Assistent:in (nautisch/technisch)	Vollzeitunterricht, inkl. 30-wöchigem Bordpraktikum 2 Jahre	Fachkraft Deck/Maschine Besuch der Fachschule nach Abschluss der 12-monatigen Seefahrtzeit als nautische oder technische Offiziersassistentin bzw. nautischer oder technischer Offiziersassistent.	Deutsch/Englisch, Politik, Religion, Sport, Metallische Werkstücke und Baugruppen erstellen (Metallgrundausbildung), auf dem Schiff arbeiten und leben, Aufgaben im Wach- und Brückendienst übernehmen, Nach den Regeln guter Seemannschaft arbeiten, Aufgaben im Wach- und Maschinendienst übernehmen, Für eine sichere Arbeitsumgebung sorgen.	Sekundarabschluss I – Realschulabschluss und Seediensttauglichkeit.
Sicherheitsgrundausbildung Überlebensfahrzeuge Leiter Brandbekämpfung Refresher Sicherheitsgrundausbildung Refresher Überlebensfahrzeuge	Lehrgangsbegleitend	Zertifikate über das Bestehen der jeweiligen Lehrgänge zur Erlangung / Verlängerung der Befähigungsnachweise.	Inhalte gem. Vorgaben STCW / BG Verkehr.	Nur für Schüler:innen unserer Schule in anderen Lehrgängen mit mind. 1/2-jährlicher Dauer bei ausreichender Teilnehmerzahl mit aktuellem Seediensttauglichkeitszeugnis.

Technische Universität Berlin
 Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
<https://www.tu.berlin/>

Studiengang	Studientyp + Dauer	Abschluss		Inhalt	Voraussetzung
Vertiefung Schiffs- und Meerestechnik im Studiengang Verkehrswesen	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	- Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen - Grundlagen der Schiffs- und Meerestechnik, maritimen Technologien, Schiffsstabilität und Hydrodynamik - maritimer Umweltschutz - Grundlagen des Verkehrswesens, der Seetransportketten und (autonomer) Inland-wasserverkehre Studiengangssteckbrief: https://www.tu.berlin/go1036/s39/	Hochschulzugangsberechtigung, zulassungsfrei
Schiffs- und Meerestechnik	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	- Maritime Technologien - Entwurf und Betrieb Maritimer Systeme (www.tu.berlin/ebms) - Nachhaltige Energie- und Antriebssysteme - Seetransportketten und (autonomer) Inland-wasserverkehr - Tiefseetechnologie - maritimer Umweltschutz - Yachtdesign - Dynamik Maritimer Systeme (www.tu.berlin/dms) - Manövrier- und Bewegungsvorhersagen zur Verbesserung der Schiffssicherheit Studiengangssteckbrief: https://www.tu.berlin/go1036/s114/	Bachelor of Science (B.Sc.) in einer Ingenieurwissenschaft (Verkehrswesen, Maschinenbau o.ä.), zulassungsfrei

Technische Universität Hamburg
Am Schwarzenberg-Campus 1, 21073 Hamburg
www.tuhh.de

Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Schiffbau	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Neben natur- und ingenieurwissenschaftlichen Grundlagenfächern wie Mechanik, Mathematik oder Werkstofflehre, werden schiffbauspezifische Fächer wie Hydrostatik, Strömungsmechanik oder Grundlagen des Schiffsmaschinenbaus angeboten. Einblicke in den Schiffbau geben regelmäßige Firmenabende oder Exkursionen. Über diese Grundlagen hinaus ermöglicht das betriebswirtschaftliche Modul, Informatik sowie die zahlreichen Angebote für nicht-technische Ergänzungen eine individuelle Weiterbildung. Doch auch handwerkliches Wissen wird vermittelt und kann in zahlreichen AGs weiter vertieft bzw. genutzt werden: Konstruktionsprojekte, CAD-Projekte oder der Linienriss zeigen ab dem 3. Semester anschaulich die Aufgaben und Herausforderungen im Berufsleben. Auf diese vorzubereiten ist Aufgabe und Zweck des Bachelorstudiums	Hochschulzugangsberechtigung, 10-wöchiges berufsbezogenes Praktikum https://www.tuhh.de/tuhh/studium/vor-dem-studium/studienangebot/bachelorstudiengaenge/schiffbau Für weitere Informationen und individuelle Fragen zur Fachrichtung Schiffbau: E-Mail: hflatte@tuhh.de
Schiffbau und Meerestechnik	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Vertiefung der Kenntnisse über Schiffbau und Meerestechnik aus dem Bachelor-Studiengang. Möglichkeit der Vertiefung in verschiedenen Teilgebieten. Grundsätzlich besteht der Master aus 5 Pflichtmodulen: Strukturanalyse, Schiffsvibrationen, Schiffssicherheit, Seeverhalten und maritime Technik und meerestechnische Systeme. Individuelle Wahl- und Vertiefungsvorlesungen komplettieren die Ausbildung zum Ingenieur oder ebnen den Weg für eine akademische Laufbahn. Themengebiete umfassen Unterwasserfahrzeuge, Segelschiffe, Schiffsenergieanlagen, aber auch Vertiefung im Bereich der FEM und CFD Rechnung.	Bachelor-Abschluss, vertiefte Kenntnisse in den mathematisch-naturwissenschaftlichen, ingenieurwissenschaftlichen und schiffstechnischen Grundlagen Mehr Informationen: https://www.tuhh.de/tuhh/studium/vor-dem-studium/studienangebot/masterstudiengaenge/schiffbau-und-meerestechnik
Joint Master in Ship and Offshore Technology	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science (M.Sc.)	Der Joint Master teilt sich auf zwei Standorte auf. Das erste Jahr findet an der University of Strathclyde in Glasgow, Schottland statt und bietet zahlreiche Kurse zu ausgewählten Themen der Offshoretechnologie, darunter Vorlesungen zu Steigleitungen, Verankerungen und Pipelines, zur Dynamik schwimmender Offshorestrukturen, der Maritimen Sicherheit und Risikoabschätzung sowie weiteren Fächern. Ein Gruppenprojekt und ein Masterarbeitsvorbereitendes individuelles Forschungsprojekt ergänzen die Kurse in Glasgow. Das zweite Jahr des Masterstudiengangs wird an der Technischen Universität Hamburg durchgeführt mit dem Schwerpunkt auf schiffbaulichen Themen. Zu den an der TUHH angebotenen Kursen gehören Betriebsfestigkeit sowie u. a. Strukturanalyse von Schiffen und meerestechnischen Konstruktionen, Eistechnik, verschiedene Vorlesungen zur numerischen Thermofluid-dynamik und Finite Elemente Methoden sowie ihrer praktischen Anwendung im Schiffsbezug. Neben der Anfertigung der Masterarbeit wird auch ein Schiffbaulabor durchgeführt.	B.Eng with First Class Honours, oder äquivalente internationale Qualifikation, in einem schiffbaulichen oder maritim technischen Bereich. Ausreichendes Wissen über structural mechanics, hydrostatics, fluid dynamics, ship resistance and propulsion, ship design (auch in englischer Sprache) Mehr Informationen & Bewerbung: https://www.strath.ac.uk/studywithus/internationalstudents/
Es besteht außerdem die Möglichkeit, Schiffbau bzw. Schiffbau und Meerestechnik dual zu studieren: dual@TUHH.de	dual	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Universitätsstudium gemäß den Beschreibungen des Studienganges (s.o.) und Praxisphasen im Unternehmen. Zusätzlich werden Soft-Skill-Seminare angeboten. Bewerbung erfolgt unternehmensseitig.	Mehr Informationen: https://dual.tuhh.de/duales-studium
Doppel-Studium Technology Management & Schiffbau und Meerestechnik am Northern Institute of Technology Management (NIT) zu absolvieren	weiterführend	ca. 28 Monate	Master of Science (M.Sc.) in Kombination mit einem MA oder MBA in Technology Management	Natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen in Bezug auf Schifau und Meerestechnik, Möglichkeit der Vertiefung in Teilgebieten, das NIT-Curriculum umfasst grundlegende Seminare in General Management wie Economics, Finance, Strategy, Human Resources, Supply Chain Management und Marketing, Lehrveranstaltungen zu Themen wie Corporate Responsibility, Governance, Business Ethics, Communication and Conflict Management	Bachelor-Abschluss mit ingenieurwissenschaftlichem Hintergrund, gute Englischkenntnisse Mehr Informationen: https://www.nithh.de/de/studium/technologiemangement/doppel-master

Universität Duisburg-Essen Forsthausweg 2, 47057 Duisburg (Campus Duisburg) www.uni-due.de					
Studiengang	Studientyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Maschinenbau	grundständig	3,5 Jahre (7 Semester) beginnend zum Wintersemester	Bachelor of Science (B.Sc.)	<p>Grundlagen in Fächern wie Mathematik, Mechanik, Aufbau und Programmierung von Computersystemen, Elektrotechnik, Werkstofftechnik, Regelungstechnik und Maschinenelemente;</p> <p>Vertiefungsrichtungen: Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme, Nachhaltige Energie- & Verfahrenstechnik, Mechatronik, Autonome Systeme, Technologien logistischer Systeme, Product Design & Engineering, Sustainable Metal Cycles, Management, Allgemeiner Maschinenbau;</p> <p>Vertiefungsrichtung Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme: Spezialisierte Kenntnisse zur Entwicklung nachhaltiger Schiffe und Offshore-Anlagen und zur Automatisierung von Schiffen ergänzen die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen und befähigen die Absolvent*innen zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen im Bereich der Schiffs- und Offshoretechnik;</p> <p>Fächerauszug: Hydrodynamik / Entwurf nachhaltiger und autonomer maritimer Systeme 1, Konstruktion nachhaltiger maritimer Systeme, Regenerative Energiesysteme, Informationstheoretische Grundlagen autonomer Systeme;</p>	Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder fachgebundene Hochschulreife oder Qualifikation in der beruflichen Bildung oder Eignungsfeststellung
Maschinenbau	weiterführend	1,5 Jahre (3 Semester) beginnend zum Sommersemester Einstieg auch im Wintersemester möglich	Master of Science (M.Sc.)	<p>Vertiefung und Erweiterung der im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse;</p> <p>Verschiedene Schwerpunkte: Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme, Nachhaltige Energie- & Verfahrenstechnik, Mechatronik, Autonome Systeme, Technische Logistik, Product Design & Engineering, Sustainable Metal Cycles, Management, Allgemeiner Maschinenbau;</p> <p>Schwerpunkt Nachhaltige und Autonome Maritime Systeme: Erwerb tiefergehender Fachkenntnisse im Bereich nachhaltiger und autonomer maritimer Systeme über Fächer, wie Dynamik nachhaltiger und autonomer maritimer Systeme, Akustik und Schwingungen nachhaltiger maritimer Systeme, numerische Strömungsmechanik, Strukturfestigkeit maritimer Systeme, Entwurf nachhaltiger und autonomer maritimer Systeme 2, Brennstoffzellensysteme in der dezentralen Energieversorgung, Wellentheorie</p>	Abschluss im Bachelor-Programm Maschinenbau an der Universität Duisburg-Essen oder eine gleichwertig angerechnete Prüfung (siehe Prüfungsordnung) mit guter Leistung
Mechanical Engineering (im Rahmen des Studienprogramms International Studies in Engineering)	weiterführend	2 Jahre (4 Semester) beginnend zum Wintersemester Einstieg auch im Sommersemester möglich	Master of Science (M.Sc.)	<p>Vertiefung und Erweiterung der im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnisse;</p> <p>Verschiedene Schwerpunkte: Sustainable and Autonomous Maritime Systems, Maritime Systems Safety, Mechatronics, Turbomachinery, Energy and Environmental Engineering, General Mechanical Engineering, Production and Logistics</p> <p>Profil Sustainable and Autonomous Maritime Systems: Die fundierten Grundlagen des allgemeinen Maschinenbaus werden durch branchenspezifische Kenntnisse im Bereich der Schiffs- und Offshoretechnik erweitert. Es werden die zur Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Schiffs- und Offshoretechnik erforderlichen Kenntnisse vermittelt.</p>	Abschluss eines Bachelor-Studiengangs des Studienprogramms ISE oder ein vergleichbarer Abschluss (Anerkennung durch den Prüfungsausschuss) mit einer Gesamtnote von 2,5 oder besser

Universität Rostock – Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik
 Albert-Einstein-Str. 2, 18059 Rostock
www.msf.uni-rostock.de

Studiengang	Studententyp	Dauer	Abschluss	Inhalt	Voraussetzung
Maschinenbau	grundständig	3 Jahre (6 Semester)	Bachelor of Science (B.Sc.)	Maschinenbau mit einer darauf aufbauenden Spezialisierung in Schiffs- und Meerestechnik	Allgemeine Hochschulreife oder Zugangsprüfung, Industrie-Grundpraktikum (8 Wochen)
Schiffs- und Meerestechnik	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Master of Science	Entwerfen von Schiffen, Schiffssicherheit, Widerstand und Propulsion, Theorie und Entwerfen schwimmender und gegründeter Offshore-Systeme, Grundlagen der Berechnung maritimer Strukturen, Dynamik von Schiffen und Offshore-Strukturen, Berechnung maritimer Strukturen, Steuerbarkeit und Schwingungen, Meeresforschungstechnik, rechnergestützte Entwicklungsmethoden in der Schiffs- und Meerestechnik, Auslegung von Schiffs- und Offshorekonstruktionen, Finite-Elemente-Methode zur Berechnung maritimer Strukturen etc.	Bachelor-Abschluss einer relevanten Studienrichtung mit guter Leistung
EMship+ Advanced Ship and Offshore Structures	weiterführend	2 Jahre (4 Semester)	Double Degree Master of Science (M.Sc.)	Vollständig englischsprachiger Masterstudiengang mit den ersten beiden Semestern an der Ghent University oder der Universitatea Dunărea de Jos din Galați, das 3. und 4. Semester wahlweise an der École Centrale de Nantes, der Universität Rostock, der Universidad Politécnica de Madrid, dem Instituto Superior Técnico Lisboa oder der Université de Liège. Assoziierte Universitäten z.B. für eine befristeten Aufenthalt (Masterarbeit) sind die ICAM School of Engineering, University of Genoa, Southampton Solent University sowie weitere außereuropäische Partneruniversitäten. Details: www.emship.eu	Bachelor-Abschluss einer relevanten Studienrichtung mit guter Leistung, sehr gute Englischkenntnisse



Weiterführende Links für Berufseinsteiger

Kontakt	Website	Inhalte
Berufsbildungsstelle Seeschifffahrt	www.machmeer.de	Berufsorientierung
Bundesagentur für Arbeit – Berufenet	www.berufenet.arbeitsagentur.de	Berufe, Ausbildungen, Studiengänge, Berufsorientierung
Bundesagentur für Arbeit – BIZ	www.arbeitsagentur.de	Berufsorientierung
Bundesagentur für Arbeit – Jobbörse	www.jobboerse.arbeitsagentur.de	Jobbörse, Berufsorientierung
Bundesverband der Windparkbetreiber e.V.	www.bwo-offshorewind.de	Brancheninformation
DSL – Deutscher Speditions- und Logistikverband e.V.	www.dslv.org	Ausbildungsdatenbank Spedition und Logistik, Berufsorientierung, Ausbildungen
GMS – German Maritime Studies	www.german-maritime-universities.de	Übersicht maritimer Studiengänge in Deutschland
GMT – Gesellschaft für Maritime Technik e.V.	www.maritime-technik.de	Berufsorientierung Meerestechnik, Brancheninformationen, Kontakte: Wirtschaft und Wissenschaft
Hochschulrektorenkonferenz	www.hochschulkompass.de/studium/studiengangssuche	Selbstauskunft Studiengänge
IHK Lehrstellenbörse	www.ihk-lehrstellenboerse.de	Jobbörse, Berufsorientierung
Logistik-Initiative Hamburg e.V.	www.logistik-lernen-hamburg.de	Berufsorientierung
MCN – Maritimes Cluster Norddeutschland e.V.	www.maritimes-cluster.de	Berufsorientierung, Azubinetzwerk
Schiff&Hafen	www.schiffundhafen.de	Brancheninformationen, Stellenangebote
STG – Schiffbautechnische Gesellschaft e.V.	www.stg-online.org	Brancheninformationen
Stiftung Offshore-Windenergie	www.offshore-stiftung.de	Brancheninformationen
THB – Täglicher Hafenbericht	www.thb.info	Brancheninformationen, Stellenangebote
VDKS – Verband Deutscher Kapitäne und Schiffsoffiziere e.V.	www.vdks.org	Berufsorientierung
VDMA – Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.	www.talentmaschine.de	Praktika und Ausbildungsplätze, Berufsorientierung, Infos zu Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen
VDMA – AG Marine Equipment and Systems	mes.vdma.org	Berufsorientierung maritim, Brancheninformationen, Praxiskontakte
VDR – Verband Deutscher Reeder	www.reederverband.de	Berufsorientierung, Brancheninformationen
VSM – Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.	www.vsm.de	Berufsorientierung Schiffbau, Brancheninformationen, Praxiskontakte, Ausbildungskampagnen
WAB e.V.	www.wab.net	Brancheninformation, Stellenangebote

Impressum

VERLAG UND HERAUSGEBER:

DVV Media Group GmbH,
Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg
Heidenkampsweg 73-79, D-20097 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 -2 37 14 - 100

GESCHÄFTSFÜHRER: Martin Weber
VERLAGSLEITER TECHNIK & VERKEHR: Manuel Bosch
CHEFREDAKTION: Kathrin Lau
ANZEIGENVERKAUF: Stephan-Andreas Schaefer
LEITER MARKETING & VERTRIEB: Markus Kukuk
DRUCK: Silber Druck GmbH & Co. KG, Lohfelden

BILDQUELLEN:

Seiten: 01 / 04 / 05 / 06 / 09 / 10 / 12 / 14 / 15 / 16 / 18 / 20 (unten) / 46 / 47 / 65: Shutterstock
Seite 08: Carnival Maritime-AIDA, Seite 09: Hapag-Lloyd, Seite 11: Abeking & Rasmussen, Seite 15: REINTJES, Seite 17: Brunsbüttel Ports GmbH, Seite 19: DNV, Seite 20 oben: Briese Research, Seite 21: Reederei H.-P. Wegener

ISBN Print 978-3-96892-261-4
ISBN E-Book 978-3-96892-262-1

© 2024: DVV Media Group GmbH, Hamburg
9. Ausgabe Juli 2024

Die „Talents for Maritime 2024“-Ausgabe, ihre Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Vervielfältigung oder Verbreitung muss vom Verlag oder Herausgeber genehmigt werden. Dies gilt auch für die elektronische Verwertung wie die Übernahme in Datenbanken, Onlinemedien (Internet), Intranets oder sonstige elektronische Speichermedien. Herausgeber und Verlag schließen eine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte und sonstige Datenträger aus.

Eine Publikation der DVV Media Group



Vom Schiffs-
mechaniker bis
zum Kapitän –
alle Infos zu den
spannenden
Berufen an Bord
findest Du hier:

Wenn Dir **Schifffahrt**
nicht aus dem **Kopf**
geht...

KOMM ZU UNS AN BORD!

Scan me!
www.machmeer.de



VDR Verband
Deutscher
Reeder

www.reederverband.de



**HIER SICHERST DU
DEINE ZUKUNFT.
UND DIE VON DEUTSCHLAND.**

Mach, was wirklich zählt:
**ALS SOLDATIN / SOLDAT (M/W/D)
FÜR DEN WAFFENEINSATZ DER MARINE**

► 1. Korvettengeschwader, Rostock



BUNDESWEHR



Gleich informieren und beraten lassen:

0800 9800880
(bundesweit kostenfrei)

Karriereberatung Rostock
Kopernikusstraße 1

[bundeswehrkarriere.de](https://www.bundeswehrkarriere.de)